www.agil-dasmagazin.de | ISSN 2198-8579

MAI 2022

#AGIL

Das Reise- und Freizeit-Magazin



TECHNIKMUSEEN – INDUSTRIEKULTUR SACHSEN – SILBERSTRASSE
RHEINLAND-PFALZ – SAARPFALZ – STÄDTEREGION NÜRNBERG – VOGELSBERG – VOGTLAND



ENTLANG DER BURGENSTRASSE

Bummeln von Burg zu Burg
Von Heilbronn nach
Rothenburg ob derTauber



FRÄNKISCHES WEINLAND

Schweinfurt
Der einzigartige Würzburg-Mix
Lebensfreude bei den Gastlichen Fünf

MITMACHEN UND GEWINNEN

Gratis zum Mitnehmen oder im Abonnement auf dem Postweg erhältlich!

ISSN 2198-8579

World ‘s Best Craft Distillery

Vom Westerwald in die Welt | Mit drei Auszeichnungen, drei Goldmedaillen in aufeinanderfolgenden Jahren gewinnt die BIRKENHOF-BRENNEREI aus Nistertal bei der Craft Spirits Berlin 2022 den Titel

Handgemachte Spirituosen, regional verankert und nachhaltig aus natürlichen Zutaten produziert – eben „Spirits mit Geist“. Genau diese Qualitäten stehen auf dem Birkenhof hoch im Kurs und ganz oben in den Leitlinien der Destillerie, die schon seit 1848 nach diesen Vorgaben ihre edlen Tropfen brennt. Dafür wurde sie nun im Rahmen der Craft Spirits Berlin 2022 – neben einer Silbermedaille für den Weinaperitif VINN white sowie der **dritten Goldmedaille / Best In Class für den Salbeigeist mit Honig** – mit dem Titel **World’ s Best Craft Distillery** ausgezeichnet.



Die Westerwälder Destillerie ist eine der erfolgreichsten des Landes: „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, sagt Steffi Klöckner, Geschäftsführerin der Birkenhof-Brennerei mit einem Lächeln. „Vor allem, weil sie einfach von Kollegen kommt – die Bewertung der Produkte und der Leistungen in diesen Wettbewerben geht auf die Wertungen aus den Reihen von Fachleuten aus unserer Branche zurück. Gerade in diesen aufregenden Zeiten ist ein solcher Gewinn wirklich etwas ganz Besonderes. Eine Bestätigung, dass trotz aller aufreibenden Dinge im Zuge von CoVid-19 alles gepasst hat. Solche Titel schafft man nur mit viel Leidenschaft und vor allen Dingen einem großartigen Team an Charakterköpfen, das unsere Begeisterung für ausgezeichnete Produkte mitträgt “, führt die Impulsgeberin der Destille aus.

„Die Kontrolle der Früchte ist der erste Schritt auf dem Weg fertigen Likör oder Edelbrand. Hier, bei der ersten Geschmacks- und Duftprobe, entscheidet sich im Grunde schon, in welche Richtung sich das spätere Destillat entwickeln wird. Deshalb ist Sensorik in unsere Arbeit ein wichtiger Punkt. Meistens entscheidet schon der Blick in die Obstkiste“, erklärt Jonas Klöckner, Destillateurmeister und Best Young Distiller 2021 während er gemeinsam mit seinen Destillateur-Kollegen eine Lieferung von Amalfi-Zitronen und Kumquats prüft.











VINN WHITE – ein Weinaperitif und ebenfalls mit Edelmetall ausgezeichnet – passt perfekt in frühlingshafte Longdrinks und Cocktails!

Birkenhof Brennerei

Fotos: ImKinoDas

Erhältlich sind die Produkte der Destillerie im gut sortierten Einzelhandel oder unter www.birkenhof-brennerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,



Bernd Schneider
HERAUSGEBER

auch wenn die Bäume, anders wie es im Volkslied „Der Mai ist gekommen“ heißt, meist schon im April „ausschlagen“ und erste zarte Blätter zeigen, ist es jetzt in einem Laubwald besonders schön. Beispielsweise im Spessart, der sich über die beiden Bundesländer Bayern und Hessen erstreckt. Mit seinen rund 1700 Quadratkilometern verfügt er über eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete in Deutschland. Unter dem Blätterdach von Buchen und Eichen können Naturfreunde auf den „Spessartfährten“ wandern oder in die Pedale treten.

Apropos zusammenhängende Waldgebiete: Wussten Sie, dass in Deutschland fünf Buchenwälder in der Liste des Welterbes stehen? Dazu gehören Gebiete der Nationalparks Hainich in Thüringen, Kellerwald-Edersee in Hessen sowie Jasmund und Müritz in Mecklenburg-Vorpommern und das Waldgebiet Grumsin im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin in Brandenburg. Die Buchen, wegen ihres rötlich-weißen Holzes auch Rotbuchen genannt, sind eine typische Schattenbaumart. Ihnen reicht zum Gedeihen ein Bruchteil des Sonnenlichtes, das andere Bäume benötigen. Wenn Sie unter dem Laubdach großer Buchen spazieren, wird Ihnen auffallen, dass in ihrem Schatten zwar neue Buchenschösslinge, aber kaum andere Pflanzen gedeihen.

Doch zurück in den Spessart. Vielleicht haben Sie Lust bekommen, ihn mit Ihrem E-Bike zu erkunden. Dabei können Sie getrost längere Strecken planen. Denn die Spessartgemeinden haben sich etwas Besonderes einfallen lassen. Sie entwickelten das Projekt „Wald erFahren“ – ein flächendeckendes Netz von E-Bike-Ladestationen, das mittlerweile mehrfach prämiert wurde. Einem entspannten Ausflug ins Grüne steht also nichts im Wege.

Wer es wie ich abwechslungsreich mag – auf nach St. Ingbert. Die PUR – eine der trailreichsten MTB-Strecken Deutschlands, wartet auf Sie. Ich bin dann schon mal los!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und kommen Sie AGIL durch den Mai!

agildasmagazin

@Agil-dasMagazin

Agil-DasMagazin de

EINFACH
ANDERS
GENIESSEN

Wir sind Ihr Weingut,
wenn es ökologischen Wein geht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
bei uns in Klein-Umstadt.

Weinbau Anders
Weidweg 32
64823 Groß-Umstadt
Mobil: 0162 438 24 25
www.weinbau-anders.de





KUNST & KULTUR

6 Historischer Jubiläumsmarkt in der Barbarossastadt Gelnhausen
8 Die Ottobeurer Konzerte locken 2022
10 Das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg

THÜRINGEN - SCHIEFERGEBIRGE

12 Berg-und Schieferstadt Lehesten, Probstzella, Gräfenthal
13 Urlaubsfeeling im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

TECHNIKMUSEEN, INDUSTRIEKULTUR SACHSEN, SILBERSTRASSE

16 Die Technik Museen Sinsheim
17 Landesmuseum in Mannheim - TECHNOSEUM
18 Deutsches Feuerwehr-Museum
19 Fahrzeugmuseum Suhl
20 Unterwegs auf den Spuren der Industriekultur in Sachsen
22 UNESCO-Welterbe-Bestandteil Museum Saigerhütte
24 Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
25 Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
26 Die Sächsisch-Böhmische Silberstraße
27 Das neue 360°-Panorama von Yadegar Asisi im Panometer Leipzig

DAS VOGTLAND - SINFONIE DER NATUR

28 Willkommen im Land der Grüntöne
30 Weida - Die Wiege des Vogtlandes
32 Sächsisch Staatsbäder Bad Elster, Bad Brambach
34 Willkommen im sagenhaften Vogtländischen Mühlenviertel
35 Ferienfreuden im Vogtland

ENTLANG DER BURGENSTRASSE

36 Teil 2: Von Heilbronn nach Rothenburg ob der Tauber

STÄDTEREGION NÜRNBERG

38 Nürnberg - Bummeln von Burg zu Burg
40 Schwabach – die Goldschlägerstadt
41 Neu im Ludwig Erhard Zentrum: LUDWIG ERHARD – IM ORIGINAL

FRÄNKISCHES WEINLAND

42 Schweinfurt - Kunst, Kultur und Wein am Main
43 Sympathisch - Der einzigartige Würzburg-Mix
44 Pure Lebensfreude bei den Gastlichen Fünf

CHURFRANKEN

46 Die Genuss-Region im Herzen Deutschlands

MET
OPERA
LIVE IM KINO

21.05.2022 | 19:00 Uhr
Donizetti **LUCIA DI LAMMERMOOR**

04.06.2022 | 19:00 Uhr
Dean **HAMLET**



Der Vorverkauf läuft!

KINOPOLIS Hanau
Am Steinheimer Tor 17 | 63450 Hanau
Genauere Informationen zum Vorverkaufstermin erhalten Sie unter www.kinopolis.de

CLASART CLASSIC & LEONINE
The Met ropolitan Opera HD LIVE
KINOPOLIS Hanau





WALD ERFAHREN
48 Mit den Wald erFahren Ladestationen den Spessart entdecken
49 Luftkurort Mönchberg
52 Die Gemeinden Dammbach, Heimbuchenthal und Mespelbrunn

VOGELSBERG
56 Der Vogelsberger Vulkan-Express
58 Erlebnisberg Hoherodskopf

SAARPFALZ
60 Urlaubs- und Freizeitangebote im Biosphärenreservat Bliesgau
63 Herzlich willkommen in Homburg
64 St. Ingbert - Die PUR - eine der trailreichsten MTB-Strecken Deutschlands

RHEINLAND-PFALZ
66 Neue Wanderwege zum Entdecken und Genießen
68 Willkommen in Linz am Rhein
69 Aktiv- & Wellnesshotel Halfenstube an der Mosel
70 Das Wiedtal - Komm mal runter!

AUSFLUGSZIELE - FÜR SIE ENTDECKT
72 Wilhelmshaven setzt die Segel
72 Löwenburg öffnet wieder
72 Die größte Eisenbahnbrücke und Deutschlands kürzester Fluss
73 Städte entdecken
73 Meliá Frankfurt City - Designhotel mit gewissen Extras

WANDERREISEN IM TREND
74 Eurohike Trend-Destinationen 2022

REZEPTE
76 Wildkräuter-Küche

SERVICE
78 Impressum / Bestellschein



Freuen Sie sich auf 136 Tage Gartenschau Eppingen

EPPINGEN GARTENSCHAU 2022

Lassen Sie sich von der Gartenschau Eppingen begeistern: Vom 20 Mai bis zum 02. Oktober lädt Sie Eppingen zu bunter Blütenpracht ein.
Zwischen Fachwerk und Sommerflor können Sie hier 136 Tage lang Natur, Kultur sowie Kulinarik genießen und die Eppinger Lebensfreude ganz nach dem Claim „Der Sommer, die Stadt und Du!“ ausleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Gartenschau in Eppingen!



Galgenbrüder

Fotos: © Barbarossastadt Gelnhausen

Historischer Jubiläumsmarkt

10.-12. Juni 2022
850 Jahre Gelnhausen

Mittelalterliches Markttreiben, Musik und Gaukelei auf der Müllerwiese!

Karussells und Mitmachaktionen für Kinder. Freier Eintritt für Kinder bis 16 Jahre!

Konzert mit Saltatio Mortis Sa., 11.06., 20 Uhr



BARBAROSSASTADT GELNHAUSEN
DES KAISERS LIEBE

Informationen und Tickets unter Telefon: 06051 / 830 300 oder -301
E-Mail: kultur@gelnhausen.de www.gelnhausen.de/jubiläumsmarkt

HISTORISCHER JUBILÄUMSMARKT

IN DER BARBAROSSASTADT GELNHAUSEN

Auf eine Zeitreise vom 21. Jahrhundert direkt ins Mittelalter können sich Besucher vom 10. bis 12. Juni 2022 begeben – auf der Müllerwiese und in der Kaiserpfalz in Gelnhausen. Rund um zwei Bühnen wecken zahlreiche Marktstände die Kauflust, geben Einblicke in mittelalterliche Handwerkskunst und füllen durstige Kehlen und hungrige Mägen. So laden u.a. Lederwerkstatt, Schmiede, Seilerei, Buchbinder, Spinnerei, Duftmanufaktur, Kartographen und Drechsler dazu ein, einen Blick auf die mittelalterliche Produktion von nützlichen und dekorativen Gegenständen zu werfen. Natürlich gibt es Schmuck, Gewandung, Lederwaren, Seifen, Kämme, Musikinstrumente, Felle, Spielzeug, Öle, Fibeln, Eisenwaren, Glas, Stoffe, Trinkhörner und vieles mehr auch käuflich zu erwerben.

Mittelalterliche Karussells und Mitmachaktionen laden Familien mit Kindern zum Spielen und Staunen ein. Neben Künstlern, die sich unters Volk mischen und das Publikum erfreuen, herrscht auch auf den beiden Bühnen reges Treiben. Auch Einblicke in das mittelalterliche Lagerleben sind möglich. Nähere Informationen und das komplette Festprogramm unter www.gelnhausen.de/jubiläumsmarkt



Tarranis



Die Streuner



© Roy Export Company, S.A.S.

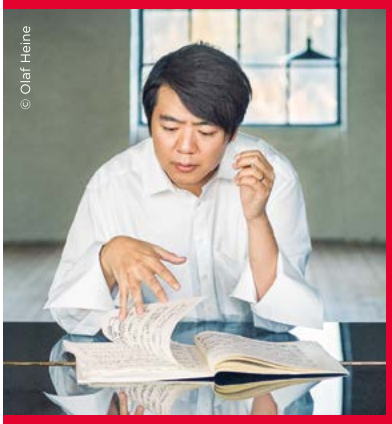


© André Josselin

SAISON
2022/23



© Stephan Rabold



© Olaf Heine

TICKETS
069 13 40 400
www.alteoper.de

ALTE OPER
FRANKFURT

BACH UND BRUCKNER IM BAROCKJUWEL

Die Ottobeurer Konzerte locken 2022 wieder Musikbegeisterte ins Unterallgäu



Foto: djd/Ottobeuren



Foto: djd/Ottobeuren/Roland Halbe



Foto: djd/Ottobeuren/C. Prager



Foto: djd/Ottobeuren/Markenfotografie

Die spätbarocken, oftmals prunkvoll ausgestatteten Kirchen Bayerns ziehen Besucher aus aller Welt in ihren Bann. Auch die Basilika des Benediktinerklosters im oberschwäbischen Ottobeuren gehört zu diesen kunsthistorischen Juwelen Süddeutschlands. Mit mächtigen Säulen aus Marmor, dekorativem Stuck, farbenprächtigen Fresken und einer fast 40 Meter hohen Vierungskuppel glänzt ihr Innenraum jedoch nicht nur in architektonischer, sondern auch in akustischer Hinsicht. Die über 70-jährige Tradition hochkarätiger Konzertereignisse mit überregional bekannten Orchestern und Ensembles sowie namhaften Dirigenten findet im Jahr 2022 ihre Fortsetzung.

Hochkarätige Basilikakonzerte

Der diesjährige Konzertreigen startet am 26. Juni mit einer Aufführung von Joseph Haydns „Die Schöpfung“. Das Oratorium wurde in Ottobeuren zum ersten Mal 1801 und somit zwei Jahre nach seiner Uraufführung gespielt. Für die inzwischen 14. Aufführung im Unterallgäu zeichnet 2022 das Orchester Wiener Akademie und der Chorus sine nomine unter der Leitung von Martin Haselböck verantwortlich. Am 17. Juli sind dann das Münchner Bach-Orchester und der Münchner Bach-Chor, beide geleitet von Hansjörg Albrecht, zu Gast. Auf dem Programm steht die h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach, die während einer langen Zeitspanne von über 20 Jahren entstand. Unter Leitung des renommierten Dirigenten Marek Janowski lässt die Dresdner Philharmonie am 18. September Anton Bruckners Symphonie Nr. 9, das letzte sinfonische Werk des österreichischen Komponisten, erklingen. Unter www.ottobeuren.de gibt es alle Informationen zur Region sowie eine digitale Version des Konzertprogramms mit allen musikalischen Ereignissen des Jahres – von Kammermusik bis zu den Orgelsommer- und Nachwuchskünstler-Konzerten.

Musik im Museum

In direkter Nachbarschaft zur Benediktinerabtei Ottobeuren befindet sich das Museum für zeitgenössische Kunst Diether Kunerth. Der moderne und mit zwei internationalen Preisen ausgezeichnete Bau bietet nicht nur einen architektonischen Kontrast zur Barockkirche und den Konventgebäuden, sondern ermöglicht Ottobeuren-Besuchern mit seinen wechselnden Ausstellungen einen erweiterten Kulturgenuss. Besonders reizvoll verbinden sich Bildende Kunst und Musik bei den Kammerkonzerten, die in diesem Jahr im Museum stattfinden. Am 25. Juni spielen beispielsweise der Violinist Kirill Troussov und die Pianistin Alexandra Troussova, am 16. Juli ist das Mandelring Quartett zu Gast, und am 17. September präsentieren die Vibraphonistin Vivi Vassila und der Gitarrist Lucas Campara Diniz eine musikalische Reise von Bach bis Piazzolla. *(djd).*

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT

THÜRINGENS SCHÖNSTE FESTSPIELBÜHNE

Weit über die Grenzen Thüringens hinaus haben sich die DomStufen-Festspiele einen klangvollen Namen gemacht. Jahr für Jahr veranstaltet das Theater Erfurt diese sommerliche Open-Air-Aufführung vor der atemberaubenden Kulisse des Mariendoms, in dem Martin Luther einst zum Priester geweiht wurde. Freuen Sie sich auf 2022 – dann werden die 70 Stufen des Dombergs zur Bühne für Giuseppe Verdis weltberühmte Oper *Nabucco*.





10%
GRUPPEN-RABATT
ab 20 Personen

NABUCCO

OPER VON GIUSEPPE VERDI

Premiere
Fr, 15. Juli 2022, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen
16.07. – 07.08.2022

Infos & Karten
0361 22 33 155
vorverkauf@theater-erfurt.de

www.domstufen-festspiele.de

THEATER ERFURT
DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON

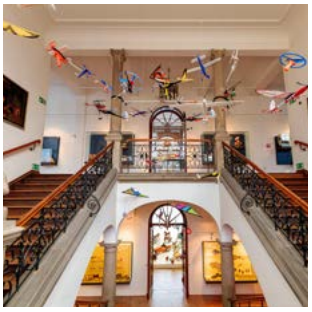


Fotos: © Stadt Sonneberg/Spielzeugmuseum

ENTDECKEN, SPIELEN UND STAUNEN...

... im Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg









Die älteste Spezialsammlung für Spielzeug in Deutschland findet sich inmitten Sonnebergs. In einem prachtvollen historischen Gebäude mit Erweiterungsbau können über 6000 Spielzeuge bestaunt werden.

Die ständige Ausstellung im Museumsaltbau führt den Besucher auf eine Zeitreise. Von Spielzeugen aus der antiken Welt über das vielgestaltige Spielzeug aus Holz, wie es das 18. und 19. Jahrhundert kannte, bis zu den Dampfmaschinen des beginnenden Industriezeitalters, von den ersten Automobilen im Kleinformat bis zum technischen Spielzeug unserer Tage - die „kleinen Welten“ spiegeln Zeitgeschichte und lassen nicht nur Kinderherzen höherschlagen. In der Puppensammlung des Museums kann man mancher Berühmtheit begegnen: dem Weltreisenden „Gulliver“, wie er am Strand eines Eilands erwacht und von klitzekleinen Menschlein gefangen genommen wird, dem „Sonneberger Täufling“ - der ersten Babypuppe der Welt, stolzen „Staatsdamen“ oder Figuren aus den Märchen der Brüder Grimm.

Im Erweiterungsbau erwartet die Besucher ein unvergessliches Erlebnis - die „Thüringer Kirmes" - jene Schaugruppe, die auf der Weltausstellung 1910 in Brüssel einen „Grand Prix" gewann. Das Panorama mit 67 zum Teil lebensgroßen Figuren stellt das Treiben auf einem Kirmesplatz aus der Zeit um 1900 dar und wird halbstündlich mit einer Licht- und Klanginstallation präsentiert. Hier wird Spielzeuggeschichte nicht nur gezeigt, hier wird sie erlebt.



Doch im Deutschen Spielzeugmuseum soll nicht nur geschaut und gestaunt, sondern auch gespielt werden. Von Künstlern gestaltete Spielbereiche und Spielinseln laden zum Verweilen ein. Überdies lädt die Museumsrallye kleine Entdecker auf eine spannende Rätselrunde ein. Mit der richtigen Lösung hat man die Chance, bei der Auslosung am Ende des Jahres, einen von 10 Preisen zu gewinnen. In den Thüringer Ferien werden regelmäßig kreative Mitmach- und Bastelaktionen angeboten. **www.deutschesspielzeugmuseum.de**

DEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM



ROMANTIK HOTEL
AUF DER WARTBURG
SEIT 1914





Wartburg-Intermezzo

Ein absolutes „Muss“ einer Thüringen-Tour ist der Besuch der Wartburg in Eisenach. An diesem geschichtsträchtigen Ort wandeln Sie auf den Spuren Luthers, der Heiligen Elisabeth, Goethes und Wagners. Überdies haben Sie Gelegenheit, in unmittelbarer Nachbarschaft des UNESCO-Welterbes luxuriös zu nächtigen und zu speisen. Im Romantik Hotel auf der Wartburg genießen Sie modernen Komfort in historischem Ambiente.

Beim erstklassigen Abendmenü in der Landgrafenstube schweift Ihr Blick über die Höhen des Thüringer Waldes. Entspannung nach Ihrer Entdeckungstour finden Sie im Vitalbereich „Jungbrunnen“ mit finnischer Sauna oder bei einer Massage.

Mit dem „Wartburg-Intermezzo“ haben Sie das ideale Rundum-Paket:

- eine Übernachtung inklusive Burgfrühstück vom Buffet
- Wartburg-Sekt zur Begrüßung und Wartburg-Menü in drei Gängen am Abend
- Führung durch die Museen der Wartburg mit Besichtigung des Palas und der Lutherstube

199,00 € pro Person im Burgzimmer (Doppelzimmer)

Bei Direktbuchung unter dem Stichwort „AGIL“ erhalten Sie nach Verfügbarkeit ein kostenfreies Upgrade in die nächsthöhere Zimmerkategorie. Wir freuen uns auf Ihre Buchung.

PEARLS
by ROMANTIK

Romantik Hotel auf der Wartburg
Auf der Wartburg 2 · 99817 Eisenach
Tel. +49 3691 797-0 · Fax +49 3691 797-100
info@wartburghotel.de · wartburghotel.de

Geschäftsanschrift: arcona-W-Hotelbetriebsgesellschaft mbH · August-Bebel-Str. 55 · 18055 Rostock

BERG-UND SCHIEFERSTADT LEHESTEN IM „LAND DES BLAUEN GOLDES"

Die Kleinstadt Lehesten liegt im Grenzbereich zwischen Thüringen und Frankenwald. Sie ist wie ihre Ortsteile Brennersgrün, Röttersdorf und Schmiedebach vom Schieferbergbau geprägt. In dieser Region befindet sich das Zentrum des thüringischen Schieferbergbaues, der bereits im 13. Jahrhundert begann. Das blaue Gold wurde noch bis Ende 2009 im Tagebau des Oertelsbruches bei Schmiedebach abgebaut und zu Dach- und Wandschiefer verarbeitet.

Der Altvaterturm

Auf dem Gipfel des Wetzsteines (792 m ü. N. N.) thront der Altvaterturm, ein Mahnmal gegen Vertreibung, eine Erinnerungs- und Begegnungsstätte wie auch ein touristisches Schaufenster am südöstlichen Rennsteig. Der Standort bietet eine gute Aussicht ins Erzgebirge, in den Frankenwald, auf die Höhenlagen des Thüringer Waldes und des Harzes.



Technisches Denkmal – „Historischer Schieferbergbau Lehesten“



Technisches Denkmal Lehesten

Fotos: ©VG Schiefergebirge / Bürgerbüro Lehesten

In einmaligem Einklang mit Natur und Umwelt dokumentiert und präsentiert das Technische Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“ den Werdegang des Dach- und Wandschiefers – von der Entstehung, Gewinnung, Förderung bis hin zur kunstvollen Verarbeitung des besonderen Gesteins. Lernen Sie die altehrwürdigen Traditionen und Verarbeitungstechniken am außergewöhnlich authentischen Denkmalstandort kennen – ob individuell erkundet oder mit fachkundigen Führungen. Alle historischen Gebäude des 19. & 20. Jahrhunderts sind wertvolle bildungstouristische Kleinode und stellen eine einmalige Schiefergewinnungsstätte am Originalstandort dar.

Jeder Dach- und Fassadenschiefer ist ein Unikat und ging vor dem Verkauf durch viele Hände. Der Letzte, der ihn in die Hand nimmt, ist der Schieferdecker. An einem Miniaturdorf können filigrane Dacheindeckungen auf Augenhöhe bewundert werden. Im Maßstab 1:5 berichten zahlreiche Miniaturhäuser, als Leistungsschau der ältesten Dachdeckermeisterschule Deutschlands in Lehesten, von Schmuckbändern, Gauben, Kehlen und Ortgängen – kunstvoll verziert und traditionell verarbeitet. Inmitten eines hochwertigen Naturschutzgebietes gelegen, bietet das Museum als Schiefer-Aktiv-Angebot zahlreiche Anknüpfungspunkte für alle Altersklassen in magischer Kulisse – dem Nationalen Geotop. Neben zahlreichen Wanderwegen, wie dem Schieferpfad oder der Thüringisch-Fränkischen Schieferstraße, warten zwei Geopfade rund um den gefluteten Tagebau und durch den Schieierpark auf Erkundung. **Weitere Informationen: www.lehesten.de**

Einheitsgemeinde Probstzella

Die achtzehn Ortsteile umfassende Einheitsgemeinde Probstzella ist in einer durch den Schieferbergbau geprägten, hügeligen Waldlandschaft gelegen, in der Wanderer auf abwechslungsreichen und gut ausgebauten Wegen neben schönen Ausblicken und hohem Artenreichtum auch interessante Zeugen der jüngeren Geschichte entdecken können. Besonders geprägt wurde die Region um Probstzella durch ihre Lage im ehemaligen Grenzgebiet der DDR. Der Grenzbahnhof in Probstzella, ein museal aufbereiteter Beobachtungsturm auf dem Hopfsberg und das Grüne Band zeugen von dieser Geschichte.



Grenzturm





Weitere Informationen: www.vgem-probstzella.de



URLAUBSFEELING IM NATURPARK THÜRINGER SCHIEFERGEBIRGE/OBERE SAALE



Foto: © Marika Hauptmann

*35 Zertifizierte Natur- & Landschaftsführer*innen (ZNL) bieten vielseitige Angebote für Urlauber und Einheimische an*



Foto: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. / © Dominik Ketz

Das Thüringer Meer

Zwischen den Wäldern des Rennsteigs und den Burgen der Saale laden wunderschöne, abwechslungsreiche Landschaften zum Entdecken ein. Hier finden Naturliebhaber, Abenteurer und Kulturinteressierte ebenso passende Angebote wie Ruhebedürftige und Gesundheitsbewusste.

Die Saale, die sich wie ein blaues Band um die Berge windet und das „Thüringer Meer" speist, ist ein bekanntes Wander- und Erholungsgebiet. Das „Land der Tausend Teiche" bei Plothen überrascht insbesondere zu den jährlichen Fisch- und Wildwochen mit kulinarischen Genüssen aus der Region. Inmitten herrlicher Natur wird am „Grünen Band" deutsch-deutsche Geschichte erlebbar. Und auch die kunstvoll gedeckten Schieferhäuser im „Land des Blauen Goldes" lassen die Historie der Gegend erahnen. Gehen Sie mit unseren Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen (ZNL) auf Entdeckungstour, lauschen Sie ihren Erzählungen und Erfahrungen oder erkunden Sie den Naturpark auf eigene Faust.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Foto: © Kevin Fischer



Foto: © Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland

Einheitsgemeinde Stadt Gräfenthal

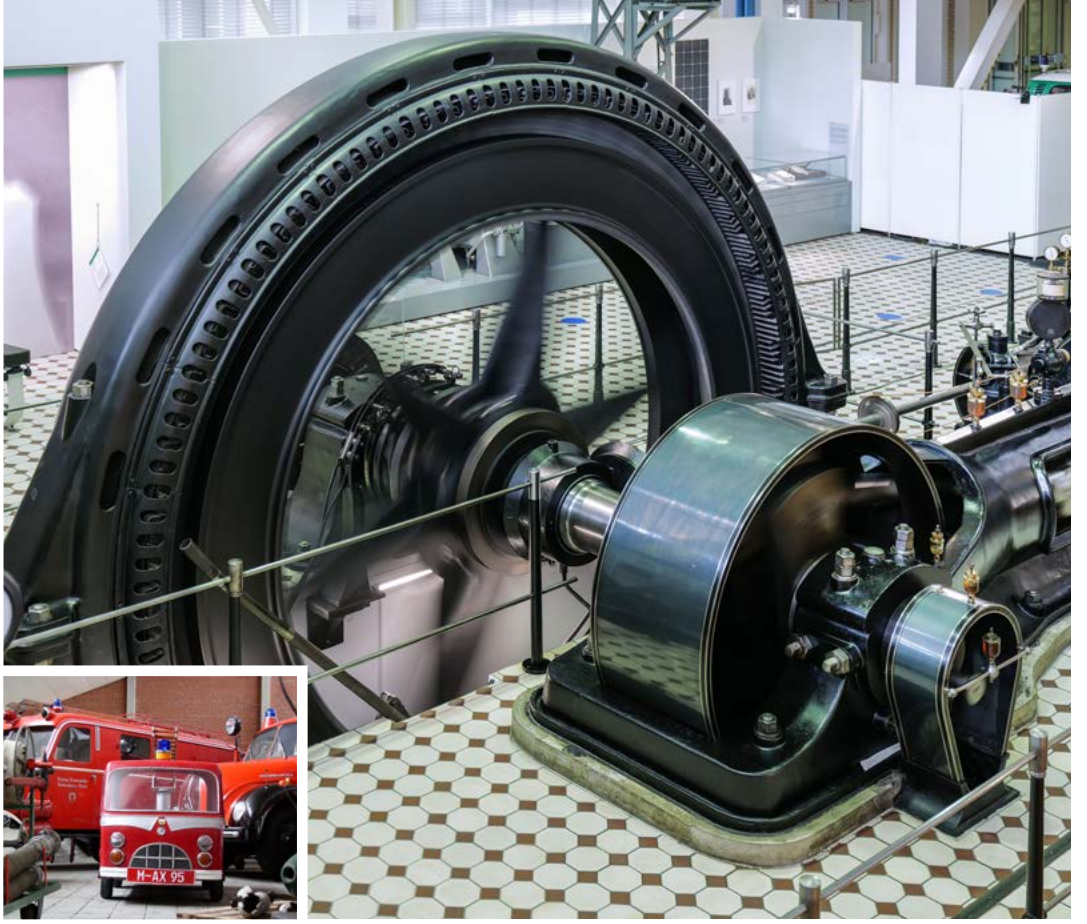
Zwischen Rennsteig und Saalfelder Höhe, idyllisch in die reizvolle Landschaft des Thüringisch-Fränkischen Schiefergebirges eingebettet, liegt die Stadt Gräfenthal. Die typische Thüringer Kleinstadt ist gekennzeichnet durch das hoch über der Stadt gelegene Schloss Wespenstein. Das historische Marktviertel mit dem Ensemble Stadtkirche St. Marien – Alte Schule – Rathaus mit Marktbrunnen und Stadtpark prägen das Erscheinungsbild der Stadt auf besondere Weise. Eine der Hauptgeschäftsstraßen, die Coburger Straße, wird mitten im Stadtkern von einem beeindruckenden Eisenbahnviadukt überspannt.



Weitere Informationen: www.graefenthal.de







TECHNIKMUSEEN













INDUSTRIEKULTUR SACHSEN







SILBERSTRASSE





TECHNIK VON UNTERWASSER BIS INS WELTALL

Die Technik Museen Sinsheim Speyer – zwei ideale Ausflugsziele für die ganze Familie

Schon von weitem begrüßen die beiden Überschall-Jets, Concorde und Tupolev Tu-144, ihre Gäste im Technik Museum Sinsheim. Auf dem Museumsdach in Startposition aufgestellt, thronen die voll begehbaren Rekord-Passagierflugzeuge über tausende Zeitzeugen aus allen Bereichen der Technikgeschichte: prachtvolle Oldtimer, PS-starke Motorräder, rassige Sportwagen, majestätische Flugzeuge, Formel-1-Legenden, kraftvolle Landmaschinen, historische Rennräder und vieles mehr. In der Halle 3 dreht sich alles um die actiongeladene „Red Bull World of Racing“. Ob Motorcross oder Formel-1, in der Wüste oder im Schnee, zu Land oder in der Luft – in der aktuellen Sonderausstellung gibt es die rasante Welt des Red Bull-Motorsports zu entdecken. Ein unvergleichliches Erlebnis für alle Sinne ist das IMAX 3D Kino Sinsheim – das schärfste Kino der Welt. Dabei werden kristallklare Bilder viermal schärfer als full HD auf eine fast 600 m² große Riesenleinwand projiziert. Unterstützt durch einen gleichmäßig verteilten Raumklang wird die Handlung der spannenden IMAX-Dokumentationen und Hollywood-Blockbuster sogar körperlich spürbar.



Auf der Tragfläche eines Jumbo-Jets spazieren, den Maschinenraum eines Seenotrettungskreuzers erkunden und sogar das Innenleben eines U-Boots inspizieren – im Technik Museum Speyer jagt eine Sensation die nächste. Auf dem 175.000 m² Museumsareal können die Besucher neben der größten Raumfahrtausstellung Europas mit einem sowjetischen Space Shuttle, gewaltige Lokomotiven, historische Feuerwehrwagen, wunderschöne Oldtimer, mechanische Instrumente, ein faszinierendes Raritätenkabinett und vieles mehr erleben.

Ein absolutes Muss ist das IMAX DOME Kino Speyer. Im Kino der Superlative gibt es exklusive Dokumentationen auf einer gigantischen Kuppel. Denn als einziges Kino dieser Bauart in Deutschland wird der Film auf eine gewölbte Leinwand projiziert. Optimal auf diese Technik abgestimmt, garantieren die Vorstellungen ein atemberaubendes Filmerlebnis.

Von Ostern bis Oktober finden auf den Museumsarealen interessante, bunte und hubraumstarke Events statt. So kommen bei diversen Fahrzeug- und Clubtreffen unterhalb der Legenden der Lüfte faszinierende und einmalige Old- und Youngtimer zusammen. Während beim mittlerweile legendären Technik-Festival BRAZZELTAG das Museum zum Leben erwacht und die Hubraum-Giganten ihre Kräfte spielen lassen, kann man bei einem Treffen Historischer Landmaschinen Zuggeräte live erleben. Im Herbst versammeln sich die Lieblings-Comic- und Filmfiguren zum Science-Fiction-Treffen und beim großen Motorrad-Wochenende samt spektakulären Stuntshows kommen die Fans aus dem Staunen nicht mehr raus. Ein Blick in den Veranstaltungskalender der Museen lohnt sich allemal.

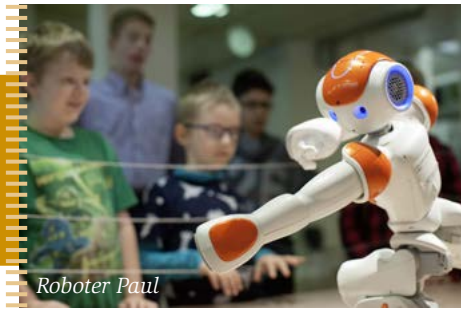
Die Technik Museen Sinsheim Speyer bieten jeden Tag Spannung, Abwechslung und Unterhaltung. Durch die kinderfreundliche Gestaltung und die Vielfalt der gezeigten Ausstellungsstücke ist ein Museumsbesuch nicht nur für Technik-Fans interessant, sondern ein Erlebnis für die ganze Familie.

Ist ein längerer Aufenthalt in den Museen geplant, kann dieser mit einer komfortablen Übernachtung im Hotel Sinsheim oder im Hotel Speyer am Technik Museum verbunden werden. Beide Museen stellen ihren Gästen Caravan-Stellplätze zur Verfügung. *Alle Informationen sind unter www.technik-museum.de zu finden.*

Technik Museum Sinsheim, Museumsplatz, 74899 Sinsheim
Tel.: 07261/9299-0
Technik Museum Speyer, Am Technik Museum 1, 67346 Speyer
Tel.: 06232/6708-0, info@technik-museum.de

LANDESMUSEUM IN MANNHEIM

TECHNOSEUM – Technikmuseum



Roboter Paul

▸ Foto: ©TECHNOSEUM / Klaus Luginsland

Das TECHNOSEUM ist eines der großen Technikmuseen in Deutschland und bietet eine Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte auf rund 9.000 Quadratmetern Fläche. Maschinen werden in Aktion gezeigt, um einen lebendigen Eindruck einstiger Arbeitswelten zu vermitteln. Vorführtechniker erklären Arbeitsabläufe und beantworten individuell die Fragen der Besucherinnen und Besucher, die erleben, wie zum Beispiel Papier geschöpft wird oder in der Weberei Textilien gefertigt werden.

In der Mitmach-Ausstellung „Elementa“ kann man auf drei Ebenen selbst aktiv werden und Erfindungen ausprobieren, etwa zur Optik, Mechanik oder Elektrotechnik. Wissenschaft und Technik zeigen sich in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen und werden dadurch verständlich. Außerdem taucht man mit dem Smartphone und Augmented Reality in die Mediengeschichte ein und schaut beispielsweise einem virtuellen Telegrafenarbeiter beim Erklimmen des aufgestellten Masts zu. Elektrisierend wirkt die Energie-Ausstellung im Museum. Hier kann man die 113 Jahre alte Dampfmaschine in Bewegung erleben oder mit Muskelkraft sein Smartphone aufladen. Ein Highlight ist auch der humanoide Roboter Paul, der für die Besucherinnen und Besucher regelmäßig tanzt.



In der Weberei

▸ Foto: ©TECHNOSEUM / Andreas Henn

Dampf, Diesel und Co

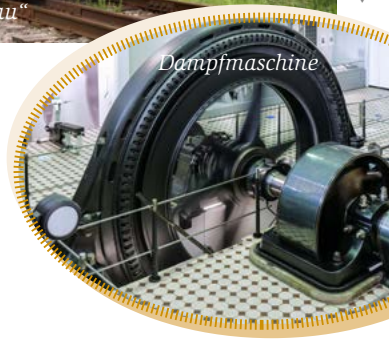
Fans von Eisenbahnen kommen im TECHNOSEUM voll auf ihre Kosten. Die historische Tenderlokomotive „Eschenau“ von 1896 startet mehrmals täglich vom Museumsbahnhof zu einer Fahrt ins Freigelände – natürlich mit Dampf und Dampfpfeife. Die Fahrgäste nehmen in einem aufwendig restaurierten Waggon von 1887 Platz und erleben ein authentisches Reiseerlebnis in der „Holzklasse“. Auch im Museumspark heißt es an den Wochenenden und an Feiertagen: Bitte einsteigen! Dort dreht die kleine dieselbetriebene Feldbahn von 1961 ihre Runden auf dem rund einen Kilometer langen Gleis und lädt zu einer Spritztour ins Grüne ein.



Historische Tenderlokomotive „Eschenau“

▸ Foto: ©TECHNOSEUM / Thomas Henne

▸ Foto: ©TECHNOSEUM / Thomas Henne



Dampfmaschine

Öffnungszeiten & Buchung

Montag - Sonntag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Geschlossen am 24.12. und 31.12.
www.technoseum.de

Eintrittspreise
Erwachsene 9,00 Euro
Ermäßigte 6,00 Euro
Familien 18,00 €
Kinder haben bis zum 6. Lebensjahr freien Eintritt

„Arbeit & Migration. Geschichten von hier“ – noch bis 19.06.2022

Die Ausstellung erzählt Migrationsgeschichten aus der Arbeitswelt – immer mit persönlichem Blickwinkel. An mehreren interaktiven Stationen kann man außerdem einen Traktor im Akkord bauen oder als Fahrradkurier Lieferfahrten mit Termin absolvieren. Sogar eine Eisdiele ist in der Schau zu sehen!



▸ Foto: ©TECHNOSEUM / Klaus Luginsland

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
Stiftung des öffentlichen Rechts
Museumsstraße 1, D 68165 Mannheim

FULDA

Deutsches Feuerwehr-Museum



Die Entwicklung des Brandschutzes von seinen Anfängen im Mittelalter bis hin zu den Feuerwehren der Gegenwart wird mittels großformatiger historischer Abbildungen, Dokumente und Gerätschaften inszeniert. Die aufwendige Erlebnislandschaft mit ihren eingestellten Häusern und Fassaden vermittelt den vielfältigen Objektbestand vom einfachen Ledereimer bis hin zu den imposanten Einsatzfahrzeugen des 20. Jahrhunderts sehr anschaulich; besonderes Highlight: die älteste erhaltene fahrbare Handdruckspritze aus dem Jahr 1624. Am Löschteich kann der kräftezehrende Betrieb eines solchen Geräts selbst ausprobiert werden.





Deutsches Feuerwehr-Museum
St.-Laurentius-Str. 3, 36041 Fulda
Tel.: 06 61/7 50 17, Fax: 06 61/24 17 57
info@dfm-fulda.de, www.dfm-fulda.de

Für Sie geöffnet:
Sommerzeit: Di.-So. 10-17 Uhr sowie nach Absprache
Winterzeit: Di.-So. 10-16 Uhr sowie nach Absprache

Eintritt: € 5,00 normal, € 4,00 ermäßigt
€ 15,00 Familienticket, € 39,00 Führung
Führungen nach Voranmeldung

Waffenmuseum Suhl
Spezialmuseum zur Geschichte
der **Suhler Handfeuerwaffen**

Waffen
Museum
Suhl



Friedrich-König-Str. 19 • 98527 Suhl
Telefon: 0 36 81.74 22 18
Telefax: 0 36 81.74 22 20
eMail: info@waffenmuseum.eu Internet:
www.waffenmuseum.eu

Geöffnet DURCHGEHEND 10 bis18 Uhr
letzter Einlass 17 Uhr

behindertenfreundliche Einrichtung

Wir erwarten Sie !

Suhl trifft
Die Waffenstadt im Thüringer Wald



Fotos: Fahrzeugmuseum Suhl

FAHRZEUGMUSEUM SUHL

Suhler Fahrzeugbau – Thüringer Automobilbau – Motorradfabrikation

Am Standort des Fahrzeugmuseums Suhl im Atrium des Congress Centrum Suhl erwarten Sie auf einer Ausstellungsfläche von 1.400 qm in einem sehr angenehmen Ambiente mehr als 250 liebevoll restaurierte Ausstellungsstücke aus der Geschichte des Suhler Fahrzeugbaues, der deutschen Motorradfabrikation und des Thüringer Automobilbaues.

Neben einem historischen Abriss zur Geschichte der Familie und der Marke Simson finden Sie angefangen vom Original-Formel-2-Rennwagen des bekannten Suhler Rennfahrers und AVUS-Siegers von 1951, Paul Greifzu, auch den erfolgreichsten Simson-Supra Rennwagen, Typ Ss, aus dem Jahre 1925 mit Königswelle, zwei obenliegenden Nockenwellen und Vierventiltechnik.

Nahezu alle Straßenrenn-, Gelände- und Motocross-Motorräder der Marke Simson, sowohl aus der 4-Takt-Ära als auch die kleinen 2-Takter, beginnend beim siegreichen 50-ccm-Simson-Silbervasenmaschinchen aus dem Jahre 1964 bis hin zum erfolgreichsten Simson-Enduro-Motorrad des Weltmeisters von 1989, Thomas Biberbach,





sind in fast lückenloser Reihenfolge zu bewundern.

Auch die legendäre MZ RE 250, mit der der mehrmalige Weltmeister Mike Hailwood 1963 den WM-Lauf auf dem Sachsenring gewann, fehlt nicht.

Selbstverständlich kann man auch alle Serien-Zweiradfahrzeuge von Simson, angefangen von Fahrrädern (ab 1896) über das Leichtmotorrad BSW (1936–1939), die legendäre AWO (ab 1950), die Simson-Sport (1956–1961) bis hin zur gesamten Kleinfahrzeug-Palette, vom Moped SR1 bis zum Mokick S53, in Augenschein nehmen.

Ein regelrechtes Diesel-Ungeheuer steht seit Anfang des Jahres im Fahrzeugmuseum Suhl. Die Neander 1400 Turbo-Diesel ist in Kiel bei der Firma „Neander-Motors“ entwickelt und gebaut worden. Nur viereinhalb Sekunden benötigt das Bike von Null auf Hundert mit einem Drehmoment von 175 Newtonmetern bei 2600 Umdrehungen pro Minute und knapp 295 Kilogramm Gewicht erreicht es eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 220 km/h. Die Geschichte zu diesem Motorrad beginnt im Jahr 2000, als die Achterbahn AG eine Fortsetzung des „Werner Beinhart“-Wettrennens plant und dafür ein brachiales Motorrad benötigte das es so noch nicht gegeben hat. Die Urgewalt dieses Aggregats liegt dem Betrachter auf der Hand wenn er das Motorrad vor Augen hat. Einen geeigneten Standort mit Erfahrung im 2-Rad-Bau konnte in Suhl gefunden werden. Das Projekt scheiterte und es blieb bei den drei gefertigten Motorrädern.

Von solchen Werten hätte in den zwanziger Jahren Ernst Neumann-Neander nur geträumt. War er doch Namensgeber des neuen Unternehmens. Der in Kassel 1871 geborene Ernst Neumann baute schon mit 15 Jahren ein motorisiertes Dreirad. Er studierte Kunst in Kassel und München, befasste sich mit Fliegerei, Malerei und Design, entwarf Fahrzeuge und war als Designer tätig. Ab 1921 wendet sich Neumann dem Motorradbau zu. Bekanntheit erlangte Neumann-Neander mit dem aus Pressstahl gefertigten Modell P3 mit Einheitsfahrgestell das mit Motoren der Firmen J.A.P, Küchen und M.A.G. ausgerüstet werden konnte. Die Lizenz der Rahmen kaufte 1928 Opel und baute damit das bekannte „Opel-Motoclub“ Motorrad. Auch dieses besondere Motorrad, die Neumann-Neander P3 von 1927, steht seit Anfang des Jahres im Fahrzeugmuseum Suhl.

Der Bereich Thüringer Automobilbau wird dominiert von den wichtigsten Zeitzeugen des Eisenacher Automobilbaues, angefangen vom DIXI über die wertvollsten BMW-Modelle bis hin zum Wartburg Sport (W313). Dabei möge man beachten, dass alle BMW-Automobile von 1928 bis nach Ende des Zweiten Weltkrieges in Eisenach hergestellt wurden.

Höhepunkt der Automobil-Präsentation sind fünf von sechs weltweit noch bekannten Simson-Supra-Automobilen, u. a. auch der 6-Zylinder, Typ R, Sieger der Rallye Monte Carlo 1928! Das Shop-Angebot ist ebenfalls sehr umfangreich.

Ein Besuch lohnt sich immer!

Fahrzeugmuseum Suhl im Congress Centrum Suhl – Atrium …

Entdecken Sie an 250 Meisterwerken deutscher Fahrzeugbauer faszinierende Details.

Täglich 10 – 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass 17 Uhr

www.fahrzeug-museum-suhl.de
Friedrich-König-Str. 7 • 98527 Suhl •
Telefon 03681 705004

Unterwegs auf den Spuren der Industriekultur in Sachsen



Dampfschiff vor der Brühlschen Terrasse in Dresden

Foto: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH / ©Dittrich

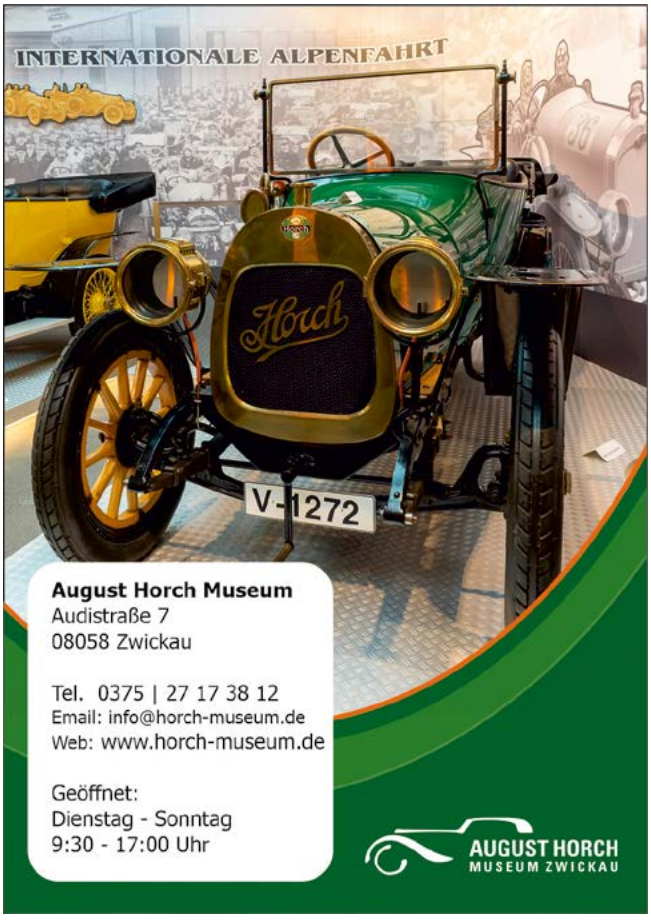
Sachsen hat bekanntermaßen viel zu bieten, insbesondere wenn es um Architektur, Musik und Kunst oder auch schöne Landschaften geht. Aber Sachsen hat auch noch eine andere Seite: Im Stil historischer Industriekultur lässt sich hier sowohl auf dem Wasser, als auch auf der Schiene auf erlebnisreiche Reisen gehen. Wussten Sie schon, dass in Dresden die älteste und größte Raddampfer-Flotte der Welt beheimatet ist? Das typische Schnaufen der Dampfmaschine und die beruhigend gleichmäßigen Bewegungen der Schaufelräder und Dampfkolben machen die Fahrt auf der Elbe zu einem einzigartigen Erlebnis – vor der Kulisse sächsischer Weinberge bis in den Nationalpark Sächsische Schweiz mit seinen bizarren Felsformationen aus Sandstein. Sachsen ist auch das Land der Dampfeisenbahnen: Mit 500 km Gesamtstrecke war das Netz der Sächsischen Schmalspurbahn einst das größte der Welt. Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es noch heute so viele Dampfeisenbahnen wie in Sachsen. Sie bringen ihre großen und kleinen Fahrgäste an zauberhafte Orte wie zu eindrucksvollen Schlössern und Burgen.



Sächsische Dampfschiffahrt – Dampferparade

Foto: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH / © Michael Sowa





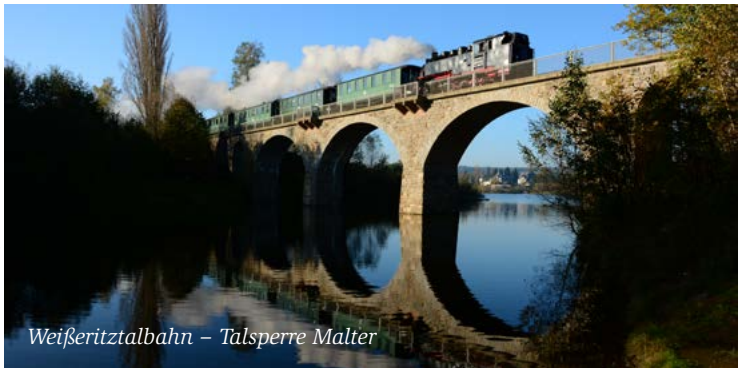


Foto: © Michael Sperl

Weißeritztalbahn – Talsperre Malter

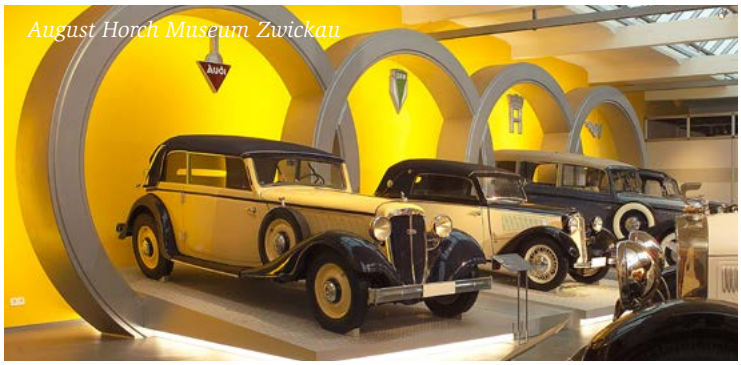


Foto: © August Horch Museum Zwickau

August Horch Museum Zwickau

Die Bewahrung und Pflege der Zeugen aus dem Verkehrswesen und vieler weiterer Branchen von Textil über Papier & Druck bis Bergbau haben in Sachsen eine lange Tradition: Schon 1908 wurde mit dem Frohnauer Hammer das erste Technische Denkmal in Deutschland überhaupt unter Schutz gestellt. Zu finden ist es mitten im UNESCO-Welterbe Erzgebirge. Erlebnisbergwerke und lebendige Traditionen wie die Bergparaden zeugen heute von einer mehr als 800-jährigen Bergbaugeschichte, die in der Montanregion auf malerische Wander- und Radrouten sowie Mountainbike-Erlebnisse trifft.

In Sachsen kommt wegweisende Industriekultur auch mit weltbekannter Handwerkskunst zusammen: Seien es die handgefertigten Nussknacker, Räuchermännchen & Co. aus dem Erzgebirge, die Plauener Spitze, vogtländische Musikinstrumente, die Uhren aus Glashütte oder das Meissener Porzellan. Die Künste traditioneller und seltener Handwerke, die über Generationen in Manufakturen weitergegeben werden, reihen sich wie die Perlen einer Kette aneinander. Fast überall können Reisende in Sachsen den Meistern bei der Arbeit über die Schultern schauen.

UNESCO-WELTERBE-BESTANDTEIL SAIGERHÜTTE MIT DEM KUPFERHAMMER



Das Areal der Saigerhütte mit seinen 22 historischen Bauten

Vom Saigern, einer hüttenmännischen Meisterleistung zur Entsilberung von Schwarzkupfer, erzählt die Saigerhütte Olbernhau-Grünthal. Das weltweit einmalige Ensemble der Buntmetallurgie wurde 1537 gegründet.

Die Weiterverarbeitung des reinen Kupfers, vor allem zu Dachplatten, machte das Werk weltberühmt und zum Kupferzentrum Europas. Mit Grünthaler Dachkupfer wurden über 400 Profan- und Sakralbauden in ganz Europa gedeckt, so u.a. in Dresden, Berlin, Hamburg, München, St. Petersburg, Wien, Sofia und Rom.

Stündlich gibt es den Rundgang durch das Museumsareal mit Schmelzhütte, Arbeiterwohnhaus und Kupferhammer, wo der Hammerknecht die historische Technik vorführt. Der Kupferhammer ist das älteste funktionstüchtige Kupferhammerwerk Europas.

Museum Saigerhütte
In der Hütte 10
09526 Olbernhau
+49 (0)37360 73367
saigerhuette@olbernhau.de
Öffnungszeiten unter
www.olbernhau.de/tourismus



Der Kupferhammer wird zu den stündlichen Führungen durch das Areal vorgeführt



Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen im Gelände der Saigerhütte statt

Fotos: ©Fotoatelier Schmidt Olbernhau, Inh. Kristian Hahn



Foto: © Katja Fouad Vollmer



Foto: © Danny Otto

Erlebniswelt Musikinstrumentenbau



Foto: TVE / © R. Gaens

Wandern trifft Handwerk – entlang des Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Die Route der Industriekultur in Sachsen verbindet 53 lebendige Zeugen des „goldenen Zeitalters“. Einen Überblick gibt die Faltkarte „Industriekultur in Sachsen“, herausgegeben von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen und zu bestellen unter www.sachsen-tourismus.de.





Foto: © Esche-Museum



Foto: © Dietmar Träupmann

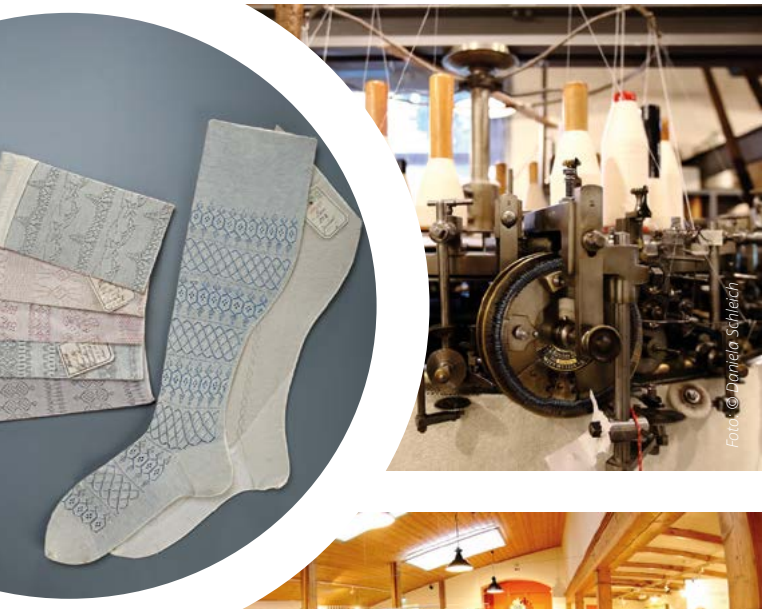


Foto: © Daniela Schleich



CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT + Region EUROPAS 2025

ESCHE-MUSEUM LIMBACH-OBERFROHNA

Textil-Industrie-Geschichte pur!

300 Jahre lang hat sich in Limbach-Oberfrohna und Region alles um Textilien gedreht. Im ganz besonderen Maße um Textilien, die aus Maschen gefertigt sind. Zuerst war da der Stumpf. Als Seidenstrumpf schmückte er die Beine adliger Herren. Woll- und Baumwollstrümpfe wurden ebenfalls am Handwirkstuhl gefertigt. Strümpfe begründeten den Ruf der Region als wichtiger Textilstandort. Abgelöst wurden sie schließlich durch Stoffhandschuhe. Limbach war um 1900 Weltmarktführer in der Handschuhproduktion und exportierte v.a. nach USA und England. Ein Exportschlager wurde auch die Kunstseide, die ein Limbacher Unternehmer aus einer Mangelsituation heraus erfand. Noch bis 1990 lief die Textilproduktion am Ort auf Hochtouren, nun wurden vorwiegend Trikotagen, Unter- und Nachtwäsche, hergestellt.

Die Textilindustrie prägte die Entwicklung des ehemaligen Rittergutsdorfes derart, dass die Ortsgeschichte Limbach-Oberfrohnas nicht von der Industriegeschichte zu trennen ist. Beides ist in der Dauerausstellung lebendig miteinander verbunden. Mit dem Namen Esche ehrt das Museum zudem eine Familie, die in bald sieben Generationen die Wirtschaftsgeschichte als Wirker, Kaufleute und Fabrikaten wesentlich mit bestimmt hat. Traugott Reinhold Esche ließ ab 1854 den Fabrikbau errichten, in dem sich das Museum heute befindet. Hier sind nun auch wieder die Arbeitsgeräte zu finden, an denen die Stoffe entstanden, - vom mechanischen Wirkstuhl bis zur Rundstrickmaschine und zur Malimo. Die Nähwirktechnik wurde ebenfalls in Limbach-Oberfrohna von Heinrich Mauersberger entwickelt (MALIMO = Mauersbeger-Limbach-Oberfrohna). In der DDR v.a. genutzt für Deko- und Kleiderstoffe, ist das Prinzip heute Grundlage für viele technische Textilien.

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise. Tauchen Sie ein in ein Strumpfwirkerleben im 18. Jahrhundert. Empfinden Sie die authentische Atmosphäre einer Fabrikhalle des 19. Jahrhunderts mit der leise ratternden Transmission, die Rundkulier- und Rundstrickmaschinen antreibt und erschrecken Sie nicht, wenn sich die Malimo in Gang setzt und pro Minute 2 m Stoff produziert.

Esche Museum

Sachsenstraße 3 . 09212 Limbach-Oberfrohna
03722 93039

www.esche-museum.de
eschemuseum@limbach-oberfrohna.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 13–17 Uhr / Do 13–19 Uhr / Sa, So 11–17 Uhr

TEXTIL- UND RENNSPORTMUSEUM

Hohenstein-Ernstthal

Das 1995 gegründete Textil- und Rennsportmuseum befindet sich in einem Teil des Geländes einer ehemaligen Jacquardweberei. Ausstellungen in zwei ehemaligen Websälen zeugen von den Leistungen von Generationen an Fabrikanten, Musterzeichnern, Webern und Strumpfwirkern aus Hohenstein-Ernstthal, deren Produkte in alle Welt exportiert worden sind.

Herzstück des Museums ist die historische Jacquardweberei. Anhand zahlreicher Arbeitsgänge vom Entwurf über das Schlagen der Lochkarte bis zum fertigen Gewebe wird die Herstellung von Wandbildern, Möbelbezugsstoffen sowie Diwan- und Tischdecken erläutert.

Unsere Region war Zentrum der Fertigung textiler Wandbehänge. Über 300 Motive finden sich in der Sammlung des Museums. Die Bandbreite reicht von Stadtansichten, Alpenlandschaften und Genreszenen bis hin zu Märchen und Blumenbuketts. Ein röhrender Hirsch in idyllischer Landschaft ist bis in die 1960er Jahre ein beliebtes Sujet über den Sofas unserer Großelterngenerationen. Der Lärm der Webstühle und der Geruch der ölgetränkten alten Dielung lassen die Arbeitswelt der ehemaligen Textilarbeiter wieder lebendig werden.



Foto: © Textil- und Rennsportmuseum

TRM

Textil- und Rennsport Museum Hohenstein-Ernstthal







Motorrennsport und Geschichte des Sachsenrings
Textilgeschichte, Strumpfwirkerei und Jacquardweberei
Antonstr. 6 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel. 03723 - 47711
www.trm-hot.de · Öffnungszeiten: Di – So 13 – 17 Uhr

DIE SÄCHSISCH-BÖHMISCHE SILBERSTRASSE

Das silberne Band durch die Welterberegion Erzgebirge

275 Kilometern, zwischen Zwickau und Dresden und auch grenzübergreifend nach Tschechien hinein, verbindet die Ferienstraße eindrucksvoll die Zeugen der Geschichte. Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es diese außergewöhnlichen Zeugnisse, welche von über 850 Jahre durchgehenden Bergbau über und unter Tage erzählen.

Wie Perlen an einer Schnur reihen sich die imposanten Bergstädte mit Charme und Ausstrahlung aneinander. Seit fast 400 Jahren trägt der Bergmann die einzigartige Bergmannskanzel im Freiberger Dom. In den oftmals spätgotischen Hallenkirchen der Region wird immer wieder die enge Beziehung zwischen Glauben und Bergbau sichtbar. Ein grandioses Zeugnis aus der Blütezeit der Bergstädte ist der Bergaltar der St. Annenkirche in Annaberg-Buchholz. Er zeigt die wohl früheste Darstellung der Technik des Bergbaus. Höhepunkt der städtebaulichen Planungen war Marienberg. Bis heute ist der Grundriss der ersten idealen Renaissancestadtanlage nördlich der Alpen erhalten geblieben.



Bergmannskanzel im Dom St. Marien in Freiberg

Foto: TVE / ©Greg Snell - snellmedia.com

Welterbe unter und über Tage

Das sind die beeindruckenden Schatzkammern unter Tage - die zahlreichen Besucherbergwerke in der Montanregion Erzgebirge, die die verschiedenen Abbaumethoden der Erze zeigen. Silber, Kobalt, Zinn, Eisen und Uran veränderten das Leben der Menschen nachhaltig und sorgten für bahnbrechende Erfindungen.



Foto: TVE / ©Jens Kugler



Einmal Bergmann sein

Foto: TVE / © Dirk Rückschloss – pixore photography

Wahrhaft traumhafte Schätze entdeckt man im **Erlebnismuseum „Manufaktur der Träume"** im Herzen der Annaberger Altstadt. Die imposante Vielfalt erzgebirgischer Figuren – von Engeln und Bergmännern über Nussknacker und Massefiguren bis zu wunderbaren Spielsachen – entführen ins Land der Fantasie.



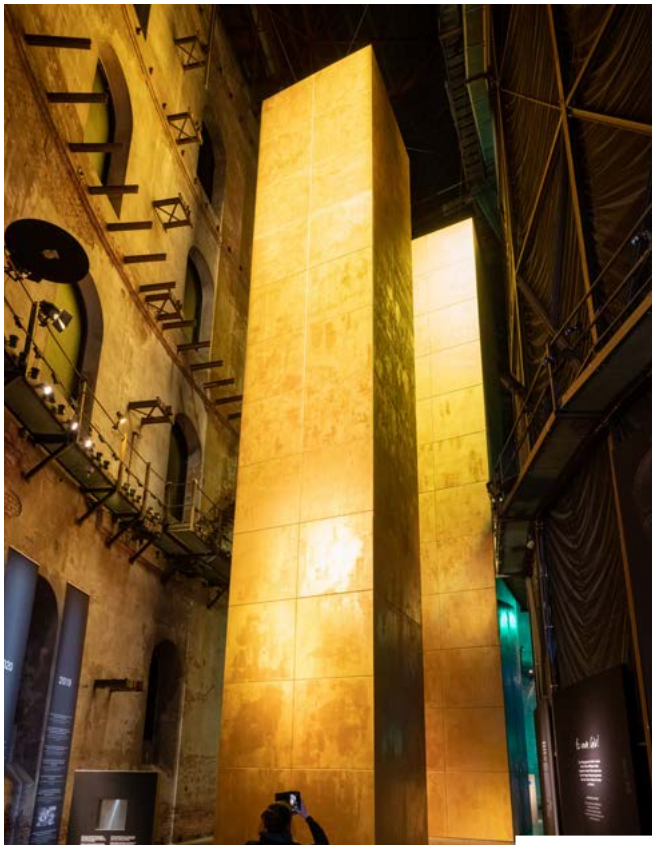
Foto: TVE / ©OE-GRAFIK

Mehr als 3.500 Mineralien, Edelsteinen und Meteoriten erstrahlen in der **terra mineralia** *im Schloss Freudenstein in Freiberg.*

Auch die einzigartige Handwerkskunst des Erzgebirges ist eng mit dem Bergbau verbunden. Bis heute geben die Erzgebirger ihre Handwerkstechniken wie das weltweit einmalige Reifendrehen oder das Spanbaumstechen von Generation zu Generation weiter. In Schauwerkstätten kann man zusehen, wie Pyramiden und Schwibbögen, Räuchermännchen und Engel entstehen – ein einmaliges Erlebnis, das es nur im Erzgebirge gibt.

Das Brauchtum der Bergleute ist heute noch allgegenwärtig – egal ob über- oder untertage. Das herzliche „Glück auf" zur Begrüßung ist der beste Beweis dafür.

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz,
Tel.: +49 (0) 3733 188 000 oder unter www.erzgebirge-tourismus.de









Fotos: ©Panometer Leipzig

NEW YORK 9/11

Das neue 360°-Panorama von Yadegar Asisi im Panometer Leipzig



Auch 20 Jahre nach den Angriffen auf das World Trade Center wirken sich die Ereignisse noch immer auf die Gegenwart aus. Der Berliner Künstler Yadegar Asisi nimmt sich der Thematik an und verdeutlicht mit seinem neuen 360°-Panorama NEW YORK 9/11 die globalen Folgen der Attentate. Das 32 Meter hohe Rundbild ist mit einer multimedialen Ausstellung verknüpft und wird im Panometer Leipzig – einem früheren Gasspeicher – präsentiert. Fünf raumfüllende Installationen visualisieren zunächst die weniger sichtbaren Folgen des 11. Septembers 2001, u.a. die Schicksale von Geflüchteten und Zeitzeugen, in den durch „Kriegen gegen den Terror“ zerrütteten Ländern im Mittleren Osten oder die immensen Folgekosten der Kriegsmaschinerie. Am Ende zeigt das Panorama die friedliche Szenerie am World Trade Center fünf Minuten vor den Attentaten. Mit dem Wissen um die nachfolgenden Tragödien erscheint dieser Moment inmitten des morgendlichen Trubels im multikulturellen New York fast utopisch. Untermalt wird diese Wirkung durch verschiedene Lichtsimulationen und eine musikalische Hintergrundbegleitung.

Panometer Leipzig
Richard-Lehmann-Straße 114
04275 Leipzig
Täglich ab 10 Uhr geöffnet
www.panometer.de



Wandern auf dem Höhensteig Klingenthal

Fotos: Archiv TVV / © T. Peisker

VOGTLAND SINFONIE DER NATUR

Willkommen im Land der Grüntöne

Die zauberhafte Landschaft des Vogtlandes mit ihren tief eingeschnittenen Tälern von Göltzsch und Weißer Elster lädt dazu ein, auf den Spuren der mittelalterlichen Vögte eine wunderbare Natur mit allen Sinnen zu entdecken.



Urlaub am Wasser / Talsperre Pöhl

Caravaning und Wandern abseits von Massentourismus

Es heißt, in einem Land zwischen Sachsen und Thüringen, zwischen Bayern und Böhmen, klinge die Natur, klinge das Leben ganz besonders. Leises Wasserplätschern entlang der Bäche, vielstimmiges Vogelgezwitscher, raschelndes Laub, das tiefe Rauschen des Waldes oder der Wind, der hier mal in zartem Moll, im Winter auch mal in rauem Dur, durch die sanften Hügel weht. Jedes Flüsschen murmelt sein ganz eigenes Lied, die Seen funkeln verlockend. Das überbordende Grün schillert im Spiel der ziehenden Himmel mal leuchtend, mal geheimnisvoll. Dieser Sinfonie der Natur kommt man auf den 40 Camping-, Caravan- und Reisemobilstellplätzen ganz nah.

Vom modernen 4 Sterne Wohnmobilhafen bis zur kleinen Waldcampinganlage, vom Stellplatz inmitten lebendiger Städte bis hin zum idyllischen Naturcampingplatz direkt am See, findet jeder sein passendes Urlaubserlebnis. Ein dichtes, gut markiertes Wanderwegenetz, ist von den Camping- und Caravanstellplätzen überall zu erreichen.

Wer die Natur wandernd entdecken will, sollte die Vogtländischen Grüntöne unter die Füße nehmen. Hierbei handelt es sich um 21 Tageswanderungen von 6 - 22 km, auf denen man immer interessante Geschichten und Naturschauspiele entdeckt. Die kürzeren Touren sind auch für Kinder geeignet und geben spielerische Einblicke in die vogtländische Flora und Fauna. Drachenrundweg, Lindwurmpfad, Pilzerlebnispfad, Wandern am Wasser oder über den beeindruckenden Elstergebirgskamm, jede Tour hat etwas Besonderes.



Nahe der Talsperre Pöhl erstreckt sich das wilde Triebtal



Mystisch geht es am Burgsteinpfad an den Burgsteinruinen zu

Fotos: Archiv TVV / © T. Peisker


Elsterradweg bei Greiz Holzbrücke Bretmühle

Fotos: Archiv TVV / © Marcus Dressler


Elsterradweg


Bikewelt Schöneck

Das Vogtland per Rad erkunden

Die hügelige Mittelgebirgslandschaft hält auch anspruchsvolles Raderlebnis bereit. Mit herrlichen Panoramablicken wird man auf den Höhen für die Mühe belohnt. Der Musikantenradweg zum Beispiel führt direkt an die Wiege des deutschen Musikinstrumentenbaus und hält neben der herrlichen Natur des Oberen Vogtlands auch Klingendes bereit. Der Elsterradweg – von der Quelle, nahe dem tschechischen Aš, durch das Vogtland bis nach Halle in Sachsen-Anhalt, wo die Weiße Elster in die Saale mündet, begeistert mit seiner wechselvollen Flusslandschaft.
Quer durchs Göltzschtal führt der gleichnamige Radweg. Unweit entfernt bildet die Radstrecke Falkenstein-Oelsnitz die Verbindung zum Elstertal. Kindern wird es besonders auf „Drachenspuren“ im Vogtländischen Mühlenviertel gefallen. Im Thüringer Vogtland laden viele Radtouren mit einer Länge zwischen 25 und 50 km zu thematischen Entdeckertouren für die ganze Familie ein.
Radfahren im Vogtland ist aber auch Mountainbiken vom Feinsten. Insbesondere in und um Schöneck finden Anhänger der Szene optimale Voraussetzungen.


Wandern auf dem Elstergebirgsweg
Aussichtsfelsen Hoher Stein

Foto: ©Marcus Konschak / TI Erlbach


Lindwurmpfad Kürbitz
Elsterbrücke

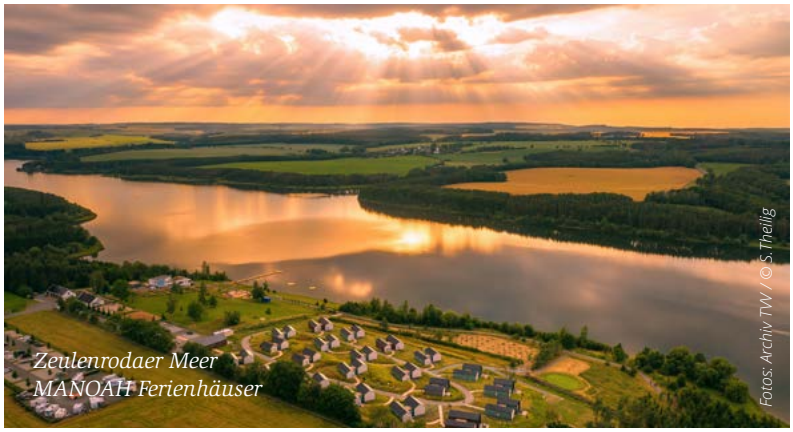
Fotos: Archiv TVV / © S. Theilig


Schönberg Großer Teich

Fotos: Archiv TVV / © T. Peisker

Der besondere Tipp: Urlaub am Wasser

Für Wanderer und Radfahrer gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die vogtländischen Flüsse, Seen, Bäche und Talsperren zu Fuß oder per Rad zu entdecken. Von kurz bis lang bieten fünf zertifizierte Qualitätswanderwege und über 70 Tageswanderungen die Möglichkeit, Land und Leute kennen zu lernen.


Zeulenrodaer Meer
MANOAH Ferienhäuser

Fotos: Archiv TVV / © S. Theilig

Ein kinderfreundliches, sicheres Reiseziel, abseits vom Massentourismus mit jeder Menge Spaß, Abenteuer und Natur für den nächsten Familienurlaub, bieten die nachhaltigen, modernen 21 MANOAH-Massivholz-Ferienhäuser am Zeulenrodaer Meer, übrigens alle mit “Meerblick” und vor jedem Haus wurde ein namensgebender Baum gepflanzt!

Kontakt

Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 188860
Mail: info@vogtland-tourismus.de
www.vogtland-tourismus.de

VOGTLAND
Sinfonie der Natur



Alte Fotos: © Archiv der Stadt Weida



Foto: AdobeStock / ©Heike Hahn

WEIDA

Die Wiege des Vogtlandes

Die an historischen Sehenswürdigkeiten reiche Stadt entstand in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts und hat ihren mittelalterlichen Charakter bis heute bewahrt.

Weida hat seit 1209 Stadtrecht, sie ist die älteste Stadt des gesamten Vogtlandes. Die Vögte von Weida beherrschten ein Land, dass sich in seiner größten Ausdehnung von Borna über Gera, Greiz und Plauen, dem böhmischen Eger bis ins oberfränkische Regnitzland erstreckte. Sie gaben ihm den Namen VOGTLAND. So ist die Osterburg die Stammburg der Vögte, Weida – die Wiege des Vogtlandes.



Foto: AdobeStock / ©autofocus67

Eingebettet in ein idyllisches Landschaftsbild überragt die Osterburg mit ihrem unverwechselbar gestuften Bergfried die Stadt Weida. Sie wurde von 1163 bis 1193 unter Vogt Heinrich I. als romanische Befestigungsanlage gebaut. Im 13. und 14. Jahrhundert war sie Residenz und Verwaltungszentrum für das gesamte Vogtland. Unter den Wettinern war die Burg vom 15. bis zum 17. Jahrhundert Sitz der Amtsverwaltung und Gerichtsbehörde. 1633 wurde sie fast völlig zerstört. Nur der Burgturm ist Zeitzeuge der ursprünglichen Bebauung und überstand alle Zerstörung und Brandschatzung. Mit 54 Metern Höhe und einer Mauerstärke von 5,70 m unterhalb des ersten Zinnenkranzes zählt der Turm zu den mächtigsten unter den vergleichbar gut erhaltenen in Deutschland. Nach dem 17 m hohen steinernen Achteckhelm wird er „Turm ohne Dach“ genannt.

Gutes Wetter vorausgesetzt, wird der etwas mühsame Aufstieg über 175 Stufen mit einem herrlichen Ausblick auf das Thüringer Vogtland belohnt. Etwas oberhalb des zweiten Zinnenkranzes befindet sich die Türmerstube. Die Schloss- und Wirtschaftsgebäude wurden nach dem Dreißigjährigen Krieg wiederaufgebaut. So sind Stilelemente der Romanik neben denen der Renaissance und des Barock zu finden.

Die Osterburg beherbergt in ihren Mauern ein Museum, eine Galerie der bildenden Kunst und ein Künstleratelier. Der Balkensaal und das Moritz-Gewölbe dienen als Veranstaltungsräume.

Die „Wirtschaft zur Osterburg“ bietet den Gaumenschmaus der besonderen Art. Attraktionen sind ein Frühstück in der Türmerstube des Burgturms, die Schaukämpfe und das „Museum zum Anfassen“ der „Ritter der Osterburg“ sowie der Lehmbackofen des Vereins „Freunde der Osterburg“.

Die aktuelle Jahresausstellung 2022 „#was-mit-Sprache“ beschäftigt sich – entsprechend dem Thüringer Tourismusmotto - mit dem Thema Sprache. Lesen, Hören und Sehen sind notwendig, um „die Welt zu übersetzen“. Die Osterburg bleibt als Wissens-Schloss auf dem naturwissenschaftlich-technischen Gebiet aktiv. Neben einer Vielzahl von Beispielen zur technischen Umsetzung von Sprache werden verschiedene Jubiläen in der Weidaer Ausstellung gewürdigt: 900 Jahre Ersterwähnung Weida, 150 Jahre Duden, 100 Jahre Radio, 100. Geburtstag von Hansgeorg Stengel, 100 Jahre Zwitschermaschine von Paul Klee u.a. Wollten Sie schon immer mal was über Thüringer Mundart erfahren…. Kommen Sie zur Osterburg!

Donnerstag – Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet!

Aktionen oder Sonderführungen auf Voranmeldung möglich!

Infos unter Tel. 036603-62775
http://wissens-schloss.de oder
www.osterburg-vogtland.eu

Neben der Osterburg als ganz besonderer Sehenswürdigkeit hat Weida noch weitere interessante Ziele

Technikfans werden sich für den Oschütztalviadukt begeistern. Die 28 m hohe und 185 m lange Pendelpfeilerbrücke überspannt das Tal des Oschützbaches. Die Gitterbrücke aus dem Jahr 1884 stellt eine Meisterleistung deutscher Ingenieurskunst dar. Die eingleisige Zugverbindung Weida-Mehltheuer wurde 99 Jahre befahren und 1983 stillgelegt. Heute ist das Viadukt Technisches Denkmal.

Der 1770 erbaute Eisenhammer im Aumatal ist das älteste Hammerwerk Ostthüringens und war bis 1921 in Betrieb. Heute ist die in Privathand liegende Schauanlage Technisches Denkmal.

Auch die ehemalige Lohgerberei „Friedrich Francke“ in Weida wird als Technisches Schaudenkmal einer immer größer werdenden Öffentlichkeit bekannt. Aus den Stadtstatuten der Vögte von 1377 geht hervor, dass das Gerber- und Schuhmacherhandwerk in Weida eine lange Tradition haben.



Im späten Mittelalter schwankte die Zahl der Gerbermeister zwischen sieben und vierzehn. Weida entwickelte sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem Zentrum der Lederherstellung und -verarbeitung. Das hier hergestellte Leder erfreute sich auf Grund seiner guten Qualität einer großen Nachfrage.

Wer das Industriedenkmal der besonderen Art besucht, taucht in das 19. Jahrhundert ein. Die Gerbgruben sind z.T. noch gefüllt, die alten Maschinen funktionieren noch. Es riecht nach Leder und Lohe, es flattern die Riemen, um Rindenbrecher, Lederwalze und Dampfmaschine anzutreiben. Man kann erfahren, wie schwer die Arbeit des Gerbers war und wie viele Arbeitsschritte notwendig waren, um aus einem Stück Rinderhaut haltbares Sohlenleder herzustellen. Für Schüler, die ein Riemengetriebe in Betrieb sehen wollen, für Technikfans, die sich für die kleinste Dampfmaschine begeistern, aber auch für alle, die an lebendigem Handwerk und alten Traditionen interessiert sind, ist dieser Rundgang ein ganz besonderes Erlebnis.



Technisches Schaudenkmal „Lohgerberei Friedrich Francke“

Untere Straße 6, 07570 Weida
Telefon: 036603 – 71350
E-Mail: info@weida.de
Internet: www.weida.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag, auch an Feiertagen
April bis Oktober 10 bis 18 Uhr
November bis März 10 bis 16 Uhr
Führungen: 10.15 bis 17.15 (15.15) Uhr
und nach Vereinbarung



Foto: SSB / OT Pewter

Im Salzsee der Soletherme schweben

DEM ALLTAG ENTSCHWEBEN

Soletherme Bad Elster

Für das außergewöhnliche Erlebnis des schwerelosen Schwebens wie im Toten Meer ist es nicht unbedingt erforderlich, eine weite Reise zu unternehmen. Eine schöne Alternative kann ein Kurzurlaub im Vogtland mit ausgiebigem Aufenthalt in der Soletherme Bad Elster sein. In der 2015 eröffneten Therme des sächsischen Staatsbades schweben Gestresste dem Alltag einfach davon. Im Wasser aus einer hochkonzentrierten Glaubersalzquelle aus dem Elstertal entspannen Muskeln und Nerven, Gelenke und Herz-Kreislauf-System werden entlastet und der Stoffwechsel angeregt.

Prof. Dr. Karl-Ludwig Resch

vom Deutschen Institut für Gesundheitsforschung erklärt:

„Schweben in Bad Elsteraner Thermalsole hat zahlreiche positive Effekte:

- stärkt das Immunsystem
- lockert und entspannt die gesamte Muskulatur
- baut Stresshormone ab
- fördert Tiefenentspannung
- bietet Erholung wie nach einem Kurzurlaub
- ist ein Wohlfühlerlebnis für die Sinne“



Foto: SSB / ©I.Pastierovic

Neue Lichterwelt in den historischen Parkanlagen

Die thermale Sole enthält neben einem besonders hohen Natriumsulfat- und Chlorid-Anteil zahlreiche weitere, für die Gesundheit förderliche Bestandteile, wie Silikat, seltene Erden und auch Spurenelemente, und füllt in der Soletherme drei unterschiedlich salzhaltige und temperierte Becken. Den stärksten Auftrieb können Erholungssuchende im Salzsee mit einer deutschlandweit einzigartigen Solekonzentration von 15 Prozent erleben. Auch im Licht- und Klangbad mit seinen akustischen und visuellen Effekten oder im Hutznbad verwandeln sich Stresshormone in Glücksgefühle.

Am besten genießt man man das schwerelose Schweben mehrmals, um die optimale Wirkung für Wohlbefinden und Prävention zu nutzen. Beim Eintritt in die Soletherme Bad Elster ist die Nutzung der direkt angeschlossenen Badelandschaft im Albert Bad mit mehreren beheizten Innen- und Außenschwimmbecken, weitläufiger Sonnenterrasse sowie einem großen Wintergarten für die Besucher natürlich inklusive, so dass mehr als 1.000 m² Wasserfläche zur Verfügung stehen.

Schweben im Lichtermeer

Wenn es dämmert in Bad Elster, verwandelt sich das Ensemble aus historischen Parkanlagen, mondäner Bäderarchitektur und Veranstaltungsstätten in eine ganzjährig und kostenlos zu bestaunende Lichterwelt. Farbige Illuminationen erleuchten die Promenadenwege vom Albert Park über den Badeplatz bis hin zum Waldpark und akzentuieren Gebäude, Brunnenanlagen, Bäume und Beete.



Der Schneeraum im neuen Radon-Therapiezentrum regt bei -10 °C die Schmerzlinderung an

Foto: SSB / ©T.Peisker



Foto: SSB / ©T.Peisker

NEUES RADON-THERAPIEZENTRUM IN BAD BRAMBACH

Die weltweit stärkste Radon-Mineralheilquelle sprudelt nur wenige Kilometer von Bad Elster entfernt, im Sächsischen Staatsbad Bad Brambach. Seit 2021 lockt das neue Radon-Therapiezentrum Gäste und Patienten, die auf natürliche Weise ihre Schmerzen lindern möchten. Diese positiven Effekte der Radontherapie können über mehrere Monate anhalten.

Prof. Dr. Dr. Wolfgang A. Grunewald

Arzt für Radonbalneologie erläutert, dass es allein in Deutschland rund 30. Mio. Schmerzpatienten gibt und warum die Radontherapie ein Segen für ihre Gesundheit ist:

„Die Radontherapie

- lindert chronische Schmerzen
- ist entzündungshemmend
- wirkt natürlich und schonend, ohne chemische Nebenwirkungen
- senkt den individuellen Medikamentenverbrauch
- erhöht die Lebensqualität

Die Behandlung regt die Zellerneuerung an und fördert sanft Beweglichkeit und Schmerzlinderung.“



Foto: SSB / ©Chris Gotz

Weitere Informationen

Sächsische Staatsbäder GmbH
BAD ELSTER & BAD BRAMBACH

Sächsische Staatsbäder GmbH
Bad Elster – Bad Brambach
Tel. 037437 – 71-111 / saechsische-staatsbaeder.de

RADONTHERAPIE

Das wertvolle Edelgas Radon ist in den Heilquellen im sächsischen Bad Brambach in einer weltweit einzigartigen Zusammensetzung und Konzentration vorhanden. Das Wasser enthält gelöstes Radon, Mineralien und Kohlensäure und wird in Form von Wannenbädern sowie als Trinkkur angewendet; im neuen Radon-Therapiezentrum nun auch als Spülung und Inhalation. Dabei gelangt das Edelgas in kleinen anregenden Mengen in den Organismus. Die Behandlung dient der Schmerzlinderung bei entzündlich-rheumatischen und degenerativen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates insbesondere bei Rheuma, Morbus Bechterew, Arthrosen und Osteoporose. Die positive Wirkung kann mehrere Monate nach der Radontherapie anhalten. Dies wurde in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen.

Willkommen im sagenhaften Vogtländischen Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein!

Ob Syrauer Drache, Pumphut oder Müllerbursche – erleben Sie unsere Region der Mühlen und Geschichten im Herzen des sächsischen, thüringischen, bayrischen und böhmischen Vogtlandes unweit der Spitzenstadt Plauen. Wandern Sie auf dem MüllerburschenWeg, im Weidatal oder fahren Sie mit der Wisentatalbahn durch das Tal der Wisenta und genießen Sie die Ausblicke in die vogtländische Kuppenlandschaft. Bei Waldesrauschen und Vogelzwitschern schalten Sie den Alltag aus!

Ganz gleich ob Eltern oder Großeltern - spannend für alle, die mit Kindern unterwegs sind...



ist die Drachenhöhle in Syrau, in der bis Ende Oktober eine Lasershow die Drachensage erzählt. Im Erlebnisgarten Terra Viva vermitteln verschiedene Stationen die Geschehnisse der Erde, Erdgeschichte und Geologie. In der Natur & Jagdausstellung im Leubnitzer Schloss ist der Besucher den Tieren und Pflanzen des Vogtlandes auf der Spur.

Auch das Müllerleben nachempfinden können die Besucher in der Windmühle Syrau neben den Öffnungszeiten unter dem Motto „Ich möchte so gern mal Müller sein“ (Anmeldung erforderlich). Ruhe und Entspannung finden Groß und Klein im Tiergehege im Eckardts-Park Pausa. Wenn unter den Wanderschuhen die Kiesel des Feldweges knirschen und sich Ihnen unverhoffte Ausblicke in das Vierländereck Sachsens, Thüringens, Bayerns und Böhmens auftun, dann durchstreifen Sie gerade eine noch fast urwüchsige Landschaft Deutschlands, das Burgsteingebiet.

Ob Kürbitzer Lindwurm oder Forellenkönigin – erleben Sie unsere Region des Romantikmalers Hermann Vogel und der Burgsteinruinen im alten Grenzland. Wandern Sie auf dem Kammweg, dem Jacobsweg oder im Kemnitzbachtal. Auch radelnd lässt sich das Mühlenviertel & Burgsteingebiet erkunden: über den Iron Curtain Trail, der großen und kleinen Drachenradroute, der Sächsischen Mittelgebirgsroute oder über viele kleine gemütliche Landstraßen überraschen Sie immer wieder neue Ausblicke in das vogtländische Kuppenland.

Am 15.Oktober laden wir endlich wieder zu unserem Westvogtländischen Wandertag anlässlich der Flusslandschaft des Jahres entlang der „Weißen Elster“ ein (www.westvogtlaendischer-wandertag.de)

Für kleine Wanderbeine geeignet sind der Drachenrundweg und Kürbitzer Lindwurmpfad

Märchenhaftes für Groß und Klein bietet unsere Region des sagenhaften Burgsteingebietes. Die Region inspirierte den spätromantischen Malerpoeten Hermann Vogel zu Illustrationen für die Märchensammlungen der Gebrüder Grimm. Erinnert wird daran im Garten des Hermann-Vogel-Haus in Krebes am Brunnen des Froschkönigs. Geöffnet sind Garten und Sammlungen bis 31.Oktober.







Fotos: ©Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein

Informationen gibt es bei der:

Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel
& Gebiet um den Burgstein
Am Park 1, 08539 Rosenbach/ Vogtl. OT Leubnitz
Tel./ Fax: 037431/ 86200
info@muehlenviertel-vogtland.de
www.muehlenviertel-vogtland.de
www.burgstein.de

Weitere Links:

www.syrau.de
www.schloss-leubnitz.de
www.vogtlandmuseum-plauen.de/hermann-vogel-haus/





Fotos: Tourismusverband-Vogtland-e.V. / ©T.Peisker

FERIENFREUDEN IM VOGTLAND

Camping am Wasser, Wander- und Radtouren für Familien und Aktivurlauber





Fotos: Tourismusverband-Vogtland-e.V. / ©Marcus-Dassler

Am Morgen mit Vogelgezwitscher aufwachen und frühstücken mit Blick auf glitzerndes Wasser. Dann eine Runde wandern oder Rad fahren und am Nachmittag direkt vor der Haustür schwimmen oder Boot fahren. So könnte ein perfekter Ferientag im Vogtland aussehen, zum Beispiel an der Talsperre Pöhl bei Plauen. Das Vogtländische Meer ist nur einer von zahlreichen glasklaren Stauseen in der grünen Grenzregion von Sachsen und Thüringen. Am Ufer lädt ein familienfreundlicher Campingplatz zur naturnahen Übernachtung ein, genau wie an vielen anderen ruhig gelegenen Orten in der idyllischen Mittelgebirgsregion. Auf den Campingplätzen gibt es meist auch Mietunterkünfte, daneben Ferienwohnungen und familiäre Pensionen. Auf die Kinder warten Abenteuerspielplätze, Kletterwälder, Tierparks und viel Wasserspaß. Aktivurlauber können Boote ausleihen, surfen oder segeln lernen, angeln oder golfen, mit Lamas wandern und Fahrradausflüge unternehmen.

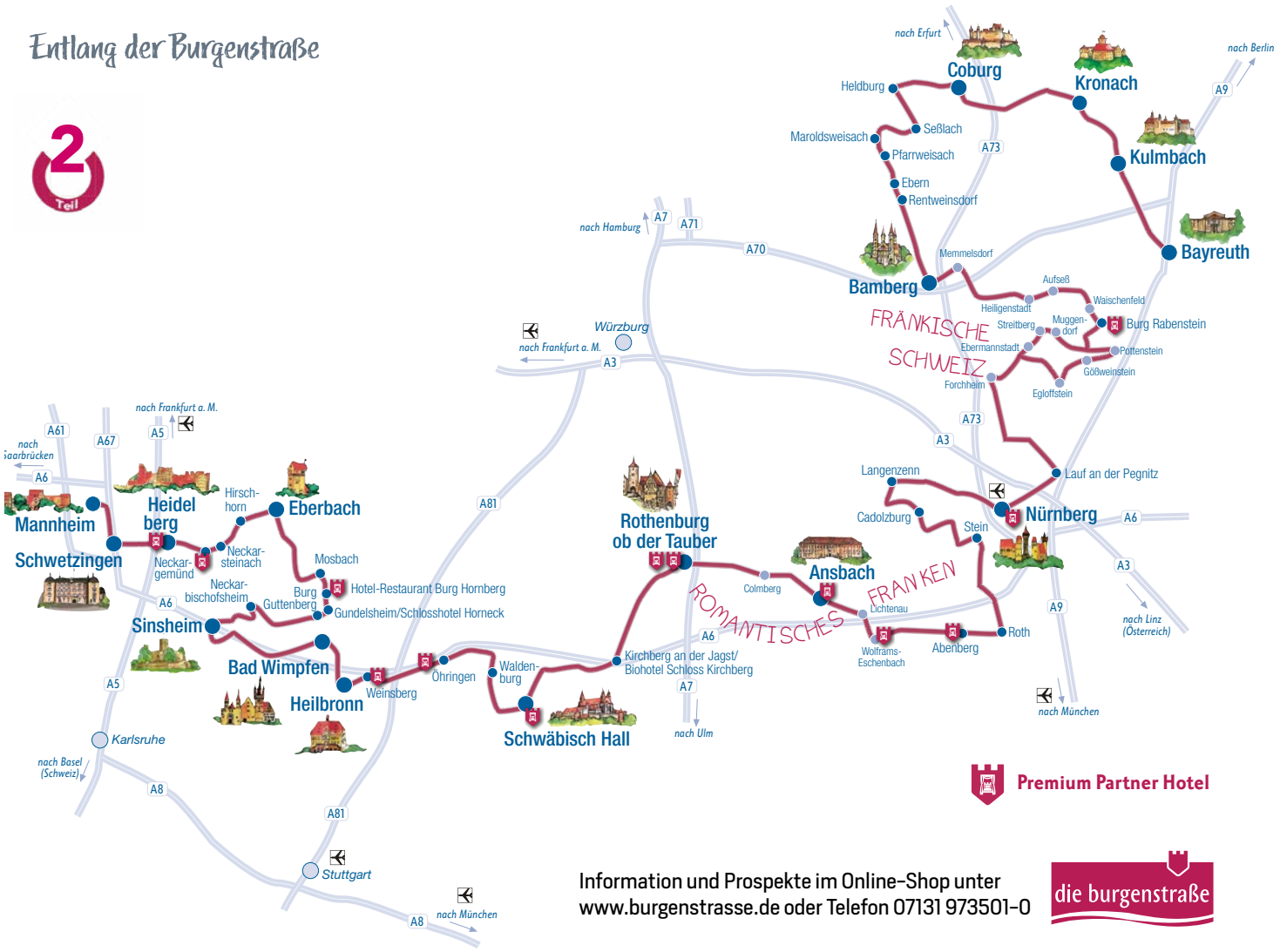
Schöne Aussichten auf Rund- und Fernwanderwegen

Die Talsperre Pöhl lässt sich mit gutem Schuhwerk in fünf Stunden einmal umrunden. Der beschilderte Wanderweg führt zu schönen Aussichtspunkten und unterwegs erzählen Infotafeln vom versunkenen Dorf Pöhl, das hier einst stand und bei Niedrigwasser wieder auftaucht. Der Talsperrenrundweg bietet Anschluss an den Vogtland Panorama Weg, einen von fünf ausgewiesenen Qualitätswanderwegen des Deutschen Wanderverbands in der Ferienregion. In zwölf Etappen macht er seinem Namen alle Ehre und führt zu 82 fabelhaften Aussichtspunkten. Der Elsterperlenweg dagegen umrundet ab Greiz das mittlere Elstertal auf idyllischen Pfaden zwischen verträumten Dörfern. Für Tagestouren gibt es überall interessante Themen- und Rundwanderwege - unter www.vogtland-tourismus.de sind diese in einem interaktiven Tourenplaner zu finden, außerdem auch Radtouren und Broschüren, beispielsweise mit allen Camping- und Wohnmobilplätzen im Vogtland.

Auf zwei Rädern durchs Vogtland

Das hügelige Vogtland lädt auch zu reizvollen Radtouren ein. Etappenfahrer können beispielsweise auf dem Elsterradweg von der Quelle kurz hinter der tschechischen Grenze immer am Fluss entlang bis zur Mündung der Weißen Elster in die Saale bei Halle in Sachsen-Anhalt das Vogtland durchqueren. Neben acht Radfernwegen gibt es zahlreiche regionale Rund- und Streckentouren, auch für Rennräder und Mountainbikes. Für Jugendliche und Freizeitsportler ist die Bikewelt Schöneck ein Highlight: Wo im Winter Skifahrer die Hänge hinabwedeln, finden im Sommer Mountainbiker echte Herausforderungen auf Flow- und Jumptrails, Downhill- und Parcours-Strecken. Die passenden Räder können sie vor Ort mieten und bergauf ganz bequem im Sessellift mitnehmen. *(djd).*

Die Talsperre Pöhl bei Plauen wird auch „Vogtländisches Meer“ genannt und ist nur einer von zahlreichen glasklaren Stauseen in der grünen Grenzregion von Sachsen und Thüringen. An den Ufern laden familienfreundliche Campingplätze zur naturnahen Übernachtung ein, es gibt auch Mietunterkünfte und Ferienwohnungen. Familien und Aktivurlauber können Boote ausleihen, surfen oder segeln lernen, angeln oder golfen, mit Lamas wandern oder Fahrradausflüge unternehmen. Neben fünf ausgewiesenen Qualitätswanderwegen gibt es interessante Themen- und Rundwanderwege, die zu schönen Aussichtspunkten führen. Auf Radfahrer warten Fern- und Rundwege für Touren- und Rennräder sowie Mountainbikes.
Unter www.vogtland-tourismus.de sind Rad- und Wanderwege in einem interaktiven Tourenplaner zu finden.



Premium Partner Hotel

Information und Prospekte im Online-Shop unter
www.burgenstrasse.de oder Telefon 07131 973501-0

die burgenstraße

AUF DER BURGENSTRASSE VON HEILBRONN NACH ROTHENBURG OB DER TAUBER

Bummeln von Burg zu Burg

Entschleunigt, individuell und abwechslungsreich – das ist eine Reise auf der 780 Kilometer langen Ferienstraße von Mannheim nach Bayreuth. Die Route wird von mehr als 60 Burgen und Schlössern, Bilderbuchlandschaften und hübschen Städtchen gesäumt. Ob klassisch mit dem Auto, sportlich mit dem Fahrrad oder unabhängig mit dem Wohnmobil, die Entdeckungsreise durch die Epochen gelingt auf jeden Fall.



Weinsberg – Blick auf die Burgruine Weibertreu

Foto: © Markus Berroth

Heute stellen wir die zweite von fünf Touren vor, in der nächsten Ausgabe folgt der Abschnitt Rothenburg o.d.T. - Nürnberg.



Weinsberg – Stadtführung in historischem Kostüm

Foto: © Die Burgenstraße e.V.

Eingebettet in ausgedehnte Weinberge hat sich Heilbronn einen Namen als größtes deutsches Rotweinanbaugebiet gemacht. Das Herz der Stadt schlägt am Alten Neckar, wo die Neckarmeile ein beliebter Treffpunkt für Gäste aus nah und fern ist. In Heilbronn verlässt die Burgenstraße das Neckartal und schlägt über Weinsberg den Weg nach Hohenlohe ein. Sie schlängelt sich immer wieder durch Weinlandschaften. Der Einkehrtipp schlechthin sind hier die „Besenwirtschaften“, in denen selbsterzeugte Weine und Hausgemachtes kredenzt werden.

Auf dem Weg nach Weinsberg eröffnet sich ein wunderbarer Blick auf die Weinlandschaft mit ihren Kegelbergen. Auf einem davon thront die Burgruine Weibertreu, der die historische Begebenheit um die „Treuen Weiber von Weinsberg“ ihren Namen gab. In der Anlage mit herrlicher Rundumsicht lohnt der Blick in das „Steinerne Album“, in dem die Namen prominenter Besucher eingemeißelt sind, von den Dichtern der Romantik bis zu Königin Olga von Württemberg. Auf dem Weg zur Burg ist das Kernerhaus einen Besuch wert, die Wirkungsstätte des Arztes und Dichters Justinus Kerner.

In Hohenlohe führt die Burgenstraße nach Öhringen, Waldenburg, Schwäbisch Hall und Kirchberg an der Jagst. In Öhringen liegt das prächtige Renaissance-Schloss mit dem ausgedehnten 300 Jahre alten Hofgarten mitten in der Altstadt und bildet zusammen mit der Stiftskirche ein beeindruckendes Ensemble.

Weithin sichtbar bietet Waldenburg auf über 500 Metern Höhe einen Logenplatz mit Blick auf die weite Hohenloher Ebene. Ein Panoramaweg rund um die Altstadt führt zu idyllischen Bauerngärtchen, einer mittelalterlichen Bastei, zum Schloss und nicht zuletzt zu Cafés und Restaurants.

Die nächste Station ist Schwäbisch Hall mit der Großcomburg. Das ehemalige Benediktinerkloster bietet von seinem begehbaren Wehrgang wunderbare Ausblicke auf die alte Salzsiederstadt am Kocher. Sie besticht durch ein einmaliges Ensemble von Fachwerkhäusern, überdachten Holzbrücken, engen Gassen und einen der schönsten Marktplätze Süddeutschlands. Die Kunsthalle Würth, die Johanniterkirche sowie die Freilichtspiele immer von Juni bis August sind beliebte Anlaufpunkte für Kulturinteressierte.

Von Schwäbisch Hall aus führt die Burgenstraße nach Kirchberg an der Jagst mit der größten Schlossanlage Hohenlohes, die unter anderem das Biohotel Schloss Kirchberg beherbergt. Das Haus besticht durch seine exponierte Lage hoch über dem Jagsttal und ein außergewöhnliches Wohnerlebnis. Der Slow Food-Idee verpflichtet wird im Restaurant und Café die ganze Vielfalt regionaler Bio-Delikatessen serviert.

Schließlich wird mit Rothenburg ob der Tauber das Ziel der zweiten Tour erreicht. Die harmonische Einheit seines mittelalterlichen Stadtbildes mit der Landschaft des Taubertals macht es zur »pittoresken« Stadt schlechthin und schon früh zum beliebten Reiseziel. Mehr über ihre Vergangenheit erfährt man am besten auf dem Rothenburger Turmweg, der an und auf der Stadtmauer die Altstadt umrundet und von Türmen, Stadttoren, Landschaft, Aussichten und Stadtgeschichte erzählt. Zu den Veranstaltungsklassikern zählen die Reichsstadt-Festtage, das Historische Festspiel „Der Meistertrunk“, die Hans-Sachs-Spiele und das Weindorf. Im Sommer begeistert das Toppler Theater in der einmaligen Kulisse eines ehemaligen Klosters seine Besucher.



Öhringen – Schloss und Stiftskirche

Foto: Stadt Öhringen / © Hettenbach



Waldenburg – Panoramarundweg



Kirchberg – Jagstbrücke mit Blick zum Schloss



Schwäbisch Hall – Kirche St. Michael



Schwäbisch Hall – Holzbrücke über den Kocher



Rothenburg o.d.Tauber – Georgsbrunnen und Marktplatz

Fotos: © Die Burgenstraße e.V.



Kaiserburg Nürnberg

EGAL, OB KULTUR- UND GENUSSLIEBHABER, NÜRNBERG HAT FÜR JEDEN VIEL ZU BIETEN!

NÜRNBERG

Bummeln von Burg zu Burg

Die nächste Station entlang der Burgenstraße führt nach Nürnberg, einer Stadt zwischen bewegter Vergangenheit und Zukunft.

Seit knapp 1000 Jahren thront Nürnbergs Wahrzeichen auf dem Burgfelsen hoch über der Stadt: die Kaiserburg. Im Mittelalter residierten dort die römisch-deutschen Kaiser bei ihren Aufenthalten in der bedeutenden Reichsstadt Nürnberg. Heute öffnet die Burg ihre Pforten für jedermann: Besucher können sich im Museum über die Burggebäude und das Leben im Spätmittelalter informieren, durch den idyllischen Burggarten schlendern oder den Aufstieg auf den Sinwellturm wagen. Von dort genießt man einen spektakulären Ausblick auf Nürnberg und das Umland! Tief im Herzen des Burgfelsen verbirgt sich ein Geheimtipp Nürnbergs: Ein verstecktes Kellerlabyrinth, das vor über 600 Jahren zur Reifung des bekannten Nürnberger Rotbieres in den Sandstein unterhalb der mittelalterlichen Altstadt geschlagen wurde. Nach einer Entdeckungstour unter Tage überzeugt man sich am besten gleich selbst vom Geschmack des Nürnberger Biers und den weiteren kulinarischen Highlights, die in der Stadt warten. Die wohl bekanntesten Spezialitäten Nürnbergs sind die Rostbratwürste und Lebkuchen. In der Altstadt kann man die traditionellen Schmankerln das ganze Jahr über frisch zubereitet probieren. Als moderne Stadt hat Nürnberg heute kulinarisch aber noch viel mehr zu bieten: Die vielfältige Gastronomie-Szene beheimatet neben traditioneller fränkischer Küche auch eine Vielzahl an veganen, vegetarischen und internationalen Lokalen. Gekrönt wird das kulinarische Angebot von den Nürnberger Sterne-Restaurants. Feinschmecker kommen in Nürnberg somit auf ihre Kosten und erleben ausgefallene, durchdachte Kreationen aus regionalen Produkten.



Foto: © Kristof Göttling

Deutsches Museum im Augustinerhof

Auch für Kunst- und Kulturinteressierte hat die Dürer-Stadt einiges zu bieten. Zahlreiche Kunst- und Kultur-Museen, wie das Albrecht-Dürer-Haus oder das Neue Museum für Kunst und Design, beherbergen vielfältige Sammlungen und Ausstellungen. Seit Herbst 2021 beheimatet die Stadt außerdem das Deutsche Museum Nürnberg. In den interaktiv und aufwendig gestalteten Ausstellungsräumen dreht sich alles um die Zukunft der Menschheit.

Weitere Informationen

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
tourismus@nuernberg.de
tourismus.nuernberg.de



Foto: © Uwe Niklos



Kaiserburg Nürnberg

Foto: ©Florian Trykowski



Sommer in Nürnbergs Biergärten / Foto: © Florian Trykowski



Eine Sehenswürdigkeit

letzte echte Bratwurstküche im Original erhalten (erbaut 1380)

Die **älteste Bratwurstküche am Platz,** wo es die **Original Nürnberger Röstla®** gibt!

Wer hier nicht war, war nicht in **Nürnberg!**

Wir haben keinen Ruhetag! | Telefon 0911 2059288 | Zirkelschmiedsgasse 26 | www.bratwurstkueche.de

SCHWABACH – GOLDRICHTIG

Schwabach – die Goldschlägerstadt

Schwabach steht im Zeichen des Goldes und beheimatet neben zwei Betrieben, die das sehr seltene Handwerk des Goldschlagens noch ausüben, auch eine Ausstellung im Stadtmuseum, die sich verständlich und modern den Geheimnissen der Blattgoldherstellung widmet. Rund um den Globus findet man das in Schwabach hergestellte Blattgold und natürlich auch in der Stadt selbst, etwa auf den goldenen Dächern und im Goldenen Saal des Rathauses, am Hochaltar der Stadtkirche oder auf einem kühlen Eis. Zu besonderen Anlässen ziert es auch Speisen und Getränke. Der Marktplatz mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerk- und Bürgerhäusern, seinen trendigen Läden und urigen Lokalen gehört zu den Schönsten in ganz Franken. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in der Goldschlägerstadt:

Kunstvolle Eier
Eines der wenigen von Fabergé gefertigten Eier wird in Schwabach in der größten Eiersammlung der Welt gezeigt: das Gorbatschow-Friedensei von Fabergé.

Exzellente Musiker
Wussten Sie, dass einer der angesehensten Klaviervirtuosen der Romantik neben Chopin und Liszt in Schwabach geboren wurde? Adolph Henselt (1815 – 1894) sind eine Skulptur und eine Abteilung im Stadtmuseum gewidmet.

Kunsthistorisch wertvoll
Der Hochaltar der evanglischen Stadtkirche am Königsplatz gehört mit über fünfzehn Metern Höhe und mehr als sechseinhalb Metern Breite zu den größten spätgotischen Flügelaltären im süddeutschen Raum. Er stammt aus der Werkstatt von Michael Wolgemut, dem Lehrer von Albrecht Dürer.

Der spätgotische Wandelaltar ist mit seinen beeindruckenden Schnitzereien, die teilweise den berühmten Holz-Bildhauer Veit Stoß zugeschrieben werden, ein klassisches Beispiel für die Verwendung von Blattgold.

Einzigartiges Zeugnis jüdischer Kultur
Eher zufällig wurde vor einigen Jahren eine Laubhütte mit Wandfresken aus spätbarocker Zeit und einer intakten Kassettendecke entdeckt. Aufgrund der hohen Qualität der Bausubstanz und der Fresken ist diese Laubhütte an ihrem Originalplatz bundesweit einmalig.

Veranstaltungstipp

goldschlägernacht 6. August 2022

Die goldschlägernacht hüllt am 6. August 2022 Schwabach in ein ganz besonderes goldenes Flair! Eine Sommernacht lang lädt die Innenstadt von 18 – 24 Uhr mit Aktionen, Musik und Überraschungen rund um das Thema (Blatt) Gold zum Schlendern, Staunen und zum Verweilen ein. Seit mittlerweile 18 Jahren feiert Schwabach diese lange Nacht alle zwei Jahre und mit den verlängerten Einkaufsmöglichkeiten bis 23 Uhr wird diesmal auch ein langgehegter Wunsch von Einzelhandel, Gastronomen und Publikum umgesetzt.

Weitere Informationen

Tourismusbüro Schwabach, Königsplatz 1 , 91126 Schwabach
Telefon: +49 9122 860-241
E-Mail: tourismus@schwabach.de
Internet: www.schwabach.de



NEU IM LUDWIG ERHARD ZENTRUM: LUDWIG ERHARD – IM ORIGINAL

Am 4. Februar 2022 wäre Ludwig Erhard 125 Jahre alt geworden. Pünktlich zum Jubiläum präsentiert das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) den neuen Ausstellungsbereich „LUDWIG ERHARD – IM ORIGINAL“, der einen sehr persönlichen Blick auf den ersten Bundeswirtschaftsminister und späteren Bundeskanzler wirft. In der sogenannten Schatzkammer im Neubau des LEZ erwarten die Besucherinnen und Besucher viele authentische Bilder und Objekte Ludwig Erhards, darunter etwa sein Lieblingsstuhl, seine Zigarren oder ein 50er-Jahre-Kinderkaufladen der Familie. Die Exponate stammen aus seinem privatem Nachlass, der unter spektakulären Umständen in den 1990er-Jahren verkauft wurde und auf verschlungenen Pfaden nach Fürth gelangte. Ergänzt wird dieser Bestand durch großzügige Leihgaben der Urenkel Erhards.





Fotos: © Stiftung Ludwig-Erhard-Haus

Ludwig Erhard Zentrum

Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do bis 20 Uhr
Ludwig-Erhard-Straße 6, 90762 Fürth
Mit U- und S-Bahn nur 15 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof
U-Bahn (U1) bis Haltestelle „Rathaus“

Information, Anmeldung und Buchung:

Tel. 0911 6218 080, buchungen@ludwig-erhard-zentrum.de
www.ludwig-erhard-zentrum.de



LEZ
LUDWIG
ERHARD
ZENTRUM

125 JAHRE

LUDWIG ERHARD

Ludwig Erhard kennenlernen,
Zeitgeschichte entdecken,
Soziale Marktwirtschaft erleben

Besuchen Sie das Ludwig Erhard Zentrum in Fürth!

www.ludwig-erhard-zentrum.de



Foto: F. Trykowski / TI Schweinfurt 360°

Unterwegs im Schweinfurter Weinland

SCHWEINFURT

Kunst, Kultur und Wein am Main

Schweinfurt ist eine Stadt im Wandel. Einst industriell geprägt, hat sich Schweinfurt in den letzten Jahren zu einer lebendigen Kunst- und Kulturstadt zwischen den Welterbestätten Bamberg und Würzburg entwickelt. Mit dem Museum Georg Schäfer und der Kunsthalle sind hier zwei bedeutende Kunsthäuser beheimatet.



Foto: F. Trykowski / TI Schweinfurt 360°

Blick in das Museum Georg Schäfer

Das preisgekrönte Museum Georg Schäfer beherbergt eine einzigartige Sammlung deutscher Malerei und Zeichenkunst von 1760 bis 1930. Die Kunstkollektion umfasst Werke von Caspar David Friedrich, Adolph Menzel, Max Liebermann, Lovis Corinth und die weltweit größte Carl Spitzweg-Sammlung. Noch bis 19. Juni ist eine große Sonderausstellung rund um Max Slevogt zu sehen.

Die Kunsthalle Schweinfurt, in ihrem ersten Leben ein Schwimmbad, zeigt eine hochkarätige Sammlung zur „Kunst nach 1945 in Deutschland". Die Kunsthalle hat sich als einer der zentralen Orte für Gegenwartskunst in Deutschland etabliert. Die Sammlung des deutschen Informel ist in ihrer Qualität und Fülle in Deutschland fast einzigartig.

Verbinden Sie Ihren Aufenthalt in Schweinfurt mit einem Spaziergang durch die Stadt. Die Wurzeln Schweinfurts reichen bis hinein ins Mittelalter und in eine große Vergangenheit als freie Reichsstadt. Herzstück ist der Marktplatz mit dem historischen Rathaus, kleine Gassen führen durch die Altstadt zu den Grünanlagen entlang der Stadtmauer. Moderne Bauten vermischen sich mit Gebäuden vergangener Jahrhunderte, ein faszinierender Kontrast. Am besten entdecken Sie Schweinfurt bei Stadt- und Erlebnisführungen, organisiert von der Tourist-Information Schweinfurt 360°. Von der klassischen Stadtführung bis zum



Foto: B. Beverlein / TI Schweinfurt 360°

Das Alte Rathaus in Schweinfurt

Spaziergang mit dem Nachtwächter – Schweinfurt überrascht.

Sie sollten sich auch Zeit für einen Ausflug in das Schweinfurter Weinland nehmen. Romantische Weinberge, fränkische Fachwerkdörfer, Schlösser und Burgen lohnen einen Besuch. Ein Muss ist das Barockschloss in Werneck, das zu den berühmtesten Bauten Balthasar Neumanns gehört. Ebenso reizvolle Ziele sind Gerolzhofen mit seiner historischen Altstadt, die zahlreichen Kirchenburgen oder der Weinort Wipfeld.

KONTAKT

Tourist-Information Schweinfurt 360°
Markt 1
97421 Schweinfurt
Telefon 09721 / 513600
Mail: tourismus@schweinfurt360.de
www.schweinfurt360.de

SYMPATHISCH

Der einzigartige Würzburg-Mix

Was ist Würzburg? Und warum kommen immer mehr Menschen immer wieder? Eine Vermutung: Es liegt nicht nur an der optimalen Erreichbarkeit – nein, es ist das spezielle Wohlgefühl, das sich hier bei einem Besuch, eigentlich sofort, einstellt. Würzburg fasziniert durch seine Gegensätze: Hier kunsthistorische Highlights, Museen, UNESCO-Weltkulturerbe Residenz, Tradition und Stolz – dort Lebensfreude, Ausgelassenheit.

Würzburg ist eine Geschichte mit Zukunft: Gegründet 1000 v. Chr. von den Kelten, später fränkischer Herzogssitz - seit 1030 Bischofsitz - war man sich schnell bewusst, dass die geografische Lage vor allem attraktive politische und wirtschaftliche Vorteile hat. Würzburg beherbergt eine der ältesten Universitäten im deutschsprachigen Raum. Die Alma Mater genießt einen hervorragenden Ruf und landet regelmäßig bei einschlägigen Rankings auf Spitzenplätzen. Bedeutende Wissenschaftler wie Koelliker und Virchow wirkten hier und 1895 entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen die Röntgenstrahlen – übrigens einer von 14 Nobelpreisträgern, die bis heute hier forschten und lehrten.

Die Residenz, Balthasar Neumanns Prachtbau und UNESCO Weltkulturerbe, lockt unter anderem mit dem wahrscheinlich schönsten Treppenhaus und einem einzigartigen Ambiente. Von der Festung Marienberg, die übrigens auch das Museum für Franken mit der größten Riemenschneider Sammlung der Welt beherbergt, hat man einen fast atemberaubenden Blick auf die Stadt: Das pittoreske Ensemble von Marienkapelle, Kilians-Dom, Neumünster, Grafeneckart und die Alte Mainbrücke mit den Heiligenfiguren – das sollte man mindestens einmal im Leben gesehen haben.

Die vielen Kirchtürme beweisen es: Das Leben hier wurde und wird zum Teil heute noch von den Kirchen geprägt, aber von Traurigkeit oder Weltfremdheit keine Spur. Im Gegenteil. Der Freizeitwert ist enorm hoch - die Verbindung zum Fränkischen Weinland schafft überraschenden Mehrwert: Hier Würzburg mit reicher Kulturszene, weltberühmten Museen und Events wie Mozartfest und Africa Festival – dort das Fränkische Weinland mit Weingütern, Weinfesten, typisch fränkischer und internationaler Küche und viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten.

Haben wir über Wein und Gastronomie gesprochen? Sollten wir... Manche sagen, das wäre die Hauptattraktion – wahr ist: Frankenwein, Bocksbeutel & Co. prägen weite Teile der Landschaft und auch des Lebens hier. Man findet urige Lokale und traditionelle Weinstuben mit regionaler fränkischer Küche, aber auch internationale Spitzenrestaurants, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Die Traditionsweingüter Juliusspital, Bürgerspital, Staatlicher Hofkeller und eine Vielzahl etablierter Weingüter im Fränkischen Weinland haben nur eines im Sinn: neuen Genuss für eine wachsende Fangemeinde von Weingenießern zu schaffen.



Die Lage der Barockstadt Würzburg ist auch idealer Ausgangspunkt für weitere Erkundungen: Die Romantische Straße mit dem Auto oder dem Fahrrad erkunden? Mit einem Schiff entlang des Mains nach Veitshöchheim mit dem schönsten Rokoko-Garten Europas?

Weitere Informationen:
E-Mail:
tourismus@wuerzburg.de,
www.wuerzburg.de,

verlängert bis zum
30. April 2023

Familienausstellung

Zeitreise Mittelalter

Festung Marienberg



Museum für Franken

www.museum-franken.de



▲Kitzinger StadtSchoppen am Stadtbalkon▶

Fotos: DIE GASTLICHEN FÜNF © Atelier Zobel



PURE LEBENSFREUDE BEI DEN GASTLICHEN FÜNF

Wunderschöne Weinlandschaften und weinkulinarische Erlebnistipps für jedermann

Weinberge und Wälder zwischen Main und Steigerwald, wunderschöne Weinlandschaften und mittendrin Orte voller Geschichte – das sind die „Gastlichen Fünf“ im Fränkischen Weinland: Dettelbach, Gerolzhofen, Iphofen, Kitzingen und Volkach.

Durch die Lage der romantischen Städte zwischen Main und Steigerwald bilden der Weinbau und die damit verbundenen Genüsse ein zentrales Thema für Tagesausflügler und Übernachtungsgäste. Gerne liefern die Gastlichen Fünf an dieser Stelle eine Reihe von Tipps:

Urlaub auf dem Winzerhof

Nicht nur die herrliche Landschaft mit Weinbergen und Wald und die historischen Altstädte machen die Weinstädte aus. Es sind vor allem die Menschen bzw. die Winzer, die den jeweiligen Ort besonders liebenswert machen und einen Urlaub vom Alltag ermöglichen. Mit ihrer Herzlichkeit und Offenheit heißen sie die Gäste willkommen und tun alles, damit diese sich rundum wohlfühlen.

Am schönsten sind diese genussvollen „Weinträume“ in den gemütlichen Gästezimmern und Ferienwohnungen direkt auf einem Winzerhof. Dort, wo sich alles rund um die Uhr um den Wein dreht, geben die Winzerfamilien interessante Einblicke in ihre Arbeit und ihr Leben. Und was gibt es Schöneres, als den Tag bei einem Glas mit leckerem Frankenwein direkt in der Weinstube ausklingen zu lassen.



Brunnenschoppen am Marktplatz Volkach



Wandern bei der Vogelsburg

Fotos: DIE GASTLICHEN FÜNF © TI VW - Holger Leue


Weinwandern in den Iphöfer Weinbergen

Foto: DIE GASTLICHEN FÜNF © Holger Leue


Schöne Weinmomente in der Vinothek Iphofen

Foto: DIE GASTLICHEN FÜNF © Michael


Dettelbach / Östliche Stadtmauer

Foto: DIE GASTLICHEN FÜNF © Petra Reißmann


Dettelbach / Genuss

Foto: DIE GASTLICHEN FÜNF © Andreas


Gerolzhofen / Brunnenschoppen

Foto: DIE GASTLICHEN FÜNF © Bernd Glotzmann

Weinwandern & Weinlese

Die Weinlagen der Gastlichen Fünf bieten besonders viele exponierte Stellen, um den Winzern bei den Arbeiten im Weinberg zuzusehen. Die Devise lautet: Vor Ort sehen, was der Winzer im Weinberg macht. Perfekt lässt sich diese Erkundungstour bei einer Weinwanderung in Angriff nehmen. Jeder Ort hat entsprechende Touren zu bieten: Weinentdeckerrunde Iphofen, Kitzinger Weinwanderweg, Mainschleifen-Panoramatour, Traumrunden Dettelbach, Weinsteiger-Weg bei Gerolzhofen.

Frankenwein-Genuss

Ein Glas Wein darf natürlich bei einer Gastlichen Fünf-Tour nicht fehlen. Einige Orte locken sogar mit speziellen Schoppen-Treffpunkten: Brunnenschoppen Gerolzhofen (Anfang Juni bis Mitte September immer donnerstags ab 18 Uhr), Zinnen-Schoppen Dettelbach (freitags und samstags im Juli 17-22 Uhr auf der Kirchenzinne, Altstadt), StadtSchoppen Kitzingen (bis Oktober immer donnerstags – sonntags von 17-22 Uhr am Stadtbalkon), Vinotheken-TourTicket in Volkach (13 Vinotheken mit einem Ticket erkunden), Zu Gast beim Winzer in Iphofen – Weinstuben und die städtische Vinothek laden zum Verweilen ein.

Freizeitbuslinien

Wer mit dem Zug nach Iphofen oder Kitzingen anreist, kann vor Ort die VGN-Freizeitbuslinien nutzen. Die drei Freizeitbuslinien im Fränkischen Weinland sind: „Mainschleifen-Express – Linie 107“, „Bocksbeutel-Express – Linie 109“ und der „Dorfschätze-Express – Linie 108“. Alle Orte der Gastlichen Fünf sind mindestens an eine der genannten Linien angebunden. Tagesaktuelle Informationen hinsichtlich der Freizeitbuslinien und Fahrpläne gibt es auf der jeweiligen Orts-Homepage.

FAZIT

Wer das Herz des Fränkischen Weinlands und damit die Region der Gastlichen Fünf mit Tradition und Kultur erkunden möchte, Genuss und Natur schätzt, findet hier sein Urlaubs- und Tagesausflugsparadies, egal zu welcher Jahreszeit.

Tourist Information
„DIE GASTLICHEN FÜNF“
Marktplatz 1
97332 Volkach
Tel. (0 93 81) 4 01 12
tourismus@volkach.de
www.die-gastlichen-fuenf.de



Mainschleife bei Miltenberg

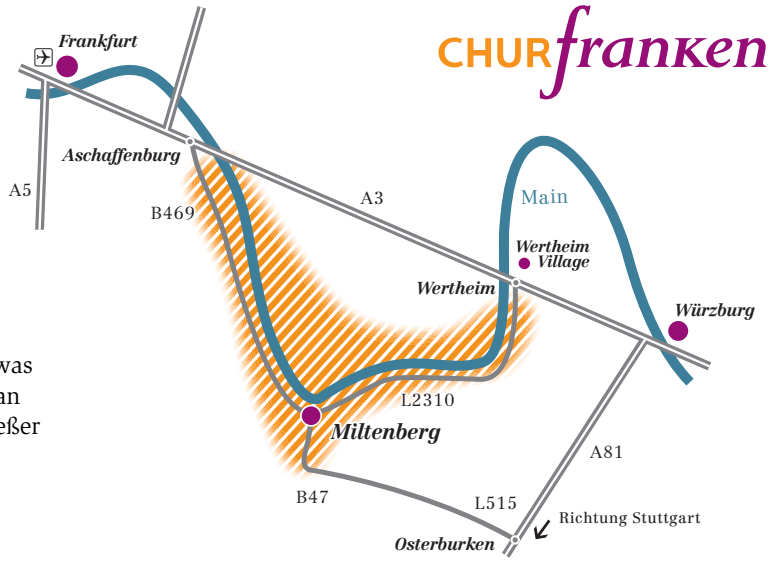
Infobox

Churfranken e.V.
Mainstr. 83
63897 Miltenberg
Tel. 09371/6606976
E-Mail: info@churfranken.de
www.churfranken.de

Fotos: ©Churfranken e.V. / News Verlag

MAIN. WEIN. DEIN.

Churfranken – die Genuss-Region im Herzen Deutschlands



Manchmal muss man gar nicht weit fahren, um etwas Neues zu entdecken. Es reicht oft schon, dass man die Himmelsrichtung ändert. Besonders für Genießer lohnt es sich, einmal nach Südosten zu schauen und sich verwöhnen zu lassen, wo der Main am schönsten ist, nur eine Stunde von Frankfurt entfernt.

Seit jeher gibt der Fluss den Lebensrhythmus vor. Gemächlich schlängelt sich der Main vorbei an verträumten Dörfern und kleinen Städtchen mit liebevoll gepflegten Fachwerkhäusern. Sonnige Weinberge, deren Laub im Herbst in allen Gelb- und Rottönen leuchtet, und stolze Schlösser, Burgen und Klöster blicken auf ihn herab.

In Churfranken fühlen sich nicht nur die Menschen wohl, sondern auch die Reben. Allen voran der Spätburgunder. Eine wachsende Zahl Winzer macht aus den Trauben Spitzenweine, die sind inzwischen auf den Weinkarten der Welt zu finden – und natürlich in den Häckerstuben, Spitzenrestaurants und Vinotheken der Region.

Lebensqualität wird hier großgeschrieben. Die einzigartige Mischung aus hervorragender Gastronomie, handwerklich hergestellten regionalen Produkten, aber auch entspanntem Einkaufsbummel ist sogar ausgezeichnet. Seit 2018 zählen die mittelalterliche Fachwerkstadt Miltenberg und der Weinort Bürgstadt offiziell zu den „100 Genussorten Bayerns“. Und diese Genüsse sind hier auch erlebbar: Bei einer kulinarischen StadtverFührung entdecken Sie nicht nur die Schönheiten der Stadt, sondern können die leckeren lokalen Spezialitäten probieren und erhalten den ein oder anderen kulinarischen Geheimtipp.

Wer lieber die Natur genießen will, hat gleich zwei Wanderregionen zur Auswahl. Ein bestens ausgebautes Wegenetz durchzieht Spessart und Odenwald und bietet immer wieder fantastische Ausblicke auf das blaue Band des Mains. Entspannung findet man auch, wenn man es etwas sportlicher mag. Von spektakulären Mountainbike-Trails über faszinierende Fahrradwege entlang des Flusses und gepflegte Golfplätze bis hin zu Wassersport ist alles geboten.

WEINBAU
Markus Grosch
Unsere Häcker-Termine täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
4.5. – 15.5.2022
9.6. – 19.6.2022
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Markus Grosch
Langgasse 29 / Ecke Bachgasse
63920 Großheubach
Tel.: 09371-5160

WER DEN ROTWEINWEG WANDERT, HAT SICH EIN GLÄSCHEN VERDIENT



Fränkischer Rotwein Wanderweg

Man könnte den Fränkischen Rotwein Wanderweg von Großwallstadt nach Bürgstadt (oder umgekehrt) auch am Stück absolvieren. Schlau ist das aber nicht. Denn dann verpasst man vor lauter Eile alles, was sich an Genüssen am Wegesrand finden lässt.

Nur ca. 45 Minuten von Frankfurt entfernt erschließt eine Wanderung der ganz besonderen Art eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Seit 1990 verbindet die mit einem Rotweinglas markierte Route die hervorragenden Weinlagen Churfrankens, die sich zwischen dem Lützeltaler Berg im Norden und dem Centgrafenberg im Süden wie eine Perlenkette an den teilweise extrem steilen Hängen des Maintales aufreihen.

Die sonnenverwöhnten Rebflächen bringen – eine Besonderheit in Franken – nicht nur frische Weißweine hervor, sondern auch weltweit mit höchsten Auszeichnungen dekorierte Rotweine, vor allem Früh- und Spätburgunder.

Viele Weingüter laden in eigenen Häckerwirtschaften zum Probieren der Weine und anderer regionaler Genüsse ein. Und so wird es mit jeder Einkehr unwahrscheinlicher, dass man die gesamte Strecke an einem Tag schafft. 79 Kilometer sind ohnehin ein strammes Pensum – auch für konditionsstarke und geübte Dauerläufer.

Zum Glück ist die Tour deshalb in sechs Etappen aufgeteilt. So hat man die Möglichkeit, sie für jede Anforderung zu planen und sie ganz nach Maß für Gruppen oder Familien anzupassen. Einladende Hotels und Pensionen finden sich überall entlang des Weges sowie an jedem Etappenziel und heißen Sie herzlich willkommen.

Die Weinberge, durch die weite Teile der Strecke führen, sind übrigens zu jeder Jahreszeit eine Augenweide. Vom Austrieb im Mai über die Blüte, die Färbung der Trauben und des Laubes bis hin zu den grafischen Strukturen der blattlosen Rebstöcke im Winter bietet sich dem Betrachter ein immer wieder neues Bild. Prächtige Ausblicke auf das Maintal inklusive.

Wer „en passant“ etwas über Weinbau, Fauna und Flora dazulernen möchte, kann sich übrigens auch von zertifizierten Gästeführer*innen begleiten lassen. Dann wird die Wanderung zum unterhaltsamen „Lehrgang“.



Churfränkische Häckerwirtschaft

Auf einen Blick / Gut zu wissen

Streckenlänge 79 km | Höhenmeter gesamt 1593 | 6 Etappen
Die Strecke ist online auf der Homepage Chufranken.de zu finden – die Wanderbroschüre dazu ist kostenlos erhältlich – Bestellungen sind per Mail: info@chufranken.de oder auch telefonisch unter 09371-6606976 möglich.









Foto: AdobeStock / ©Wayhome Studio

Mit den Wald erFahren Ladestationen den Spessart entdecken

Sowohl im Hochspessart als auch entlang der Fluss- und Bachläufe sieht man sie dieser Tage in Scharen: E-Biker aller Altersgruppen, die dank der elektrischen Unterstützung scheinbar mühelos die Region erkunden und vom Fahrradsattel aus die Natur genießen. Um den Radlern die mögliche Katastrophe – einen leeren Akku – zu ersparen, haben sich 25 Spessart-Gemeinden zusammengeschlossen und bereits im Jahr 2017 das Projekt Wald erFahren ins Leben gerufen. In diesem Rahmen wurden 53 Ladestationen vom Kahlgrund bis in den Südspessart errichtet.

Wald erFahren

Natürlich - freundlich - gemütlich

Ehrliche und naturnahe Gastronomie
Gerichte von heimischem Wild
Regionale und tschechische Spezialitäten

Traumhafte Umgebung
Gemütliche Gasträume
Terrasse mit Fernsicht / Wildgehege

Neu renovierte Hotelzimmer

Wir freuen uns, wieder für Sie da zu sein!



Hotel und Landgasthof Oberschnorrhof

Pavel Matousek
Oberschnorrhof 3
63874 Dammbach / Krausenbach
Tel.: 06092 / 8 22 960 / Fax: 06092 / 8 22 9644
E-Mail: info@oberschnorrhof.de
www.oberschnorrhof.de

Öffnungszeiten Restaurant:
Montag und Dienstag ab 15:00 Uhr geöffnet. Mittwoch bis Sonntag von 11:30 bis 20:00 Uhr (durchgehend warme Küche)

Reservierung erforderlich. Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften!

Luftkurort Mönchberg im Naturpark Spessart

Mildes und gesundheitsförderndes Klima und das typisch fränkische Ortsbild prägen den Luftkurort. Innerhalb der historischen Ortsmauer liegt der denkmalgeschützte Altortbereich mit seiner barocken Kirche und beschildertem Rundweg.

Entlang des Waldrandes führen reizvolle Panoramawege mit Ausblick auf den idyllischen Ort und die abwechslungsreiche Landschaft. Ein Trimm-dich-Pfad, gut beschilderte Rad- und Wanderwege sowie Mountain-Bike- und Nordic-Walking-Parcours laden ein, die intakte Natur sportlich aktiv zu genießen.

Das am Wald gelegene beheizte Spessart-Freibad bietet mit seinen großen, schattigen Liegewiesen, dem Mutter-Kind-Bereich, zwei Rutschen, Wassergymnastik und Caféterrasse abwechslungsreiches und erholsames Badevergnügen für die ganze Familie.



Die heimischen Gastronomiebetriebe sorgen mit ihren Köstlichkeiten aus Küche und Keller für Ihr leibliches Wohl. Die vielseitigen klassifizierten Übernachtungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Für aktive Freizeitgestaltung sorgen Reit- und Kutschfahrtmöglichkeiten, Wassertretanlage, Minigolf und Tennisplätze.

Kulturelle Angebote wie Ausstellungen, Konzerte, Rock im Bad, Bartholomäusmarkt und Theateraufführungen runden zu jeder Jahreszeit das kulturelle Programm ab.

Der Luftkurort Mönchberg beherbergt einen Teilbereich des Projektes „Barrierefreies Walderlebnis“ – spielerisch und mit allen Sinnen Natur und Kultur erkunden.

Tourist-Information
Aschaffenburgerstraße 4
63933 Luftkurort Mönchberg
Tel. 09374-2813
info@moenchberg.de
www.moenchberg.de



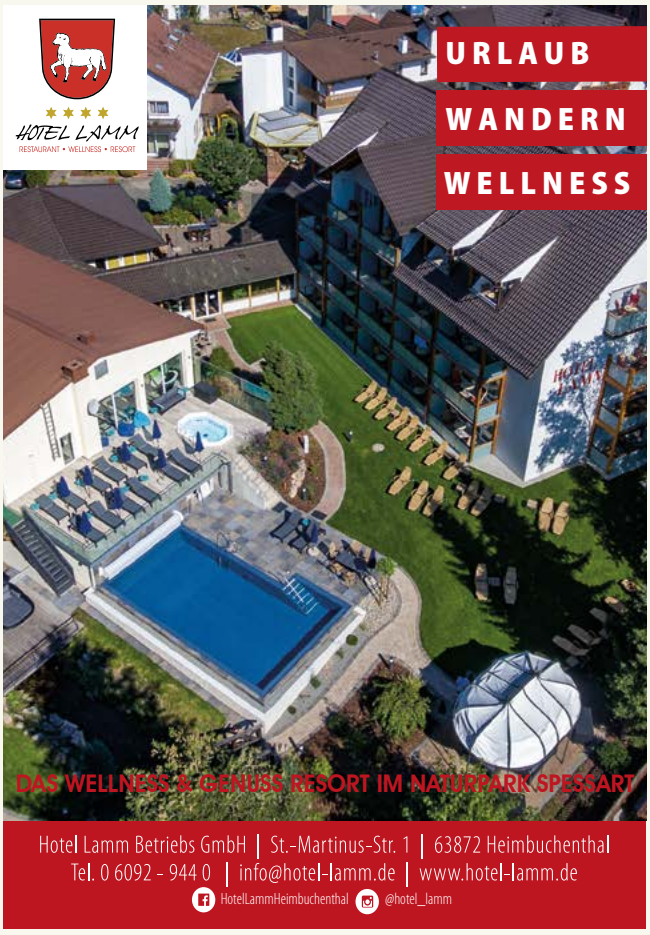


Fotos: Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. / Wald erFahren

Der Spessart ist als beliebte Region für Radfahrer/innen und Mountainbiker/innen bekannt und bietet zahlreiche unterschiedliche Routen für jeden Geschmack, egal ob entspannt entlang von Bächen und Tälern oder anspruchsvolle Mountainbike-Trails. In der Mittelgebirgsregion sind allerdings zum Teil erhebliche Höhenmeter im Sattel zu bewältigen, die dem einen oder anderen Radfahrer seine Grenzen aufzeigen können. Dabei hilft der Antrieb eines E-Bikes, um sicher und mit einem guten Gefühl am Ziel anzukommen. Das Projekt „Wald erFahren“ fördert diese Art der Fortbewegung, indem es ein flächendeckendes Netz von aktuell 98 E-Bike-Ladestationen in insgesamt 49 Gemeinden im Spessart bereitstellt. Dies ermöglicht die flexible und unabhängige Mobilität mit dem Fahrrad.

Auch in den Spessartgemeinden Heimbuchenthal und Mespelbrunn finden sich jeweils drei der E-Bike-Ladestationen, an denen kostenfrei geladen werden kann. Ihre Standorte sind in Heimbuchenthal am Weiler Heimathenhof (H), an der neuen Pedalwelt (H), an der barocken Martinskirche (H) und in Mespelbrunn in der Nähe des bekannten Wasserschlosses (M), am Haus des Gastes an der Hauptstraße (M) sowie an der Hessenthaler Wallfahrtskirche (M). Diese Highlights laden ausgepowerte E-Biker/innen zum Verweilen ein und ermöglichen gleichzeitig das Laden des E-Bike-Akkus.





Wald erFahren ist mittlerweile mehrfach preisgekrönt. Nicht nur der ADFC Bayern würdigte das regionale Projekt mit dem Goldenen Pedal 2018, das Projekt gewann auch den ADAC Tourismuspreis Bayern 2019 und zählt damit zu den Pilotprojekten im Bereich Tourismus in der gesamten Bundesrepublik.

Eine Übersicht über alle Ladestationen sowie zahlreiche Tourenvorschläge finden Sie unter www.walderfahren.de

Eine Tour im Radler-Paradies in und um Heimbuchenthal und Mespelbrunn lohnt allemal!

Aufgrund der steigenden Bedeutung von E-Bikes und der enormen Aufmerksamkeit, die dieses Projekt beispielsweise durch den Gewinn des Bayerischen Tourismuspreises 2019 erzeugte, bekundeten zahlreiche weitere Kommunen im Spessart-Mainland ihr Interesse an einer Beteiligung.

In den vergangenen Monaten ist das Projekt Wald erFahren daher deutlich gewachsen und bietet nun die Möglichkeit, von Miltenberg bis Obersinn sowie von Alzenau bis Marktheidenfeld kostenfrei E-Bikes aufzuladen. Das Projekt hat sogar den Sprung über die Landesgrenze geschafft, denn auch die beiden hessischen Kurorte Bad Orb und Bad Soden-Salmünster haben sich der Initiative angeschlossen.



wipfelglück
BAUMHAUSHOTEL



Buchung, weitere Infos und Kontakt
Tel. 0 93 74 / 319
info@wipfelglueck.de
www.wipfelglueck.de

Urlaub im Baumhaus – Natur erleben und genießen

Im sagenumwobenen Spessart liegt das Baumhausensemble (ganzjährig geöffnet) in einem idyllischen Waldstück bei Mönchberg im Schutze alter Spessarteichen. Mitten im Wald, und doch zentral zur Ortsmitte mit allen nötigen Geschäften, gastronomischer Vielfalt, einem bemerkenswert schönen Freibad und vielen schönen Wanderrouten. Ihr Baumhaus ist sehr gemütlich eingerichtet, verfügt über Strom, Heizung, ein kleines Bad mit WC, Handwaschbecken und fließend Warmwasser. Auf der Terrasse lässt es sich ausgiebig frühstücken, ein Frühstückskorb wird Ihnen morgens auf Wunsch an Ihr Baumhaus geliefert. **Ein naturnahes Urlaubserlebnis für jedes Alter mit hohem Wohlfühl- & Erholungsfaktor!**

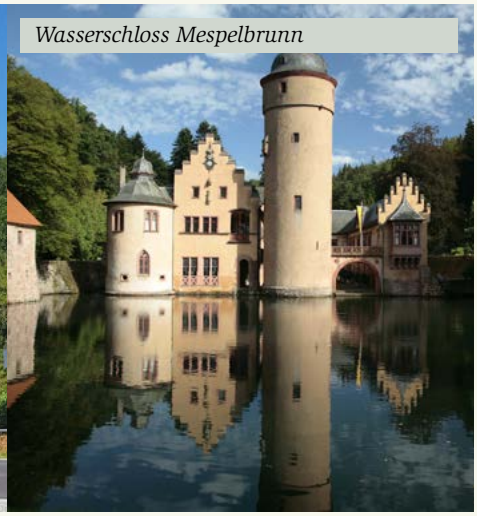




Ludwig-Keller-Turm auf der Geishöhe



Pedalwelt Heimbuchenthal



Wasserschloss Mespelbrunn

Fotos: TOURISMUSVERBAND E.V. - RÄUBERLAND

Das SCHÖNE liegt direkt VOR Ihrer HAUSTÜR!

Die Gemeinden Dammbach, Heimbuchenthal und Mespelbrunn im schönen Spessart bieten alles, was Sie sich für ein paar erholsame Urlaubstage wünschen.

Gastgeber, die mit Leidenschaft für Sie da sind: Nehmen Sie Quartier in einem unserer familiengeführten traditionsreichen Hotels bzw. in einer der Pensionen oder Ferienwohnungen.

Wandern Sie auf unseren zahlreichen und gut beschilderten Kultur- und Qualitätswanderwegen im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands.

Zahlreiche **Nordic-Walking-Strecken,** beschilderte **Radwege, Beachvolleyball- und Minigolfanlagen, ein Mountainbike-Parcours** sowie **Soccerfelder** laden zu Sport und Bewegung ein.

Nutzen Sie die zahlreichen Wellnessangebote unserer Hotels sowie unsere barrierefreien Wassertretanlagen in Mespelbrunn und Heimbuchenthal.

Lassen Sie sich verwöhnen von unseren Gastronomen – das Angebot in unseren drei Gemeinden ist vielfältig und für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas dabei.

Auch der Kulturbereich kommt nicht zu kurz: Besichtigt werden können das weithin bekannte **Wasserschloss Mespelbrunn, die Wallfahrtskirche Hessenthal** sowie die Fahrraderlebnisausstellung **„Pedalwelt“** mit Spaßparcours in Heimbuchenthal. Der Erlebnisweg **„Alter Schulweg“**, der vom Dammbacher Ortsteil Wintersbach aus auf die Geishöhe führt, bietet lehrreiche Unterhaltung für Familien mit älteren Kindern. Nach dem Anstieg werden Sie mit einem herrlichen Fernblick, an schönen Tagen bis nach Frankfurt, belohnt.

Wir freuen uns auf Sie!

Rüdiger Stenger
1. Bürgermeister
Heimbuchenthal

Stephanie Fuchs
1. Bürgermeisterin
Mespelbrunn

Waltraud Amrhein
1. Bürgermeisterin
Dammbach

Informationen und Ansprechpartner

wanderbares deutschland QUALITÄTSREGION
Zertifiziert durch den Deutschen Wanderverband

Touristikverband e.V. RÄUBERLAND –
Das Herz im Spessart
Hauptstr. 16 ● 63872 Heimbuchenthal
Tel. 06092 - 1515 ● Fax 06092 - 5511
E-Mail: info@raeuberland.com
Webseite: www.raeuberland.com

RÄUBERLAND
Das Herz im Spessart



DAMMBACH

Unsere Gemeinde liegt im Herzen des Spessarts, eingebettet in herrliche Eichen- und Buchenwälder, und ist attraktive Heimat für viele. Die Nähe zur Autobahn A3 bietet kurze Wege Richtung Rhein-Main-Gebiet und nach Würzburg. Für unsere Besucher haben wir viele touristische Highlights zu bieten, die einen Aufenthalt bei uns immer lohnenswert machen und ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot bereithalten.

Die Weiler Schnorrhof, Heppe und Geishöhe sind beliebte touristische Ziele und für ihre kulinarischen Spezialitäten bekannt. Reichlich Übernachtungsmöglichkeiten, wie z. B. im Hotel oder in Pensionen sowie in den Ferienwohnungen des idyllisch gelegenen Wochenendgebiets „Jochenhöhe“ laden zu einem längeren Aufenthalt ein.

Aber auch Tagesbesucher sind bei uns herzlich willkommen. Vor allem beliebt sind die zahlreichen gut ausgeschilderten Qualitätswanderwege sowie der Fuß- und Radweg Richtung Neuhammer, der die Verbindung zum Elsavatalradweg Richtung Obernburg oder Mespelbrunn schafft.









HIGHLIGHTS

- **Passionsspiele**
- **Güldnertreffen**
- **„Alter Schulweg“**
- **Geishöhe:**
  Höchst gelegene Siedlung im Spessart mit Ludwig-Keller-Turm und 360-Grad-Panoramablick über Spessart und Odenwald bis nach Frankfurt und in den Taunus.





HEIMBUCHENTHAL

Fotos: TOURISMUSVERBAND E.V. - RÄUBERLAND

Viel Grün, Entspannung, Erholung und Kultur, so präsentiert sich der erstmals 1282 erwähnte Erholungsort im Spessart.

Zwischen Himmel & Hölle befindet sich der Besucher des insgesamt 11 km langen europäischen Kulturwegs in Heimbuchenthal. Der Weg zur Kapelle „Herrin der Berge“ führt geradewegs in den „Himmel“, abwärts geht es dann auf dem Weg entlang des Baches „Elsava“ in die „Hölle“ zum Höllhammer, einem Ensemble eines ehemaligen Eisenhammers.



Entlang der Promenade „Wiesenweg“ sind rekonstruierte ehemalige Bewässerungssysteme (Wässerwiesen) und ein Grenzsteingarten, Bauerngarten und Lehrbienenstand zu sehen. In der herrlichen Landschaft, in die ein Musikpavillon, Großspielgeräte öffentliche WC, Ziegengatter, Nordic-Walking-Parcours, Fahrradmuseum „Pedalwelt“, Soccerplatz, Adventure Golfanlage sowie ein Kurparksee eingebettet sind lässt es sich wunderbar entspannen. Als weitere Attraktion wurde ein Barfußparcours am Kurparksee neu angelegt.









Fahrradfreunde können Radwege entlang des Baches „Elsava“ nutzen oder die ausgewiesenen Mountainbike-Trails rund um Heimbuchenthal erkunden.

Heimbuchenthal verfügt über eine ausgezeichnete Gastronomie, die weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus einen hervorragenden Ruf genießt.

Fühlen Sie sich wohl in der gastfreundlichen Urlaubsatmosphäre Heimbuchenthals mitten im „Räuberland“!



MESPELBRUNN

Inmitten unberührter Wälder des oberen Elsavatals liegt Mespelbrunn mit dem Wahrzeichen des Spessarts, dem Wasserschloss Mespelbrunn mit seinen wertvollen Kunstsammlungen. Von allen Kriegen verschont, zählt es heute zu den romantischsten Sehenswürdigkeiten Deutschlands.

Weitere Kunstschätze birgt die Wallfahrtskirche im Ortsteil Hessenthal mit Werken von Tilman Riemenschneider und Hans Backoffen. Die Geheimnisse alter Sagen und Legenden sind in Mespelbrunn heute noch lebendig und lassen Ihren Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Bei Spaziergängen und Wanderungen auf den sehr gut markierten Wegen rund um Mespelbrunn kann man oftmals Hirsche, Rehe oder auch Wildscheine beobachten. Die Freizeitmöglichkeiten sind sehr vielfältig.

Die barrierefreie Wassertretanlage lädt mit ihrem kristallklaren Wasser zur Erfrischung ein. Dank des gut ausgebauten Netzes von Ladestationen steht ausgedehnten Fahrradtouren über die Höhen des Spessarts auch mit E-Bikes nichts im Wege. Und für die Kinder gibt es Urlaubsspaß dank großzügiger Spielplätze und DFB-Minispielfeld.

Seit 2021 führt durch Mespelbrunn ein Räuberwanderweg, der speziell für Familien mit Kindern konzipiert ist. Spielerisch kann man sich hier auf 8 km Länge mit der Geschichte der Spessarträuber beschäftigen.













Fotos: ©VGO

ANMELDUNG UND BERATUNG:

VGO-ServiceZentrum
im Bahnhof Alsfeld
Bahnhofstraße 14, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631 9633-33
Alle Informationen im Internet auf
www.vgo.de/vulkan-express

DER VOGELSBERGER VULKAN-EXPRESS

Die Buslinien mit Radtransport für jede Menge Freizeitspaß

Fünfundzwanzig Kommunen – sechs Linien – ein Konzept: Die Busse des Vogelsberger Vulkan-Express bringen Jahr für Jahr zigtausende Ausflügler zu vielfältigen Freizeiterlebnissen in die Region Vogelsberg. Jeweils vom 1. Mai bis Ende Oktober nutzen Fahrgäste das praktische Angebot an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen. So gelangen Sie nicht nur zu beliebten Ausflugszielen wie dem Hoherodskopf und dem Vulkanradweg. Auch erreichen Sie ganz einfach eine Vielzahl von interessanten Städten und Gemeinden, prämierte Wanderrouten und ausgezeichnete Radwege, die der Vogelsberger Vulkan-Express verbindet.

Der besondere Clou ist die Ausstattung der Busse mit Fahrradanhängern, die den Vogelsberger Vulkan-Express schon seit Langem zu einem Erfolgsprojekt macht. Das Fahrrad oder Pedelec fährt, wie im RMV-Gebiet üblich, stets kostenlos mit.

FAHRGASTFREUNDLICHES KONZEPT FÜR EINFACH PLANBARE AUSFLÜGE

Die Linien des Vulkan-Express sind im Prinzip normale ÖPNV-Linien – allerdings optimiert für die Planung von Freizeitaktivitäten in der Region Vogelsberg. So wird die Tourenplanung z.B. auf den Premiumwanderwegen oder auf dem Vulkanradweg, der Niddaroute und vielen weiteren ausgezeichneten Wegen zum Kinderspiel. Alle Vulkan-Express-Linien haben Anschluss an die Bahn. Damit dauert z.B. die Fahrt vom Frankfurter Hauptbahnhof bis Hartmannshain am Vulkanradweg nur 1,5 Stunden bzw. 2 Stunden bis zum Hoherodskopf – mit der Kinzigtalbahn und dem Umstieg in die Vulkan-Express-Linie VB-95. Mit den Linien VB-91, -92, -93, -94 und -95 erreichen Sie den „Erlebnisberg“ Hoherodskopf, den zweithöchsten Punkt der Vulkanregion. Die Linie VB-93 startet am Bahnhof Nieder-Wöllstadt und hat Anschluss an die S6 aus Richtung Bad Vilbel/ Frankfurt bzw. Friedberg. Entlang der Niddaroute fährt der Bus dann über Florstadt, Niddatal, Ranstadt und Nidda bis zum Hoherodskopf und damit ganz nah an die Niddaquelle im Hohen Vogelsberg.



Die neue Broschüre zur Saison 2022 mit allen Fahrplänen ist kostenlos bei der VGO erhältlich. Das Bestellformular finden Sie auf www.vogelsberger-vulkan-express.de oder Sie senden eine Mail mit Ihren Adressdaten an service.alsfeld@vgo.de



ANMELDEN UND LOSFAHREN

Folgende Fahrgäste müssen sich im Vorfeld anmelden:
- **Radgruppen ab 4 Personen**
- **Personengruppen ab 8 Personen**
- **Personen mit Pedelecs**

Anmeldeschluss ist jeweils freitags um 13.00 Uhr bzw. am letzten Werktag vor Feiertagen. Große Gruppen ab 10 Personen müssen ihre Fahrt mindestens eine Woche im Voraus anmelden. Auch für Einzelpersonen oder kleinere Gruppen ist die Anmeldung ratsam, wenn auch nicht zwingend. Bitte beachten Sie, dass für die Fahrt mit Bus und Bahn das Tragen einer OP- oder FFP2-Maske erforderlich ist.

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

RMV

Die Buslinien mit Radtransport
für jede Menge Freizeitspaß

Der Vogelsberger **Vulkan-Express**



Ab Mai bis Ende Oktober sind **sechs Vulkan-Express-Linien** unterwegs. Der **Radtransport** ist **kostenlos.**

vgo

www.vgo.de



Fotos: ©Erlebnisberge Hoherodskopf

ERLEBNISBERG HOHERODSKOPF

Spaß & Abenteuer für die ganze Familie

Das abwechslungsreiche Freizeitangebot mit seiner atemberaubenden Natur lädt zu einem unvergesslichen Ausflug mit der ganzen Familie, Freunden oder Arbeitskollegen ein.

Natur entdecken – Abenteuer erleben.

Wald- und Wiesenlandschaften, die besonders von Wanderern und Bikern hoch geschätzt werden, bietet der Naturpark Hoher Vogelsberg zu jeder Jahreszeit. Der Hoherodskopf – das Herz des Vogelsberges – hat sich mit zahlreichen Freizeit-Attraktionen zum „Erlebnisberg“ entwickelt. Hier vereinen sich sportliche Aktivitäten mit einem vielseitigen Freizeitangebot und einer umfangreichen Gastronomie.

Landgasthof Kupferschmiede
★★★
Landgasthof Kupferschmiede
Inhaber: Gudrun Straub
Mühlstrasse 10, 63679 Schotten
Telefon 06044 / 980 000
Fax: 06044 / 980 00 50
info@landgasthof-kupferschmiede.de
www.landgasthof-kupferschmiede.de

Gemütliches, familiär geführtes 3 Sterne Haus

* Gutbürgerliche Küche
* Ausgangspunkt für Wanderungen auf dem Vulkanring und den Extratouren
* Direkte Nähe zum Vulkanexpress, der Niddaroute und der Niddatalsperre
* Spezielle Wander- und Gruppenangebote
* Liebevoll eingerichtete Gästezimmer



Vulkangarten
Erlesene mediterrane Speisen im Open Air Restaurant „Vulkangarten“



Vogelsberg - Der Hoherodskopf in Hessen aus der Luft

Foto: AdobeStock / ©Roman

Natursportbegeisterte und Abenteuerlustige können im Kletterwald vom Baum zu Baum klettern und Parcours bewältigen. Auf der 750 m langen Sommerrodelbahn mit Panoramaausblick geht es rasant bergab. Spaß und Nervenkitzel sind vorbestimmt. Ein spektakuläres Wald- und Wandererlebnis erleben Sie auf dem Baumkronenpfad. Galileo – Erlebniswald der Sinne", eine Naturerlebnisausstellung und Adventure Mini-Golf. Der Vogelpark mit Luchsen, Affen, Lamas uvm. und das Vulkaneum mit Erlebnisausstellung über Vulkane in der nahe gelegenen Tourismusstadt Schotten runden das Angebot ab.










INFOZENTRUM
Naturerlebnis-Ausstellung
GALILEO
ADVENTURE GOLF
HOHERODSKOPF
BAUMKRONENPFAD
HOHERODSKOPF
KLETTERWALD
HOHERODSKOPF
Hoherodskopfklause
Kiosk-Imbiss
Berggasthof
„Zum Sreira"
KOKOPELLI
VOGELPARK
SCHOTTEN
VULKANEUM
Oberwald Chalets
SPAß & ABENTEUER
FÜR DIE GANZE FAMILIE
VULKANREGION
VOGELSBERG
ERLEBNISBERG
Hoherodskopf
www.erlebnisberg-hoherodskopf.de



Drohnenaufnahmen vom Beeder Biotop Blies

Das UNECO-Biosphärenreservat Bliesgau ist ein bezauberndes Fleckchen Erde, zu finden in der südöstlichsten Ecke des Saarlandes, unmittelbar an der Grenze zu Frankreich gelegen. Wenngleich die Fläche auch nur ein Achtel der Landesfläche beträgt, überrascht das beschauliche Kleinod durch seine Vielfältigkeit an Natur und Kultur sowie durch seine gute Küche.

UNSER TIPP: Unter www.urlaub-bliesgau.de entdecken Sie das herrliche Orchideenland mit einem Hauch „savoir vivre“!

Foto: Saarpfalz-Touristik©Elke Dubois

ERLEBNISREICH

Urlaubs- und Freizeitangebote im Biosphärenreservat Bliesgau



Biosphäre Bliesgau Beeder Biotop

Foto: Saarpfalz-Touristik©Elke Dubois



Biene

Foto: Biosphärenzweckverband / ©AnitaNaumann



Kulinarische Wanderung zum Hubertushof

Foto: SaarpfalzTouristik / ©Manuela Meyer

Eintauchen in die unverbrauchte und unverfälschte Natur des Biosphärenreservates Bliesgau: Aktiv sein, entspannen, entdecken und genießen – 25 Urlaubs- und Freizeitangebote stehen im neuen Urlaubskatalog der Saarpfalz-Touristik zur Auswahl. Raus in die Natur, einfach abschalten, sich bewegen und zum Schluss schön einkehren, finden die Gäste in zahlreichen Angeboten des diesjährigen Kataloges.

Auf den Spuren des „Bliesgau-Goldes“

Auf den Spuren des „Bliesgau-Goldes“, so könnte man die neue geführte Wanderung rund um Heckendalheim nennen. Die Natur- und Landschaftsführerin Gabi Hoffmann begibt sich mit ihren Teilnehmer*innen auf Spurensuche nach dem bernsteinfarbenen Honig im Bliesgau. Ideengeber und Partner sind der Heimat- und Kulturverein Heckendalheim und der Bienenzuchtverein St. Ingbert. Im Zeichen der Nachhaltigkeit und Biodiversität wandern Interessierte circa 10 Kilometer auf dem bekannten Höhen- und Klammenweg „Rund um Dalem“ und erhalten tolle Einblicke in das Leben der Wild- und Honigbienen und den Artenreichtum unserer Heimat. Nach einer zünftigen Stärkung an der Hütte des Heimat- und Kulturvereins geht es in den „Bienengarten“. Hier informiert der Bienenzuchtverein St. Ingbert zum Leben der Wildbiene mit einer offenen Bienenbeute sowie mit einem Insektenhotel. Eine Verkostung von Honig- und sogar Pollenarten sowie von Met und Honiglikören darf natürlich auch nicht fehlen.



Bus-Safari in der Biosphäre Bliesgau

„Bus Safari“ in die Region

Eher „Bequem und scheen“ und stets „gut zu Fuß“ nach einer Fahrt mit dem Linienbus wird die Bus-Safari in der Biosphäre Bliesgau mit neuen Programmpunkten angeboten. Unterwegs erhält die Gruppe unter fachkundiger Begleitung des Natur- und Landschaftsführers Peter Hartmann unvergessliche Einblicke in Natur, Kultur und Geschichte der Region sowie die Möglichkeiten, mit Linienbussen die Region zu entdecken. Die Bustour im Juli wurde überarbeitet und steht nun unter dem Motto auf den Spuren heimischer Tiere: Das Beeder Biotop, der Jägersburger Schlossweiher sowie der Feilbacherhof als moderner landwirtschaftlicher Betrieb in Websweiler werden besucht.



Kanufahrt auf der Blies

Entdeckerlabor Blies – die nachhaltige Kanutour

Auf eine nachhaltige Kanutour auf der Blies kann man sich ab dem Sommer mit den beiden Pädagogen Eilert von Busch und Ralf Döllgast begeben. Die beiden haben sich der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem stehenden Gewässer sowie auf dem Fließgewässer verschrieben. Nach einem dreistündigen Einführungskurs auf dem Brückweiher in Jägersburg zu Theorie und Praxis des Paddelns geht es

Stadtführung gewünscht?

Wir zeigen Ihnen Blieskastel,
wie Sie es noch nie gesehen haben ...

Tourist- und Bürgerinfo
Infostelle Biosphärenreservat Bliesgau
Haus des Bürgers · Luitpoldplatz 5 · 66440 Blieskastel
Tel.: 06842/926 1314
tourismus@blieskastel.de · www.blieskastel.de



Biosphärenstadt
Biosphärenreservat Bliesgau
blieskastel



Die Zweibrücker Fasanenjagd

Entdecken Sie auf nur drei Kilometern:
Eine geheimnisvolle Burgruine, ein barockes Gartendenkmal, uralte Baumriesen, ein Kneippbecken mit Quellwasser und einen Wildrosengarten.
Mit drei weiteren Premiumwegen im umliegenden Pirminiusland ist Zweibrücken das perfekte Ziel für ein erlebnisreiches Wanderwochenende.

Kultur- und Verkehrsamt
Maxstraße 1, 66482 Zweibrücken
Tel. 06332/ 871 451
www.zweibruecken.de



am darauffolgenden Samstag auf die Blies zwischen Reinheim und Blies-Schweyen. Hier wird das Ökosystem der Blies erklärt sowie Wasserproben entnommen. Die Proben werden am Ende der Tour mittels passender Ausrüstung untersucht. Hierbei wird die Wasserqualität bestimmt und alle Faktoren dazu erläutert, die gut oder auch schlecht für dieses sensible Ökosystem sein können. Alle Touren finden ganz bewusst außerhalb der Brut- und Setzzeit statt und werden stets unter Beachtung des Arten- und Naturschutzes durchgeführt.

Die Natur im Fokus – wandern, radeln, paddeln und vieles mehr

Die bewährten Angebote aus den vergangenen Jahren wurden natürlich wieder in den Katalog aufgenommen. So kann man bei einem Fotoworkshop viele Tipps und Kniffe für fesselnde Bilder erfahren oder beispielsweise beim „WaldWerken“ seinen eigenen Sessel aus heimischem Holz nach alter Handwerkstechnik bauen. Dem Wander-Genuss-Erlebnis kann man gleich mehrfach bei verschiedenen, fachlich geführten Wanderungen nachspüren, so zum Beispiel bei der zehn Kilometer langen Genusswanderung „Die schmackhafte Landschaft“ oder bei einer Wandertour rund um den Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim mit abschließendem Römerschmaus in der Taverne. Auch zu Fuß, aber in tierischer Begleitung, sind die Gäste bei den Esel-Jahreszeiten-Wanderungen und den Alpakatouren, die sie aus der Hektik des Alltags entführen. Die Perspektive wechseln und die Biosphäre vom Wasser erleben – das ermöglichen die Angebote „Paddeln auf dem Würzbacher Weiher und der Blies“ und das „Floß der Nachhaltigkeit – Balance fürs Leben“. Abenteuer im Kirkeler Wald können Groß und Klein beim zweitägigen Wildniscamp rund um das Pfälzerwald Haus in Kirkel erleben. Bei den Kletterkursen an den Buntsandstein-Kletterfelsen im Kirkeler Wald vermitteln ausgebildete Trainer das sichere Klettern an Felsen.

Neue Perspektiven - die Industriekultur der Biosphäre entdecken

Die Stadt-Land-Beziehung hat auch das Biosphärenreservat Bliesgau geprägt. Zwei Angebote in St. Ingbert befassen sich hiermit: Bei dem Angebot: „Stadt-Land-Leben, damals und heute“ erleben die Teilnehmer hautnah, wie beschwerlich das Leben vor 100 Jahren in unserer Heimat war. Bei der Tagestour auf dem „Weg der Industriekultur“ begibt man sich auf Entdeckungsreise zwischen Tradition und Zukunftsvision zum Besucherbergwerk Rischbachstollen, der Alten Schmelz und der Becker Brauerei. Alte Relikte des Bergbaus inmitten grüner Natur können die Teilnehmen-den der Wanderung auf dem historischen Grubenpfad „Consolidiertes Nordfeld“ in Höchen erneut entdecken.

**Weitere Informationen und Bestellung der kostenlosen Broschüre bei der Saarpfalz-Touristik, Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel, Tel. (0 68 41) 104 71 74, www.saarpfalz-touristik.de .
Auch bei den Kultur- und Verkehrsämtern der kreisangehörigen Kommunen ist die Broschüre erhältlich.**


Gast bei der Bestimmung der Wasserqualität
Foto: Saarpfalz-Touristik / ©Ehert von Lo


Fotoworkshop
Foto: ForumMagazin / ©Jebekka Thiel


Wanderung rund um Dalem
Foto: Saarpfalz-Touristik/©Ike-Dr.Vos


Eselwanderung
Foto: TourismusZentraleSaarland / ©boyerph.c


Homburg – Schlosswelher mit Gustavsburg
Foto: Saarpfalz-Touristik / ©Wolfgang Hehl


Schlossberg

HERZLICH WILLKOMMEN IN HOMBURG

... der lebendigen Stadt in der Saarpfalz


Marktplatz


Barockgarten Edelhaus

Fotos: ©Stadt Homburg

Eine ansprechende Fußgängerzone und zahlreiche Plätze mit Brunnen lassen das Einkaufen, Bummeln und Verweilen im Einkaufs- und Dienstleistungszentrum der Saarpfalz zum Vergnügen werden. Gemütliche Cafés, ausgezeichnete Restaurants und wohnliche Hotels machen den Gästen den Aufenthalt in Homburg so angenehm wie möglich. Ferienwohnungen, - häuser sowie die Jugendherberge sind besonders bei Familien mit Kindern beliebt.

Viele Sport- und Freizeitaktivitäten locken Reise- und Abenteuerlustige nach Homburg. Besonders geschätzt wird der Homburger Waldreichtum, der wesentlich zur Lebens- und Freizeitqualität beiträgt.

In Homburg finden sich an zahlreichen Stellen die Zeugnisse einer über 2000-jährigen Geschichte. Ausgesprochene Attraktionen sind die Schlossberghöhlen und das Römermuseum Schwarzenacker. Aber auch das Naherholungsgebiet Jägersburg und das Biotop Beeden, der WaldPark Schloss Karlsberg und die historische Altstadt, deren Grundstruktur durch den französischen Baumeister Vauban angelegt wurde, laden zu schönen Stunden ein.

Die Kulturstadt lockt mit vielfältigen Veranstaltungen und Highlights, wie dem Maifest, der ARTmosphäre, dem Keramikmarkt und dem Landmarkt. In Homburg genießt man das ganze Jahr! Sie sind eingeladen, diese lebenswerte Kreis- und Universitätsstadt zu besuchen und kennenzulernen.

Aktivurlaub in Homburg / Radeln

Das Saarland einschließlich Homburg bietet zahlreiche Möglichkeiten für ein unvergessliches Raderlebnis aufgrund seiner abwechslungsreichen Landschaften. Durch zahlreiche Routenmöglichkeiten kann die Schwierigkeits- und Konditionsstärke angepasst werden, so dass sich auch Kinder der Radstrecke annehmen können und dadurch alle gemeinsam ins Ziel kommen.
Die Adebar-Runde (25 km) führt mitten durch das Beeder Biotop. Auch der Glan-Blies-Radweg (130 km), angelegt auf einer ehem. Bahntrasse, und der Saarland-Radweg (Rundkurs) durchqueren das Stadtgebiet.

Wandern auf dem Premiumwanderweg – Schlossbergtour

Der Weg beginnt an der hoch über Homburg gelegenen gleichnamigen Festung, die selbst noch als Ruine majestätisch wirkt. Der Premiumwanderweg führt unter anderem vorbei an keltischen Kulturstätten auf dem Stumpfen Gipfel, die von mystischen Ritualen vor 2000 Jahren berichten. Wenige Kilometer weiter finden sich die steinernen Zeugen eines untergegangenen Märchenschlosses. Die Reste der weiten Gartenanlagen von Schloss Karlsberg lassen erahnen, welche Pracht und Größe die Anlage einst hatte. Die Schwanenweiher, der Bärenzwinger, die Orangerie und der Karlsbergweiher sind Reste des Landschaftsparks Karlslust, der vor 200 Jahren ganz Europa entzückte. Dagegen fast bescheiden wirkt über dem Merwoogweiher die Burgruine Merburg aus dem 11. Jahrhundert.Zum Abschluss der Wanderung empfiehlt sich ein Besuch der Schlossberghöhlen.

Schlossberghöhlen

Im Inneren des Homburger Hausberges, dem Schlossberg, stößt man auf ein weit verzweigtes Höhlensystem, die größten Buntsandsteinhöhlen Europas. Nach umfänglichen Sanierungsarbeiten präsentieren sie sich nun in perfekter Ausleuchtung als aufregender Abenteuer-Parcours für Erwachsene und Kinder. Die gelben, roten und gelb-roten Verfärbungen des Sandes üben einen besonderen Reiz aus. Die Besichtigung der Höhlen über drei Etagen erfolgt nach einer kurzen Sicherheitseinweisung auf eigene Faust. Ein erfrischendes Vergnügen bei konstanten 10°C – Jacke also nicht vergessen. Gruppenführungen werden ebenfalls angeboten. Am besten verknüpft man einen Ausflug dorthin mit einem Spaziergang über die Vauban-Festung Homburg, deren Reste oben auf dem Schlossberg zu finden sind. Eine schöne Aussicht, die weit ins Saarland reicht, belohnt den Aufstieg.

Weitere Informationen www.homburg.de


Schlossberghöhlen

Foto: ©Stadt Homburg / © Uwe Welz



STADT ST. INGBERT

LAUBWALD, SANDSTEINBODEN UND SCHMALE PFADE

Die PUR – eine der trailreichsten MTB-Strecken Deutschlands



Die **Pur.**
Natürlich in St. Ingbert.

Der Name klingt ungewöhnlich und ist Programm. Denn die St. Ingberter Mountainbike-Strecke bietet Freizeitvergnügen vom Feinsten: Auf rund 116 km Gesamtlänge gibt es zwei unterschiedliche Streckenführungen. Die „Grüne Pur“ rund um St. Ingbert und die „Blaue Pur“, durch den Nordwesten der Stadt. Auf den Streckenführungen sorgen insgesamt 14 Erlebnisschleifen für Abwechslung pur: Man trifft auf extravagante Abfahrten, historische Relikte oder faszinierende Ausblicke.

Die Grüne PUR – Startpunkt vom Mitfahrerparkplatz Sengscheid

Vom Startpunkt Sengscheid geht es zunächst für einige hundert Meter auf der Ensheimer Straße leicht bergab in Richtung Innenstadt, bis die Tour nach links in die Straße „Zum Stiefel“ abzweigt. Hier steigen die Biker ein in „PURer Schmelzer Wald“. Das drei Kilometer lange Single-Trail-Paradies im leichten Auf und Ab bietet dabei einen kleinen Vorgeschmack und macht Lust auf kommende Strecken.

Für Anfänger und Radprofis eine tolle Sache. Und eine einzigartige Kombination: Denn die PUR führt durch das Biosphärenreservat Bliesgau und um die waldreichste Stadt des Saarlandes. Sie bietet neben verschiedenen Einkehrmöglichkeiten in die an der Strecke liegenden Wanderhütten jederzeit auch die Option für einen kurzen Abstecher in die gemütliche Innenstadt. Zahlreiche Kneipen, Restaurants und Cafés freuen sich auf Besucher.

Dabei gibt es unterschiedliche Tourenvorschläge mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für Anfänger, erfahrene Mountainbiker oder Technik-Freaks. Erlebe Dich selbst auf der PUR: ca. 50 % Single-Trails führen über Strecken mit Buntsandsteinuntergrund und sorgen so für hervorragende Bedingungen auch nach starkem Regen. Freu Dich auf anspruchsvollste Anstiege und Abfahrten mit Gefällen bis zu 36 %.

Alle weiteren Infos zur Strecke und Tourenvorschläge von leicht bis sehr schwer auf www.st-ingbert.de oder unter tourismus@st-ingbert.de Die PUR. Natürlich in St. Ingbert.

Fotos: Stadt St. Ingbert / ©Giusi Foragone

NEUE WANDERWEGE ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

Neue Wege wollen in der Eifel, im Hunsrück und an der Mosel erschlossen werden

Verschlungene Wege, idyllische Landschaften und faszinierende Naturschauspiele machen Rheinland-Pfalz zu einem einmaligen Wandergebiet. Auch in diesem Jahr laden die Regionen ein, neue Strecken mit unterschiedlichen Themen- und Landschafts-Schwerpunkten zu entdecken.

Wilde Ströme in der Heimat erleben

Durch das Vulkaneifelland rund um Bad Bertrich ziehen sich sechs der vielen Wanderwege, die zu den „HeimatSpuren“ der Region gehören. Jeder einzelne erzählt eine Geschichte von Rittern und Räubern, Halunken und Haudegen, von Elfen und Zauberwesen. Die neueste, im September 2021 eröffnete 40. Heimatspur startet im Ort am Üssbach. Die „Wasserfall-Erlebnisroute“ hat den Klidinger Wasserfall zum Ziel, der selbst so manchem Ur-Eifeler noch unbekannt ist. Er liegt tief im Wald verborgen an der Schießlay zwischen den kleinen Eifelorten Kennfus, Bad Bertrich und Beuren. Die Atmosphäre am Wasserfall ist magisch: Verwunschen rankt sich das Efeu am Fels entlang, dicke Kissen weichen Mooses klammern sich ans schroffe Gestein und hüllen es in ein kuscheliges Polster. Auf dem schmalen Pfad, der über Stock und Stein nach oben führt, ist Trittsicherheit und auch ein wenig Mut gefragt.

Weitere Infos:



Foto: © GesundLand Vulkaneifel / RPT

Klidinger Wasserfall an der Schießlay



Foto: © GesundLand Vulkaneifel / RPT

Pfad auf der Heimatspur Wasserfall-Erlebnisroute

Weitere Infos:

Genusswandern auf dem Lecker Pfädchen ab Mai

Am 14. Mai wird der neue Premium-Genusswanderweg „Lecker Pfädchen“ im Hunsrück eröffnet. Die zehn Kilometer lange Route um die Orte Thalfang, Hilscheid, Dhronecken und Burtscheid garantiert ein besonderes Wandermenü. Drei Getränkestationen am Weg, die mit Sprudel, Bier oder Wein bestückt sind, und viele Rast- und Picknickplätze bilden neben den Landschaftseindrücken die Höhepunkte der Tour. Der Genusswanderweg führt durch dichte Wälder, vorbei an Feldern, Streuobstwiesen, kleinen Bächen und der idyllisch gelegenen Burganlage Dhronecken. Sechs in der Landschaft errichtete Genuss-Fenster eröffnen immer neue Aussichten und geben auf Infotafeln Einblicke in die Küche und Produkte der Region.



Foto: © Gabriele Frijlo / RPT

Blick auf die Hunsrückhöhen vom Erbeskopf





Fotos: © Marco Rothbrust / RPT

Aussichtspunkt am Ausoniusstein mit Blick auf das Moseltal

Mosel-Seitensprung Würzlaysteig in Lehmen

Damit Wanderbegeisterte die moselländische Natur und Kultur ganzheitlich erleben können, vervollständigen zahlreiche Premium-Rundwanderwege das Moselsteig-Wanderangebot. Diese führen durch Seitentäler zu versteckten Schätzen und Schönheiten abseits des Mosellaufs und bringen Wanderer immer wieder zum Ausgangspunkt zurück. Im März 2022 kommt zu den 32 Partnerwegen, den sogenannten Moselsteig-Seitensprüngen und Mosel-Traumpfaden, der Moselsteig-Seitensprung „Würzlaysteig“ in Lehmen hinzu. Diese elf Kilometer lange Wanderung führt vom Weinort Lehmen über den anspruchsvollen Steig in der „Lehmener Würzlay“ mit wunderschönen Ausblicken auf das Moseltal zum Aussichtspunkt Ausoniusstein, in ein Naturschutzgebiet und über ein altes Schieferbergwerk im Flachsbachtal nach Löf. Abwechslungsreiche Landschaften, faszinierende Ausblicke und eine einzigartige Fauna und Flora machen diese Tour zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Wanderstrecke ist komplett markiert und kann auch schon vor der offiziellen Eröffnung begangen werden.

Weitere Infos:





Foto: Linz am Rhein / ©Frank Mezemacher, Lichtreim Photography

Willkommen in Linz am Rhein

HISTORISCHE ALTSTADT • RHEINISCHE LEBENSFREUDE • BUNTE VERANSTALTUNGEN • WANDERN & RADFAHREN







Fotos: LaR / © Creativ Picture, Heinz-Werner Lamberz

Besonders im Frühjahr und Sommer laden die verträumten Winkel und Gassen der „Bunten Stadt am Rhein“ zum entspannten Bummeln ein – denn hier vereint sich das malerische Flair mit den liebevollen, individuellen Geschäften mit teils traditioneller Handwerkskunst. Gönnen Sie sich anschließend eine wohlverdiente Pause in den zahlreichen Linzer Cafés und Gaststätten. Ob regionale Spezialitäten oder internationale Küche– Sie haben die Wahl!

Pünktlich zum Frühling startet Linz in die Veranstaltungssaison. Ob Internationales Drehorgelfestival (Mai), der allseits beliebte Antik- & Trödelmarkt (Mai & August), das traditionelle Linzer Winzerfest (September) oder Romantik pur bei der Veranstaltung „Linz Leuchtet“ – entdecken Sie diese und viele andere Veranstaltungen unter **www.linz.de.**

Sie wollen lieber die Natur genießen? Auf dem Rheinsteig, dem Premiumwanderweg Linzer Basaltschleife oder den Linzer LZ-Wegen offenbaren sich Ihnen spannende Landschaften und atemberaubende Aussichten. Genießen Sie vielseitige Wege durch das historische Linz, entlang der Geschichte des Basalts, durch dichte Wälder und über weite Wiesen. Das Fahrrad gesattelt, den Lenker fest in der Hand führt Sie der 1233 km lange Rheinradweg auch mitten durch die wunderschöne Altstadt, der perfekte Ort für eine Pause.

Oder kommen Sie mit auf eine Fahrt voller Nostalgie und Eisenbahnromantik durch das romantische Kasbachtal. Die alte rote Steilstreckenbahn der Kasbachtalbahn bringt Sie unter anderem zur „Alten Brauerei“, einer urigen Gaststätte mit idyllischem Biergarten und kleinem Antiquitätenladen.
Weitere Informationen über die „Bunte Stadt am Rhein“ finden Sie unter www.linz.de.

„Warum ist es am Rhein so schön“ heißt es in einem alten, deutschen Weinlied.

Finden Sie es bei einem Besuch in Linz am Rhein heraus – Entschleunigen Sie Ihren Alltag und entspannen Sie in malerischem, historischem Ambiente.

Kontakt

Tourist-Information Linz am Rhein
+49 (0) 2644 2526 oder
+49 (0) 2644 981125
info@linz.de
www.linz.de



Fotos: Landidyll Hotel Weinhaus Halfenstube & Villa 1894 © Senheim-Senhals



Aktiv- & Wellnesshotel Halfenstube an der Mosel



Halfenstube
MOSELREFUGIUM



Hotel Halfenstube & Villa SPA 1894

Wandern. Wein. Wellness.

Das Hotel Halfenstube liegt traumhaft an der schönen Mosel und wird mit viel Herzlichkeit und Engagement geführt. Lassen Sie auf der Sonnenterrasse Ihren Blick über die wundervolle Natur schweifen und genießen die traumhafte Idylle und Ruhe, umgeben von grünen Hügeln und einem glitzernden Fluss.

Das Vier-Sterne-Hotel Halfenstube & Villa Spa 1894 verfügt über eine einmalige Lage und ist perfekt für unterschiedliche Ausflüge. Die atemberaubend schöne Moselregion lockt mit fast unbegrenzten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Zahlreiche Wander- & Radwege liegen direkt vor der Haustür. Es erwarten Sie traumhafte Suiten und Zimmer. Selbstverständlich steht auch ein großzügiger Wellnessbereich für noch mehr Entspannung zur Verfügung.

Ein neuer, 5 x 20 Meter großer, beheizter Außenpool und eine außergewöhnliche Saunalandschaft im ehemaligen







Weinkeller warten sehnsüchtig auf Sie.

Kosmetik und Massagebehandlungen, u. a. auch Detox-Behandlungen, runden das Rundum-Wohlfühl-Programm ab.

Basenfasten nach der Wacker-Methode wird in diesem Hotel ebenso angeboten. Wer einen gesunden Urlaub verbringen möchte, ist hier bestens aufgehoben.

Herzliche Grüße von der schönen Mosel - Ihre Gastgeberin Silvia Hees

Moselweinstraße 30/31 | 56820 Senheim-Senhals | Tel. +49 (0) 2673-4579
www.halfenstube.de | www.facebook.de/hotelhalfenstube



Sommer an der Wied

Der Wanderbus im Wiedtal und Rengsdorfer Land verkehrt regelmäßig an allen Sonn- und Feiertagen vom 17.4. bis 1.11.2022. Als Wanderer auf dem Klosterweg haben Sie somit die Möglichkeit, ihren PKW in Waldbreitbach abzustellen, mit dem Wanderbus zum Startpunkt des Klosterweges in Rengsdorf an der St. Kastor-Kapelle zu fahren und dort mit Ihrer Wanderung zu beginnen. Wer nicht den gesamten Weg gehen möchte, kann auch schon in Ehlscheid (Tipp Barfußpfad) oder Kurtscheid (Tipp Aussichtsturm) aussteigen und nur ein Teilstück wandern. Sie können sich somit ganz individuell Ihre Zeit für den Weg einteilen. Der Bus startet bereits um 9:55 Uhr in Breitscheid und fährt viele weitere Orte an. So werden auch die dortigen Wanderwege, allen voran der Butterpfad, mit dem Wanderbus erreichbar. Der Fahrpreis beträgt nur 3,00 € pro Fahrgast.

Bitte nutzen Sie unseren Fragebogen zum Wanderbus, den Sie vom Busfahrer erhalten.

Haltestelle	Abfahrt
Auto Schmidt, Siebenmorgen	09:55
Breitscheid, Kirche	10:00
Roßbach, Wiedhalle	10:05
Waldbreitbach, Mitte	10:15
Hausener Brücke	10:17
Niederbreitbach, Schule	10:20
Wolfenacker	10:22
Kurtscheid, Post	10:25
Kurtscheid, Süd	10:27
Ehlscheid, Parkstraße	10:30
Rengsdorf, Industriegebiet	10:35
Rengsdorf, Andréstraße	10:37
Rengsdorf, St. Kastor-Kapelle	10:39
Bonefeld, Dorfplatz	10:42
Straßenhaus, Marktplatz	10:48
Westerwaldpark, Gierenderhöhe	10:51
Hümmerich, Waldstraße	10:55
Auto Schmidt, Siebenmorgen	Ankunft 11:00

DAS WIEDTAL

Komm mal runter!

Das Wiedtal liegt mitten im Naturpark Rhein-Westerwald zwischen RheinSteig und WesterwaldSteig. Rund um die quirlige Wied finden Genusswanderer die Kulisse für einen traumhaften Wanderurlaub. Ob an der Wiedpromenade in den staatlich anerkannten Luftkurorten des Tales, in den romantischen Seitentälern mit einsamen Pfaden oder rund um den heilklimatischen Kurort Rengsdorf – hier ist für alle Wanderer etwas dabei. Das Highlight sind die ausgezeichneten Qualitäts- und Premiumwege, die drei „Wäller Touren“ Bärenkopp, Klosterweg und Iserbachschleife.

Pünktlich zur Wandersaison 2022 wurde der 110 km lange Etappenweg Wiedweg neu markiert und vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Startpunkt ist die Wiedquelle bei Linden an der Westerwälder Seenplatte. Von hier führt die Strecke abwechslungs- und erlebnisreich über und an der mal ruhigen, mal quirligen Wied entlang bis an das Ziel in Neuwied am Rhein. Reizvolle Aussichten und unberührte Natur sind garantiert.

In der Klosterlandschaft Wiedtal sind zwei Klöster, zahlreiche Kirchen und viele kleine Kapellen zu besichtigen. Diesen 25 km langen Pilgerweg kann man auch in Teilabschnitten wandern. Er führt vorbei am St. Marienhaus auf dem Klosterberg der Franziskanerinnen. Außerdem an der Kreuzkapelle am Wiedufer aus dem Jahr 1694, wo die Ordensgründerin der Franziskanerinnen und später die Begründer des Franziskanerordens der Brüder vom Heiligen Kreuz wohnten.

Wander-Bus fährt jeden Sonn- und Feiertag

Der Wander-Bus im Wiedtal und Rengsdorfer Land fährt an allen Sonn- und Feiertagen bis einschließlich 1. November. Wanderer auf dem Klosterweg haben damit die Möglichkeit, ihren PKW in Waldbreitbach abzustellen, mit dem Wanderbus zum Startpunkt des Klosterweges in Rengsdorf an der St. Kastor-Kapelle zu fahren und dort mit ihrer Wanderung zu beginnen. Der Wander-Bus startet bereits um 9:55 Uhr in Breitscheid. Er hält neben Waldbreitbach und Rengsdorf auch zusätzlich in Roßbach, Niederbreitbach, Kurtscheid, Ehlscheid, Bonefeld, Straßenhaus, am Westerwaldpark und in Hümmerich. So werden auch die dortigen Wanderwege, allen voran der Butterpfad, mit dem Wanderbus erreichbar. Der Fahrpreis beträgt nur 3,00 € pro Fahrgast.



Der Wanderbus hält auch am Barfußpfad Ehlscheid



Radwandertag WIEDer ins TAL am 15. Mai 2022



Das Warten hat sich gelohnt: Bei Traumwetter konnte der neue Heißluftballon Westerwald-Wiedtal getauft werden. Der Westerwald Touristik-Service ist gemeinsam mit dem Touristik-Verband Wiedtal e.V. Sponsor des Ballons.

Tierische Landschaftspfleger am Malberg

Zu bestimmten Terminen werden Wanderungen mit Ziegen angeboten. Sie sind die Hauptakteure eines Landschaftspflegeprojektes rund um den Malberg- See. Anmeldung unter www.lpmz.de



Landschaftspflege mit Ziegen

Fotos: TVW / © lpmz

Das Wiedtal hält mit dem „Wied-Radweg“ außerdem einen tollen Fahrradweg bereit. Er verläuft durch das herrliche Flusstal von Ost nach West quer durch den Westerwald und verbindet so auf knapp 100 km abwechslungsreiche Landschaften. Für anspruchsvollere Touren empfehlen sich die Seitentäler, die auf die Höhen des Rengsdorfer Lands führen.

Radwandertag WIEDer ins TAL am 15. Mai 2022

Am Sonntag, 15. Mai 2022, findet der Radwandertag WIEDer ins TAL statt. Die Landesstraße L255 im Wiedtal ist von 10:00 – 17:00 Uhr auf 50 Kilometern von Neuwied-Niederbieber bis Seifen im Westerwald für Fahrradfahrer, Inlineskater und Fußgänger geöffnet. An zahlreichen Stellen werden Vereine und Gastronomen Stände aufbauen. Kinderbelustigung, Live-Musik oder Verlosungen sorgen für Abwechslung. Für die Reparatur von kleineren Defekten sind Servicestationen samt Pannenhilfe und Zubehörverkauf zu finden. Informationen unter www.wieder-ins-tal.de.

Direkt an der Wied befinden sich 5 Campingplätze. Ob Familien oder Reisegruppen, ob in Zelten oder mit dem Wohnmobil – auf allen Plätzen kann man einen unvergesslichen Kurzurlaub verbringen. Die Restaurants bieten regionale Speisen aus dem Westerwald an. Eine große Auswahl an Hotels, Ferienwohnungen und Gasthöfen rundet das Angebot ab.

Das neue UrlaubsMagazin 2022 für das Wiedtal und das Rengsdorfer Land liegt vor. In der Broschüre des Touristik-Verband Wiedtal e.V. sind viele Hotels, Restaurants, Gasthöfe, Ferienwohnungen und Campingplätze aus der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach zu finden. Zu den Themen Wandern, Radfahren oder Ausflugsziele finden die Leser ebenfalls zahlreiche Seiten vor. Das UrlaubsMagazin ist kostenfrei in den Tourist-Informationen Waldbreitbach und Rengsdorf sowie bei den Gastgebern erhältlich. Außerdem als PDF und Blätterkatalog auf www.wiedtal.de/urlaubsmagazin.

Touristik-Verband Wiedtal e.V.
Neuwieder Straße 61
56588 Waldbreitbach
info@wiedtal.de
www.wiedtal.de
Telefon 02638 – 4017



Foto: djd/www.wilhelmshaven-touristik.de/Rainer Ganske

WILHELMSHAVEN SETZT DIE SEGEL

In Wilhelmshaven an der Nordsee machen jeden Sommer majestätische Traditionssegler fest, die zu Besichtigungen oder Schiffstouren einladen. Zum Wilhelmshaven Sailing Cup vom 30. September bis 3. Oktober kommen rund ein Dutzend dieser imposanten Schiffe auf der Jade zusammen. Höhepunkt der maritimen Festtage ist die Regatta, bei der Besucher als Mitsegler dabei sein können. Daneben gibt es Hafenrundfahrten über die ganze Saison, die zum Marinehafen, zu den Tanker-Löschbrücken und zu den Containerterminals im JadeWeserPort führen. Noch mehr Schiffe sind im Museumshafen zu erleben, der zum Deutschen Marinemuseum gehört. Unter **www.wilhelmshaven-touristik.de** gibt es alle Informationen. *(djd)*

LÖWENBURG ÖFFNET WIEDER

Außen künstliche Burg mit Ruinenelementen, innen klassizistisches Lustschloss: Nach rund zehnjähriger Instandsetzung öffnen sich am 16. Juli 2022 wieder die Tore der Löwenburg oberhalb von Kassel für die Öffentlichkeit. In großen Teilen instand gesetzt und teilweise mit dem original erhaltenen Inventar eingerichtet, erhalten Gäste dann einen Einblick in die Traumwelt des hessischen Landgrafs Wilhelm IX. und späteren Kurfürsten Wilhelm I. Dieser hatte die Löwenburg zwischen 1793 und 1801 eingebettet im Bergpark Wilhelmshöhe als eine der ersten pseudomittelalterlichen Burganlagen in Europa errichten lassen. Nach Jahrzehnten des Verfalls wurde die Burg nun für rund 30 Millionen Euro restauriert. Informationen zu den Arbeiten und was Besucher erwartet, findet man unter **www.museum-kassel.de** *(djd)*



Foto: djd/Museumslandschaft Hessen Kassel/Mirja van Ijken

DIE GRÖSSTE EISENBAHNBRÜCKE UND?

Wer landschaftliche Abwechslung beim Wandern sucht, ist im Paderborner Land genau richtig. Zum Wegenetz mit Strecken für jeden Anspruch zählen sechs Qualitätswege Wanderbares Deutschland. Alle Infos findet man unter **www.paderborner-land.de.** Hier sind drei ausgewählte Touren. 1. Die knapp zwölf Kilometer lange PaderWanderung macht nicht nur mit Deutschlands kürzestem Fluss bekannt, sondern auch mit dem Naturphänomen der über 200 Quellen der Pader mitten in der Paderborner Innenstadt.



Foto: djd/OstWestfalenLippe/Touristikzentrale Paderborner Land/R. Rohlf

2. Höhepunkt des Viadukt Wanderwegs Altenbeken ist die 1853 eingeweihte, bis zu 35 Meter hohe und 482 Meter lange Eisenbahnbrücke mit ihren 24 Rundbögen. 3. Der 6,6 Kilometer lange Heideland Rundwanderweg Hövelhof führt durch das Naturschutzgebiet Moosheide mit seinen Heideflächen und Kiefernwäldern. *(djd)*



Foto: djd/OstWestfalenLippe/Touristikzentrale Paderborner Land/M.

Gasthaus „Zum Jossatal"





Unser Biergarten liegt mit 60 Sitzplätzen auf einer Halbinsel innerhalb zweier Nebenarme der Jossa. Für die kleinen Gäste steht eine Spielecke zur Verfügung.

Salmünsterer Str 15, 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon 06660/1376, www.zum-jossatal.de



Foto: djd/TMN/Francesco Carovillano

STÄDTE ENTDECKEN

Städtereisen einmal anders: Historische Grünanlagen, naturnahe Wasserwege und reizvolle Radtouren laden zu Entdeckungen ein. Unter **www.reiseland-niedersachsen.de** stellen sich beispielsweise diese drei Städte vor: Hannover ist für seine königlichen Herrenhäuser Gärten berühmt, beherbergt Europas größten Stadtwald und lädt auf dem Maschsee mitten in der City zum Segeln oder Tretbootfahren ein. In Braunschweig führen grüne Spazierwege an der Oker entlang und zur Strandbar Okercabana. Neu ausgebaut wurde der Ringgleisweg, ein Fuß- und Radweg auf alten Bahntrassen rund um die Stadt. In Nordhorn an der niederländischen Grenze können die Besucher wie bei einer Grachtenfahrt durch „Klein Venedig“ schippern. Radwege führen um den Vechtesee, zu historischen Schleusen oder ins Nachbarland. *(djd)*



Foto: djd/TMN/WV Nordhorn

DESIGNHOTEL MIT GEWISSEN EXTRAS

Bar und Restaurant mit Terrasse auf 85 Metern Höhe

von Stephanie Kreuzer



Foto: ©MeliaFrankfurtCity

Wo lange Zeit ein eher unansehnlicher Turm der Universität stand, ist inzwischen der 140 Meter hohe und mit einer charakteristischen Fassade ausgestattete Tower „One Forty West“ ein absoluter Blickfang. Im vergangenen Herbst eröffnete dort – in direkter Nachbarschaft zu Festhalle und Senckenberg-Museum – das Designhotel „Meliá Frankfurt City“. Das Besondere daran: Alle 431 Zimmer und Suiten sind mit bodentiefen und deckenhohen Panoramafenstern ausgestattet, die den Gästen einen spektakulären Ausblick – ob zur Frankfurter Skyline oder zum Taunus – bieten. Dank der verglasten Balkone, auf denen Tisch und Stühle Platz finden, klappt das sogar im Sitzen! Angenehm zurückhaltend, funktional und dennoch gemütlich sind die Zimmer eingerichtet, die Farbskala bewegt sich zwischen sanften Beige-, Braun- und Grautönen – und ein extra Lob verdienen die beschrifteten Lichtschalter.

Die „The Level“ Zimmer und Suiten sind ab der 17. Etage angesiedelt und besonders großzügig gestaltet. Gästen, die Wert auf exklusiven, personalisierten Service legen, steht zudem mit der „The Level Lounge“ im 15. Stock von 7 bis 22 Uhr in entspannter Atmosphäre ein Privatbereich zur Verfügung; Getränke, Snacks und Frühstücksbuffet inklusive. Ein besonderes Erlebnis auch die vorgelagerte Terrasse mit verglaster Einfassung fürs ungetrübte City-Panorama.

Direkt angrenzend in demselben Stockwerk ein weiteres Highlight des spektakulären Hotels: das Restaurant & Skybar „oben“, das seinem Namen mehr als gerecht wird. Gemäß dem mediterranen Kulinarikkonzept des spanischen Chefkochs Iñigo Urrechu werden hier traditionelle Kreationen neu interpretiert. Das Herzstück der Küche ist der 800°C Beefcraft Grill für Steaks und Meeresfrüchte, und so wissen nicht nur die Calamari- und Pulpo-Gerichte zu überzeugen. Doch auch vegetarischen und veganen Gerichten gilt die Aufmerksamkeit des Küchenteams, und das Barpersonal beherrscht ebenfalls sein Handwerk. Bei Sonnenuntergang hier „oben“ zu sitzen und zu genießen, ist tatsächlich ein ganz besonderes Erlebnis. Ergänzend bietet das Restaurant „Neu-Frankfurt“ im Erdgeschoss ein vielseitiges Mittagsbuffet und internationale Gerichte à la carte. **Weitere Informationen: www.melia.com**



EUROHIKE TREND-DESTINATIONEN 2022

Das sind die Top-Wanderziele unserer Gäste

EUROHIKE WANDERREISEN – EUROFUN TOURISTIK GMBH
Mühlstraße 20
A – 5162 Obertrum / Österreich
Tel.: 00 43-(0)62 19/60877
Fax: 00 43-(0)62 19-8272
E-Mail: office@eurohike.at
Internet: www.eurohike.at

Nach den ersten Wochen im neuen Jahr lässt sich bereits feststellen: Wandern und Aktivurlaub bleiben definitiv im Trend! Die Freude darüber, endlich wieder unterwegs sein zu können, sich in freier Natur zu bewegen und interessante Länder und Regionen zu erkunden, zeigt sich auch in der starken Nachfrage von Eurohike Wanderreisen.

Laut unseren Reisespezialisten punkten grundsätzlich Urlaubsziele mit jenen zentralen Faktoren, die für eine gelungene Aktivreise wichtig sind: traumhafte Wanderwege, Sicherheit im Urlaubsland vor Ort, unkomplizierte Erreichbarkeit mit Auto oder Flugzeug und eine ausgewogene Kombination aus Natur, Kultur und Kulinarik. Hier präsentieren wir Ihnen die Top-Wanderziele unserer Gäste.

Sportlich durchs Salzkammergut: Zehn-Seen Trekking



Als nahe und gut erreichbare Destination steht das idyllische Salzkammergut jedes Jahr weit oben auf der Liste der beliebtesten Wanderregionen. Kaum ein anderes Reiseziel bietet diese perfekte Kombination aus aktivem Genuss, Natur und Kulinarik – und unzählige herrliche Wanderwege obendrauf. Die Vielfalt an Wanderreisen hier bedient fast alle Ansprüche, von Familien über Einsteiger bis hin zu sportlichen Gästen. Wer diesen wunderschönen Flecken Erde ein wenig ambitionierter erkunden möchte, ist beim Zehn-Seen Trekking bestens aufgehoben: In zehn Tagen werden ganze zehn Seen erkundet. Von Fuschl aus geht es vorbei am Mondsee, Wolfgangsee, Hallstättersee und vielen weiteren Seen. Dazwischen beeindruckende Gipfel mit herrlichen Ausblicken und Orte mit klingenden, wohlbekannten Namen wie der Kaiserstadt Bad Ischl und dem vielleicht schönsten Seeort der Welt, Hallstatt. Schlichtweg Wandern wie im Bilderbuch! Wem zehn Tage Bergwandern dann doch zu viel sind, kann alternativ die kompaktere 8-Tages-Variante oder zum Reinschnuppern die 5-Tages-Version wählen.

Bergwandern: Zehn-Seen Trekking
5, 8 oder 10 Tage, tägliche Anreise 14.05. bis 02.10.2022
(außer Donnerstag bei 10 Tagen bzw. Freitag bei 8 Tagen)
ab EUR 429,– pro Person

Sternwandern Algarve an der portugiesischen Atlantikküste

Portugal liegt – nicht nur bei Influencern & Co., sondern gerade auch bei vielen Aktivurlaubern im Trend. Besonders die Sternwanderung an der Algarve im Süden Portugals ist gefragt. Ausgehend von Tavira lässt sich Tag für Tag ein wundervolles Stück der Atlantikküste und auch ein wenig vom



Hinterland entdecken – ganz ohne täglichem Kofferpacken. Schmucke Dörfer wechseln mit ausgedehnten Naturschutzgebieten, weitläufige Sandstrände mit zerklüfteten Küstenabschnitten. Tavira selbst bietet sich mit seinem maritimen Flair einer Küstenstadt zur gemütlichen Stadtbesichtigung an, im nahen Naturschutzgebiet Ria Formosa lassen sich gar Flamingos in freier Wildbahn beobachten. Eine entspannte Wanderreise in den Süden für alle, die einige Tage richtig die Seele baumeln lassen möchten.

Genusswandern: Algarve Sternwandern
8 Tage, tägliche Anreise von 02.01. bis 11.12.2022
ab EUR 499,– pro Person

Alpenüberquerung „Marke Eurohike“: von München zum Gardasee bis Venedig



Was früher nur für echte Sportler und „hartgesottene“ Weitwanderer ein Thema war, macht zuletzt viele ambitionierte Wanderfreunde neugierig: einmal über die Alpen wandern, von Nord nach Süd. Das lässt sich seit kurzem auch bestens organisiert der „Marke Eurohike“ buchen und erleben! Mit vier nahtlos ineinandergreifenden Reisen ist es möglich, innerhalb von vier Wochen von München bis in die Lagunenstadt Venedig zu wandern. Oder auch aufgeteilt auf mehrere Einheiten, ganz wie es zeitlich möglich ist und gefällt. Die erste Reise führt von der bayerischen Hauptstadt bis in die Olympiastadt Garmisch, die zweite weiter nach Südtirol, vorbei am Reschensee in die Kurstadt Meran. Auf der dritten Reise geht es weiter in die Dolomiten und ins Trentino an den dunkelblau glitzernden Gardasee, die vierte leitet über Trient und das bekannte Val Sulgana bis in die Lagunenstadt Venedig an der Adria. Vier Wanderreisen, drei Länder, traumhafte Regionen, unzählige Wandererlebnisse!

Vier eigenständige, direkt aneinander anschließende Wanderreisen, jeweils 8 Tage Wandern: Von München nach Garmisch,
Bergwandern: Von Garmisch nach Meran,
Bergwandern: Von Meran zum Gardasee,
Wandern: Vom Gardasee nach Venedig

Fotos: Rückenwind Reisen GmbH



Foto: djd-k/ Region Villach Tourismus/F. Gerdl

Klettern hat sich zu einer Trendsportart entwickelt. Beste Voraussetzungen dafür bietet die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See im Süden Österreichs. Das wohl bekannteste Kletterparadies des Kärntner Landstrichs ist der Kanzianiberg – mit fast 600 Sportkletterrouten und zahlreichen Klettersteigen in allen Schwierigkeitsgraden. Weitere Infos gibt es unter www.climb.visitvillach.at.

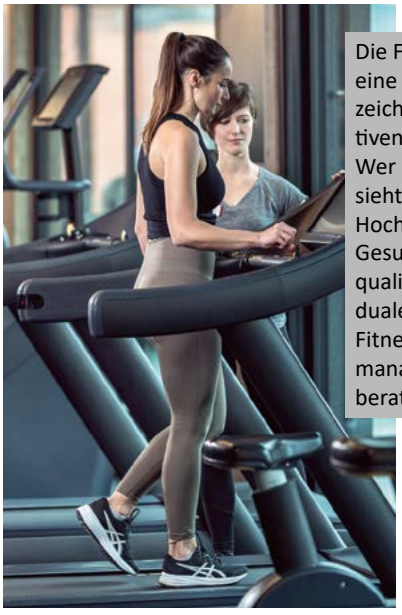


Foto: djd-k/IST Hochschule für Management/Getty Images/Westend61

Die Fitnessbranche ist und bleibt eine Zukunftsbranche mit ausgezeichneten Fachkräften, Perspektiven und Wachstumspotenzialen. Wer seine berufliche Zukunft hier sieht, kann sich an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) qualifizieren. Zum Angebot gehören duale Bachelor-Studiengänge wie Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement oder Ernährungsberatung: www.dhfpg.de



Foto: djd-k/Bosch eBike Systems

fit & aktiv

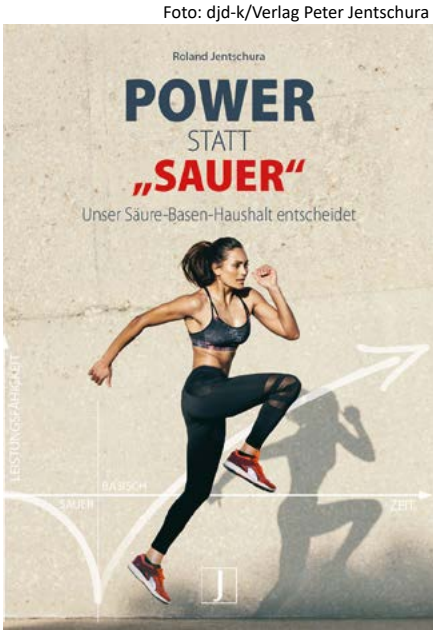
Rund 8,5 Millionen E-Bikes befanden sich laut Statista Anfang 2022 in deutschen Privathaushalten in Gebrauch - und der Boom hält weiter an. Ein Grund: Mit dem E-Bike lässt sich die Fitness nachhaltig steigern. So zeichnet das smarte System von Bosch automatisch relevante Fahr- und Trainingsdaten auf. Für viele sind auch die persönlichen Anpassungen des E-Bikes auf die eigenen Bedürfnisse wichtig. Dank individuell einstellbaren Fahrmodi wird das Training noch effizienter.

Da Schäden an Sehnen, Bändern, Knorpel und Knochen die Entstehung einer Arthrose begünstigen, sollte man Verletzungen nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wichtig ist es, sich fachkundig behandeln zu lassen und Blessuren vollständig auszukurieren. Zusätzlich können Reha-Maßnahmen und Nährstoffe wie in CH-Alpha Plus aus der Apotheke die Regeneration unterstützen. Die Trinkampullen enthalten spezielle Kollagen-Peptide und entzündungshemmenden Hagebuttenextrakt. Infos gibt es unter www.ch-alpha.de.



Foto: djd-k/CH-Alpha-Forschung/lordn - stock.adobe.com

Foto: djd-k/Verlag Peter Jentschura

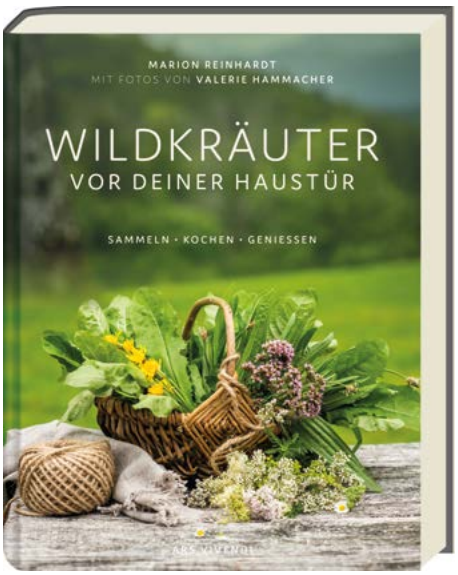


Um zu verhindern, dass eine latente Übersäuerung beim Sport Verletzungen, Entzündungen und Verschleiß nach sich zieht, kommt es nach Auffassung des Diplom-Ökotrophologen Roland Jentschura vor allem auf die Regeneration an. In seinem Buch „Power statt ‚sauer‘“ gibt er viele Infos zu einer ausgeglichenen Säure-Basen-Balance: www.verlag-jentschura.de

Wildkräuter-Küche

Die grünen Zutaten für unsere Rezepte wachsen im Wald, auf der Wiese oder im eigenen Garten.

Fotos: ©Valerie Hammacher



Marion Reinhardt:
Wildkräuter vor deiner Haustür

ars vivendi Verlag, 264 Seiten, 28,00 €

Wildkräuterpädagogin Marion Reinhardt rückt in ihrem Buch 36 heimische Kräuter und Pflanzen ins Rampenlicht. Neben Wissenswertem über die Merkmale, Suche und Verwendung der Kräuter gibt die Expertin zu jeder Pflanze ihr liebstes Koch- sowie Heilrezept mit auf den Weg. Für die sichere Suche ist außerdem ein praktisches Begleitheft mit den wichtigsten Pflanzeninfos beigelegt.

ISBN 978-3-7472-0345-3

Malven-Kohlrabi-Suppe

1 Zwiebel
20 g Butter
300 g Kartoffeln
600 g Kohlrabi
850 ml Gemüsebrühe
3 Handvoll Malvenblätter
100 g Crème fraîche
150 g gekochter Schinken
Salz und Pfeffer aus der Mühle
einige Malvenblüten zum Garnieren

ZUM SERVIEREN
4 Scheiben Vollkorntoast

Pürierstab

ZUBEREITUNG

- Die Zwiebel schälen, fein würfeln und in einer großen Pfanne in Butter andünsten. Kartoffeln sowie den Kohlrabi schälen und würfeln. In die Pfanne geben und kurz mitdünsten. Mit der Gemüsebrühe aufgießen und zugedeckt etwa 15 Minuten köcheln lassen, bis das Gemüse gar ist.
- Inzwischen die Malvenblätter waschen, trocken schütteln und klein schneiden. Die Hälfte davon in die Pfanne geben. Alles einmal aufkochen und anschließend pürieren.
- Die Crème fraîche unterrühren. Den Schinken in kleine Würfel oder Streifen schneiden und hinzufügen. Die restlichen Malvenblätter dazugeben und 5 Minuten in der heißen Suppe ziehen lassen. Die Suppe mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit Malvenblüten garniert servieren.
- Den Vollkorntoast rösten, in Dreiecke schneiden und dazureichen.





Frauenmantel-Taschen

FÜR DEN TEIG
250 g Dinkelmehl
250 g Weizenmehl
Salz
2 Bio-Eier
2 EL Olivenöl

FÜR DIE FÜLLUNG
250 g Frauenmantelblätter und -blüten, plus etwas mehr zum Garnieren
Salz
50 g Butter
1 kleine Zwiebel
1 Knoblauchzehe
50 g Mehl
500 ml Milch
Salz und Pfeffer aus der Mühle
1 Prise frisch geriebener Muskat

ZUM SERVIEREN
6 EL Butter
75 g geriebener Parmesan

Mixer oder Pürierstab

ZUBEREITUNG

• Für den Teig die Mehlsorten in einer Schüssel mit etwas Salz vermengen. Eier, Olivenöl und 125 ml Wasser hinzugeben und alles zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig unter einer umgedrehten Schüssel 1 Stunde ruhen lassen.
• Für die Füllung das Frauenmantelkraut abspülen und in Salzwasser blanchieren. Abkühlen lassen und grob hacken. Einen Teil davon zum Servieren beiseitelegen.
• Butter in einem Topf schmelzen. Die Zwiebel schälen und würfeln, die Knoblauchzehe pressen und zusammen in der Butter andünsten. Das Mehl darüberstäuben, Milch hinzufügen und gut verquirlen, sodass keine Klümpchen zurückbleiben. Aufkochen und das Frauenmantelkraut untermischen. Alles kurz köcheln lassen und anschließend im Mixer pürieren. Die Masse mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und abkühlen lassen.
• Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen. Die Füllung teelöffelweise auf der Hälfte des Teigs verteilen. Die andere Hälfte darüberklappen und den Teig rund um die Füllung andrücken. Anschließend daraus mit einem Glas mit 7 cm Ø Kreise ausstechen.
• In einem großen Topf Salzwasser zum Kochen bringen. Die Teigtaschen hineingleiten und etwa 5 Minuten ziehen lassen, nicht kochen. Mit einem Schaumlöffel herausnehmen und abtropfen lassen.
• Die Butter in einer großen Pfanne schmelzen und die Teigtaschen portionsweise darin schwenken. Auf Teller verteilen und mit Parmesan sowie etwas Frauenmantelkraut bestreut servieren.

Tomaten mit Wilde-Möhre-Füllung

8 mittelgroße Tomaten
8 Wilde-Möhre-Blütenstände zum Dekorieren

FÜR DIE FÜLLUNG
150 g Frischkäse
150 g Schmand
1 Karotte
1 Handvoll Wilde-Möhre-Blätter
1 Knoblauchzehe
Salz und Pfeffer aus der Mühle
1–2 TL frisch gepresster Zitronensaft
1 TL Honig

Küchenreibe
Knoblauchpresse

ZUBEREITUNG

• Die Tomaten waschen, halbieren und Strunk sowie Kerne entfernen.
• Für die Füllung Frischkäse und Schmand zu einer glatten Masse verrühren. Die Karotte schälen und fein reiben, dabei einen Teil für die Garnierung beiseitestellen. Die Wilde-Möhre-Blätter waschen, trocken schütteln und fein schneiden. Die Knoblauchzehe abziehen und pressen.
• Karotte, Blätter und Knoblauch unter die Frischkäsemasse rühren. Mit Salz und Pfeffer, Zitronensaft und Honig abschmecken. Die Masse in die ausgehöhlten Tomaten füllen und mit je 1 Wilde-Möhre-Blüte und etwas geriebener Karotte garnieren.



IMPRESSUM

ISSN 2198–8579

Idee und Herausgeber:
Verlagsbüro Bernd Schneider
Josef-Bautz-Str. 15, 63457 Hanau
Tel. 06181–299 78 50
Internet: www.agil-dasmagazin.de
www.verlagsbuero-bschneider.de
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de
oder bs@verlagsbuero-bschneider.de

Redaktion:
Bernd Schneider (V.i.S.d.P). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red"), bei den jeweiligen Autoren. Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!

Anzeigenverkauf:
Carmen Schmehl: 06181 - 299 78 55
Mischa Hönighausen: 06181 - 299 78 69
Hans Jürgen Hönighausen: 06181 - 968 32 40

Verbreitung und Zustellung:
Die Verbreitung erfolgt im Abonnement bundesweit. Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg mit der Deutschen Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über www.agil-dasmagazin.de. Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden im Teilgebiet kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:
Monatlich in den Landkreisen Rheingau-Taunus-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunus-Kreis, Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Offenbach-Land, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Aschaffenburg.

Grafik, Layout und Gestaltung:
Verlagsbuero Bernd Schneider
Druck: www.PreisDruckRheinMain.de, oder www.pdrm.de

Titelfoto/Fotos:
Foto: Adobe Stock / ©Soloviova Liudmyla

© Copyright 2022
für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 09-2022 gültig seit 01. Oktober 2021.



Foto: AdobeStock/©Woodapple

Bitte hier abtrennen

Ja, ich möchte „AGIL-DasMagazin" bestellen!

Sie erhalten das Abonnement **zum Preis von 34,80 EUR inkl. MwSt. für 12 Ausgaben.** Die Zustellung erfolgt monatlich mit Ihrer Tagespost. Bitte füllen Sie den Bestellcoupon vollständig aus, und senden Sie diesen an unsere Verlagsanschrift. Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung ist die notwendige Grundlage für das Abonnement. Wir müssen Ihre Daten in unserem System für die monatliche Aufbereitung der Abonnements speichern. Dafür benötigen wir diese Einwilligung. Bitte beachten!

Vorname, Name .....

Straße, Nr. .....

PLZ/Ort .....

Zahlung per Lastschrift ☐
Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.

Zahlung per Rechnung ☐
Die Belieferung erfolgt nach Zahlungseingang!

IBAN .....

BIC .....

Datum, Unterschrift .....

Datenverarbeitung* (X = Grundlage für das Abonnement)

☐ Hiermit willige ich ein, dass meine Daten gespeichert und für die Aufbereitung der Versandunterlagen durch den Verlag benutzt und gespeichert werden können. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen! Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ihr Widerspruchsrecht: Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit per Post oder E-Mail widersprechen:
Verlagsbüro Bernd Schneider, Josef-Bautz-Str. 15, 63457 Hanau
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de

AGIL-DasMagazin im Abonnement





Hubertus

Aktiv & Relax Hotel · Südtirol

...die bunte Vielfalt des Sommers in Südtirol erleben

Weitere Informationen zu Ihrem WOHLFÜHLURLAUB
und Sommer-ANGEBOTE finden Sie unter WWW.HUBERTUS.IT









St. Stefan 3 · I-39040 Villanders · T +39 0472 843 137 · info@hubertus.it

grün erleben

LöWER



FLOWER, POWER!

ES DARF BUNT WERDEN.

Bring Farbe ins Spiel! Endlich darf die große Blumenvielfalt bei dir einziehen und du kannst Beet, Balkon und Garten mit frischen Farben befüllen. Lasse deiner Fantasie freien Lauf und mische die schönsten Blüten und Pflanzen aus unserer Gärtnerei für deinen wunderschönen kunterbunten Sommer. Und ganz nebenbei schaffst du für Bienen, Schmetterlinge und Co. leckere Landeplätze.

HANAU
» Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1
Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr · **So.** geschlossen

SELIGENSTADT
» A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer
Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr · **So.** geschlossen

WEITERE LöWER-GäRTNEREIN:
GOLDBACH | MöMLINGEN | ROSSDORF
FOLGE UNS AUF:
www.gaertnerei-loewer.de